

Stadt Amberg

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Anlagen zum Abschlussbericht | März 2020



Auftraggeberin:



Stadt Amberg

Steinhofgasse 2

92224 Amberg

Vertreten durch:

Michael Cerny, Oberbürgermeister

Fachliche Betreuung:

Referat für Stadtentwicklung und Bauen

Markus Kühne, Referatsleitung

Bärbel Neumüller, Bauordnungs- und Stadtentwicklungsamt

Auftragnehmerin:

**DRAGOMIR
STADTPLANUNG**



DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH

Nymphenburgerstraße 29

80335 München

Bearbeitung durch:

Dipl.-Ing. (FH) Sigrid Hacker, Landschaftsarchitektin ByAK

Martin Birgel, M.Sc. Urban Design, Architekt + Stadtplaner ByAK, SRL

Dipl. Ing. (FH) Clara Berger Landschaftsarchitektur und Umweltplanung,

M.Sc. UrbanDesignin

Jessica Schröder, B.Sc. Geographie, M.Sc. Umwelt + Ökologie

Agnes Bär, M.Sc. Stadt- und Regionalplanung

in Zusammenarbeit mit



ISR-Institut für Stadt- und Regionalmanagement

Nymphenburgerstraße 29

80335 München

Bearbeitung durch:

Prof. Dr. Joachim Vossen

Tobias Hölzl



Schlothauer und Wauer

Richard-Reitzner-Allee 1

85540 Haar

Bearbeitet durch:

Dipl.-Ing. Ulrich Glöckl

Beschluss durch den Stadtrat am 09.03.2020.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden



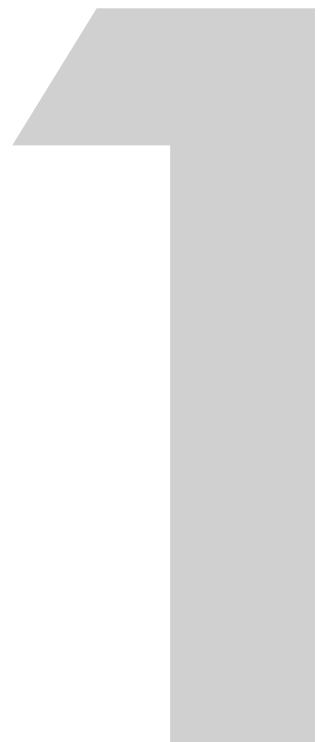
Oberste Baubehörde im
Bayerischen Staatsministerium des
Innern, für Bau und Verkehr

Gefördert durch die Regierung der Oberpfalz im Rahmen der Städtebauförderung

Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentation Mobiler Stand I am 22.04.2017	2
2	Dokumentation Tag der Städtebauförderung -	
	Leben an der Vils am 18.06.2017	14
3	Dokumentation Mobiler Stand II am 18.06.2017	22
4	Dokumentation der Schulbeteiligung am	
	07.11.2018 & 24.11.2017	34
5	Dokumentation der Beteiligungsveranstaltungen	
	in Amberg im Herbst 2018	94

**Dokumentation Mobiler Stand I
am 22.04.2017**



Kreisfreie Stadt Amberg

Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung

Mobiler Stand vom 22. April 2017



DRAGOMIR
STADTPLANUNG

INHALT

- 1 Impressionen
- 2 Dokumentation der Kartenabfrage
- 3 Dokumentation der Luftbilder

1 IMPRESSIONEN



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | TRANSVER GMBH

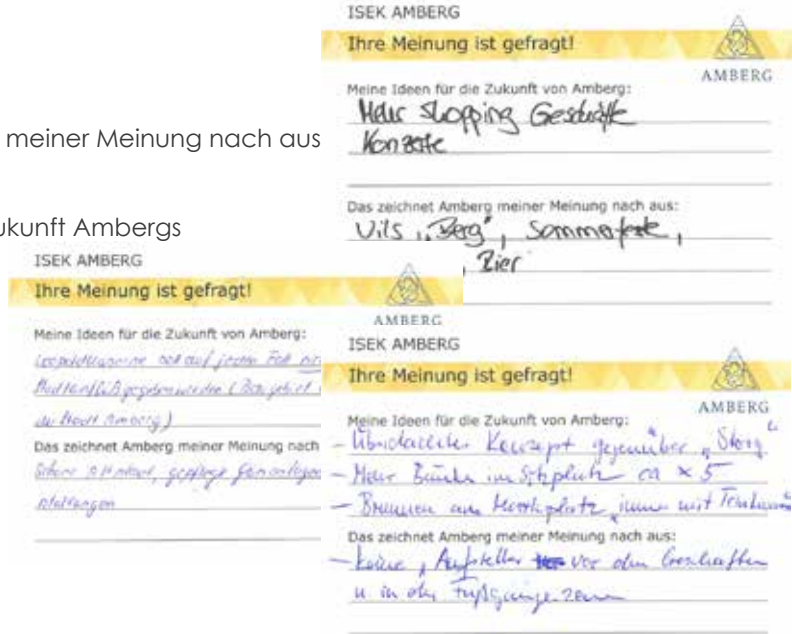


DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | TRANSVER GMBH

2 DOKUMENTATION DER KARTENABFRAGE

➤ Das zeichnet Amberg meiner Meinung nach aus

➤ Meine Ideen für die Zukunft Ambergs



2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

Stadtkern

die schöne Innenstadt (5)	nette, "kuschelige" Altstadt rund um den Marktplatz	relativ schönes Stadtbild mit Cafés aller Art
schöne, historische Altstadt (12)	Marktplatz mit Freisitz	Obst- und Gemüsestände
historische Altstadt → Amberger Ei	bei gutem Wetter das Treiben am Marktplatz	
Altstadt (bitte nicht noch mehr verschandeln) (2)	intakte, historische Altstadt mit Stadtmauer und Grüngürtel	
intakte Altstadt	gut erhaltene Stadtmauer mit Toren (3)	
schöne Altstadt - fehlende Lebensmittelgeschäfte	die Innenstadt ist für mich die perfekte Mischung zwischen historisch & modern	
viele Handyläden		
Einkaufsläden		
Fußgängerzone (2)		

Landschaft

die Grünflächen	viel Grün (4)
Stadtgärtnerei → schöne Grünanlagen (5)	viel Grün um die Innenstadt
Stadtgraben, Grünfläche um historische Stadtmauer	Erzberg - Mariahilfberg → Beckenlage
die Stadtmauer	Mariahilfberg ist schön (2)
Lage an der Vils (3)	unsere Allee (auch die Bepflanzungen)
Stadtmauer → mehr unten LGS und grün ums Ei → mehr innen	ehemaliges Landesgartenschaugelände (2)
Bepflanzung markanter Plätze	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

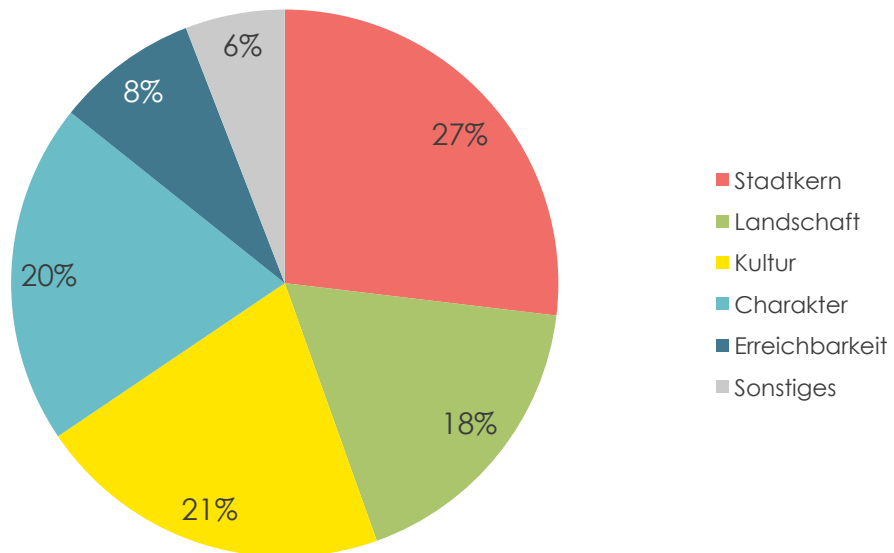
Kultur und Freizeit		Erreichbarkeit	Charakter	
gutes Freizeit- und Sportangebot	Kultur- und Freizeitangebote (4)	es ist fußläufig alles (Geschäfte!) zu erreichen	historische Kultur	schöne alte Häuser
Luftmuseum ist toll! Kann gerne vergrößert werden	Altstadtfest	Stadt der kurzen Wege (4)	Historik	historische Gebäude
Schwimmbad	Bergfest (4)	Ich fühle mich hier wohl, aber das Radfahren ist abenteuerlich	historische Strukturen (Fassadengestaltung)	schöne historische Substanz
Kurfürstenbad	tolle Events wie Luftnacht, Italienische Nacht, Entenrennen usw.	Genug Parkmöglichkeiten	historisches Erbe und seine Pflege	schöne Architektur
Sommerfeste	tolle Events	Parkplätze sind nicht so ideal	gute Größe, nicht zu groß	die alten Gebäude gefallen mir gut und zeichnen diese Stadt aus.
Stadtfest	viele Veranstaltungen	viele Parkmöglichkeiten (außer Marienstr.)	Altstadt-Flair	Wirtshauskultur
Brauereien	die schöne Martinskirche	Radfahren in der Fußgängerzone super!	Flair	die schönen Traditionen und Feste
Bier (2)	tolle Cafés (3)		Übersichtlichkeit	liebenswürdige Stadt
Berggärten	gute Shopping-Möglichkeiten		überschaubar	Freundlichkeit der Menschen
Schöne Spielplätze für Kinder!			Kleinstadt mit Herz	
Viele Kirchen			Kaufland Kreisel ungepflegt	in Amberg gibt es für Familien eigentlich alles, was man braucht
			meine Heimat freundliche Leute	
			Oberpfälzer Charme	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

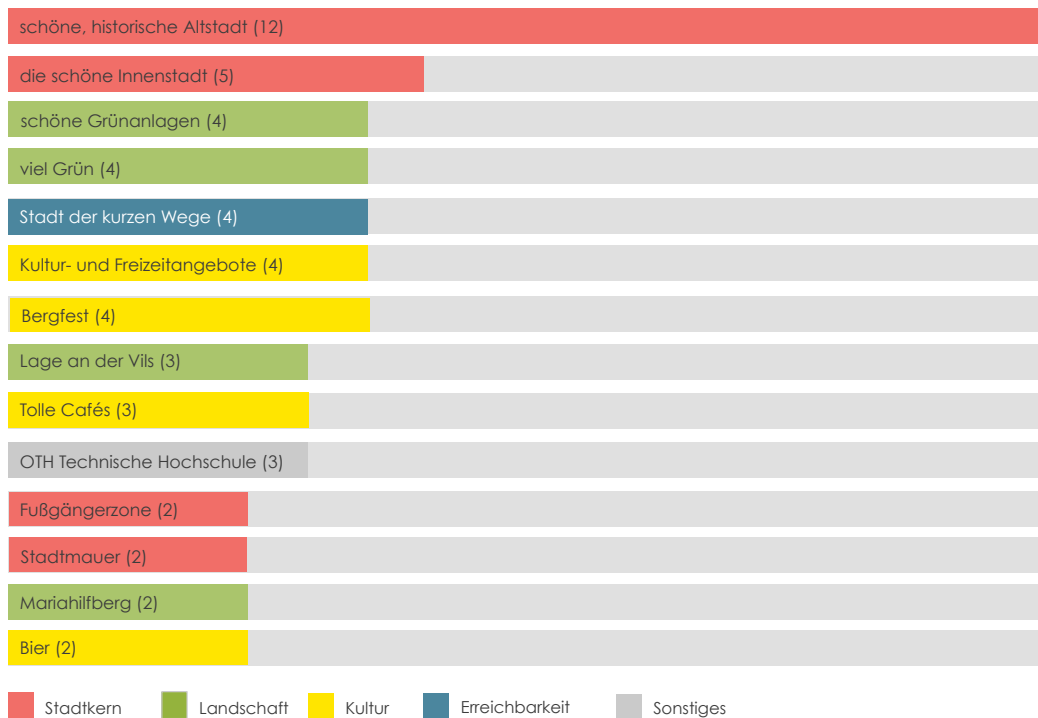
Sonstiges	
kein Rothenburg	es wird viel gemacht von der Stadt, aber vieles stagniert über Jahre und wird nicht weitergemacht
die LED-Umrüstung	
Einkaufsmöglichkeiten im Speckgürtel sind gut!	OTH Technische Hochschule (3)
Arbeitsplätze	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

119 Nennungen insgesamt über die Kartenabfrage



2 Dokumentation der Kartenabfrage | Mehrfachnennungen



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Stadtplanung

Quartiere	Nachverdichtung	Wohnen	Öffentlicher Raum
Nutzung des Schlachthofes für Kunst, Ateliers, Jugendtreff	keine Neubausiedlungen, nicht mehr Bodenversiegelung	Senioren-WGs in der Innenstadt als Appartements	Mehr konsumfreie Sitzmöglichkeiten in der Altstadt (5)
Leopoldskaserne soll <u>nicht</u> aus dem Stadteinfluss gegeben werden (Baugebiete etc. nur unter Planung der Stadt Amberg)	Reaktivierung der vorhandenen Siedlungen (Generationen-übernahme)	Wohnviertel für ältere Leute, Eigentumswohnungen ohne Gartenanteile, evtl. gemischt mit Studenten-Whg., macht verlassene Häuser für junge Leute frei	Frontesgasse auch Pflaster
auch an die Außenviertel (Dreifaltigkeitsviertel) denken (Einkaufen)	Innenverdichtung	Eigentumswohnungen fehlen	Blumen in der Bahnhofstraße
die Luitpoldhöhe wird von der Stadt vergessen -> Straßensanierung	Neubaugebiete für EFHs fehlen	Miet-Mafia	Mülleimer + Papierkörbe öfters säubern
Bürgerspital: durchdachtes Konzept, kein Shopping-Center, kein unpersönlicher Betonklotz-Neubau	warum dürfen Supermärkte nach 10 Jahren neu an einem neuen Standort auf der grünen Wiese bauen?		Unterstände + überdachter Bereich im Maltesergarten in schlechtem Zustand
	Frequenz im Zentrum fehlt -> Gewerbegebiete nur im Außenbereich -> Zersiedelung (2)		

Kultur/Freizeit/Tourismus

Kultur	Freizeit/Tourismus
Musik auf öffentlichen Plätzen Freitag + Samstag nachmittags und abends	mehr Freizeitanlagen
	Mutter-Kind-Café
	Café an der Vils
Wunsch: Tanzlokal für Alt + Jung; Idee Autohaus Peter: genügend Parkplätze, kein Stress mit Anwohnern	schönes Café auf Bürgerspitalplatz
Tanzlokale nicht vorhanden (4)	Freizeit gestalten -> mehr Cafés, Restaurants
für die Jugend/junge Erwachsene mehr Angebote, Freizeitmöglichkeiten (5)	Belebung der Schiffgasse (Cafés, Markt,...)
mehr Geld für Kultur - Kleinkunstabühne (2)	Touristinfo in Spitalkirche
für Musikveranstaltungen fehlt eine bezahlbare Location)	mehr touristische Ideen
	weiteres touristisches Alleinstellungsmerkmal wie z.B. Surfwehle

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Mobilität

Radverkehr	Ruhender Verkehr	MIV	Fußgänger	ÖPNV
kein "Radfahren" in der Fußgängerzone und am "Gehsteig" dulden -> Super gefährlich	bessere Parkplätze (5)	Verkehrsführung Innenstadt (Ringsystem)	fußläufige Erreichbarkeit Einzelhandel "neuer Edelemarkt"	Minibus der ständig herumpendelt
Fahrradwege-konzept (4)	Parkplätze in Altstadtnähe sollten kostenfrei sein (z.B. Kräuterviese, hinterm ACC, ...) bzw. z.B. auf 3 oder 4 Stunden begrenzt sein mit Parkscheibe	Zone 30 in der Marienstraße und Jahnstraße	Übergang an der WWK für Fußgänger am Grammer Büro	bessere Zugverbindung (3)
mehr Fahrradwege in der Innenstadt (5)	Parkplatzkonzept überarbeiten -> kostengünstige Parkplatzsituation	Marienstraße großzügiger gestalten	mehr Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung in der Innenstadt (2)	Bahnhof behindertengerecht umbauen
durchgängige Fahrradwege von den Außenbezirken in die Altstadt (6)	kostenlose Parkplätze in der Innenstadt (2)	Innenstadt bei großen Veranstaltungen für Autos sperren	Pflaster um Einkaufszeile nicht barrierefrei	besserer ÖPNV in der Stadt
Radweg entlang: B85, Schulen, Raieringstr., Dreifaltigkeitsschule (2)	Kurzzeitparkplätze + shared space in der Bahnhofstraße (2)	Verkehrsführung am Bahnhof wie zur Zeit wegen Baustelle so belassen	Schneeräumen auf Fußweg nach Moos	bessere Busverbindungen ins Umland
	mehr Parkplätze in der Innenstadt (3)	Geschwindigkeitsüberwachung ausbauen (2)	bessere Ampelsteuerung (2)	
		Umgehungsstraße		

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Landschaft

Grünanlagen		Spielplätze	Vils
städtische Grundstücke sollten auch außerhalb der Stadtmauer gepflegt werden (gemäht + Baumpflege + Anpflanzung)	Stadtring wegen Lärm wieder hochwachsen lassen Neuer Name für LGSL (Landesgartenschau gelände) --> Amberger Stadtpark würde reichen	Indoor-Spielplatz für Regentage und Winter (Forum bzw. an der Pfliegerkreuzung, ehem. Auto Fischer) (3)	kein Vilszugang in der Innenstadt (2)
Kreisel beim Kaufland ist sehr ungepflegt (3)	mehr Möglichkeiten für Kinder im Stadtpark (Pfalzgrafening), Ziegturm, rechte Seite nicht kindergerecht (3)	Toiletten an den Spielplätzen	Vilszugang im Stadtgebiet schaffen
guter Gartenbau (2)		Neugestaltung des Spielplatzes (Jesuitenfahrt)	Wenig natürliche Wasserflächen
Bühflächen statt toter Rasen		Mehr Spielplätze im Dreifaltigkeitsviertel	Eine Gondel von der Schiffgasse durch das LGS-Gelände
Kräuterwiese muss attraktiver werden --> was für Kinder/ Naherholung (2)	Säuer aus Park verbannen, Sauberkeit fehlt --> peinlich den Touristen gegenüber	Spielplatz bei Ceyer-Straße (Montesari-KiGa) müsste dringend erneuert werden	
Spielturm von Kräuterwiese zu Eisdielen	Jugendliche auf Kräuterwiese	Skaterpark, Beachvolleyballplatz	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Einzelhandel

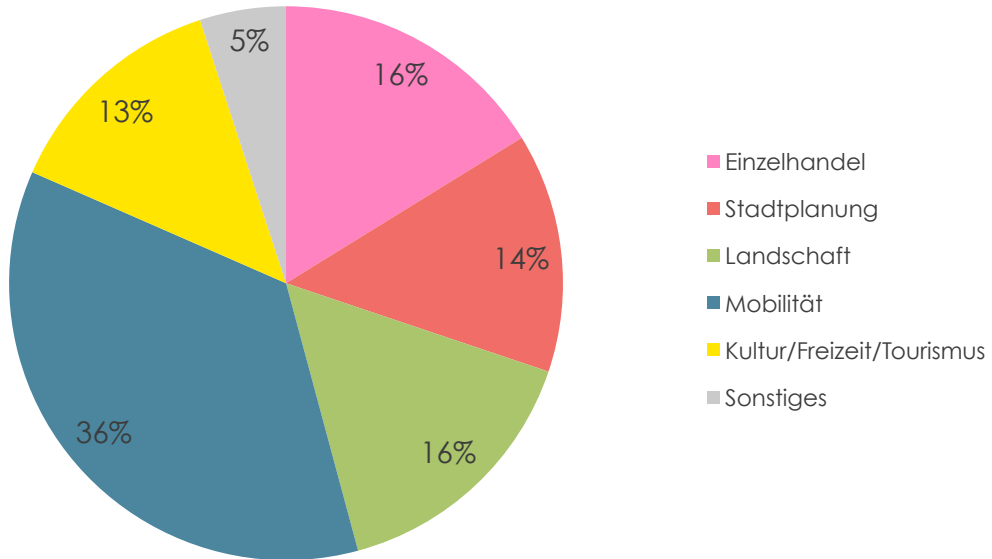
Forum	Leerstand Einzelhandel	
Forum: Mehr Bürger einplanen	Kaufhaus in Innenstadt (3)	niedrigere Mieten für EZH in Innenstadt (2)
Forum soll schnell wiederhergestellt werden (2)	Geschäfte in Form von Arcaden, wie z.B. in Erlangen	unbedingt einen McDonald's in der Innenstadt
kein unpersönlicher Betonklotz-Neubau Forum-Rückbau!!	andere Läden in die Altstadt (Leerstand beseitigen, Wiederbelebung) (8)	keine Aufsteller vor den Geschäften und in der Fußgängerzone
Leerstehendes Storgelände familiengerecht umbauen --> Indoorspielplatz, Kletterwand mit Geschäften, Cafés	Inwertsetzung der historischen Altstadt: Vermittlung, Präsentation, Nutzung von Leerstand	unsere Fußgängerzone sieht aus wie ein großer Schlussverkaufsladen, viel zu viele Aufsteller vor den Geschäften
Erhaltung der Front des Forums	tote Innenstadt (3)	Lebensmittelläden in der Innenstadt
	EZH-Vielfalt fehlt, mehr Fachgeschäfte, weniger Bäckereien in der Fußgängerzone (2)	

Sonstiges

Brunnen am Marktplatz "immer mit Trinkwasser"	Schnelleres Internet auch in der Umgebung
Mehr Kinderanimation	Amberg braucht einen Werkhof wie Sulzbach für gebrauchte Möbel
Positivere Vermarktung der Stadt	
Amberg sollte an seiner Attraktivität als Studentenstadt arbeiten	
Es wird viel gemacht von der Stadt, aber vieles stagniert über Jahre und wird nicht weiter gemacht	
Schulen bei der Stadtplanung mit einplanen	
Erhaltung des BWKS als medizinische Nutzung	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

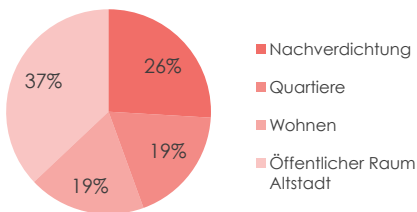
179 Nennungen insgesamt über die Kartenabfrage



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

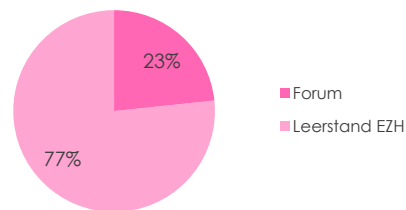
27 Nennungen über die Kartenabfrage, 187 insgesamt

Thema Stadtplanung



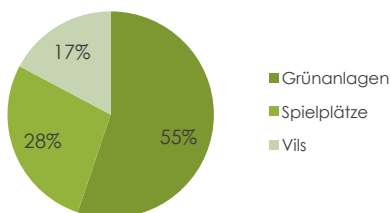
31 Nennungen über die Kartenabfrage, 187 insgesamt

Thema Einzelhandel



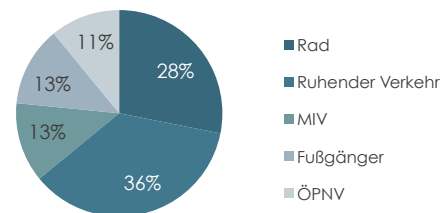
29 Nennungen über die Kartenabfrage, 187 insgesamt

Thema Landschaft

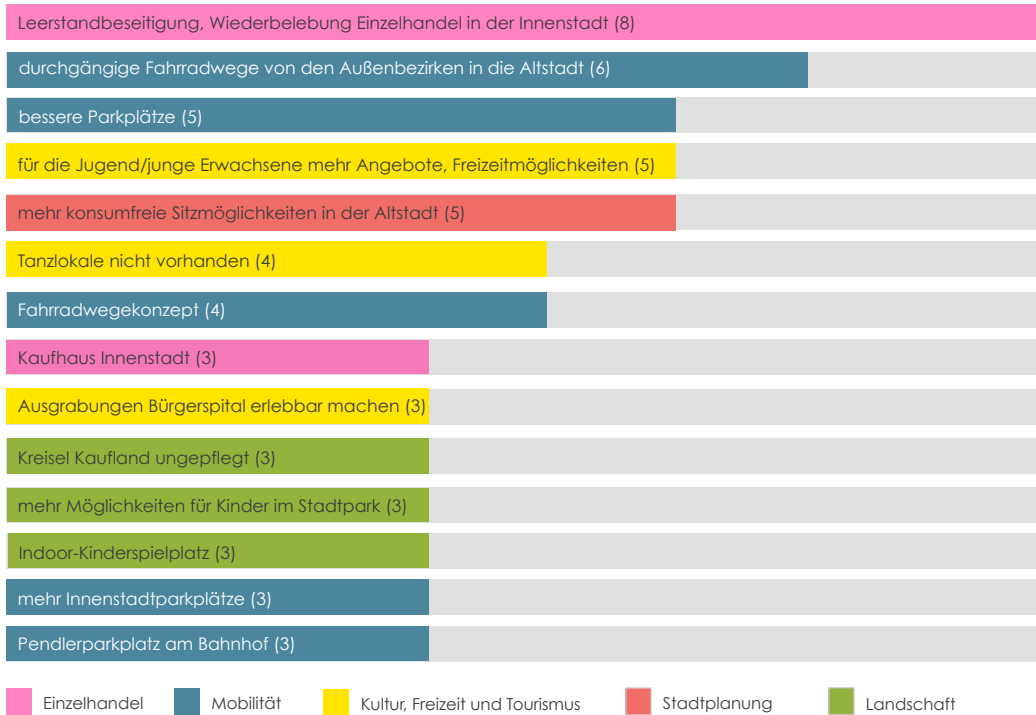


65 Nennungen über die Kartenabfrage, 187 insgesamt

Thema Mobilität



2 Dokumentation der Kartenabfrage | Mehrfachnennungen



3 DOKUMENTATION DER LUFTBILDABFRAGE

➤ Stadtkern und Stadtmantel Amberg

➤ Stadtumgebung Amberg

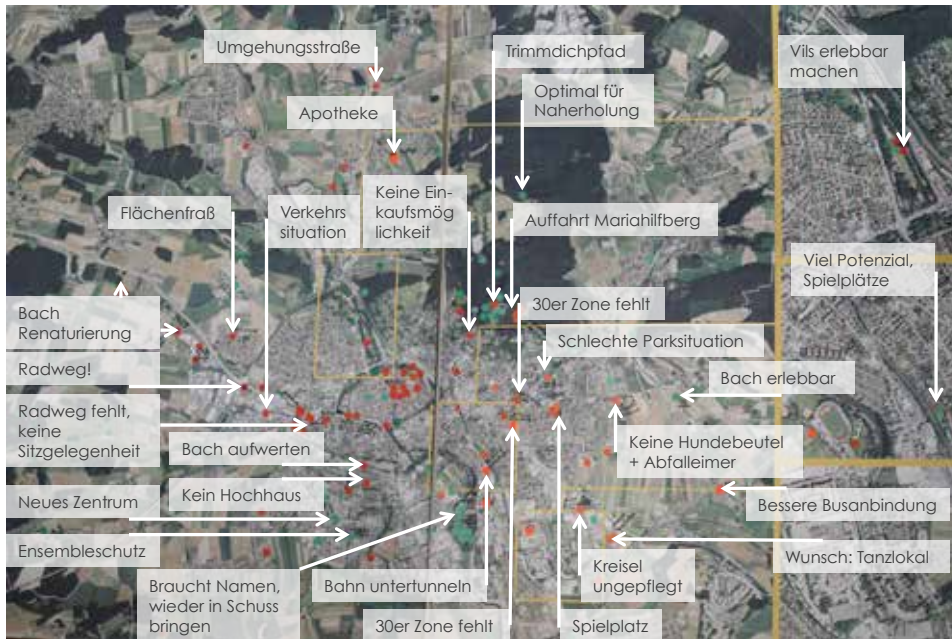
3 Dokumentation der Luftbildabfrage

Stadtkern und Stadtmantel Amberg



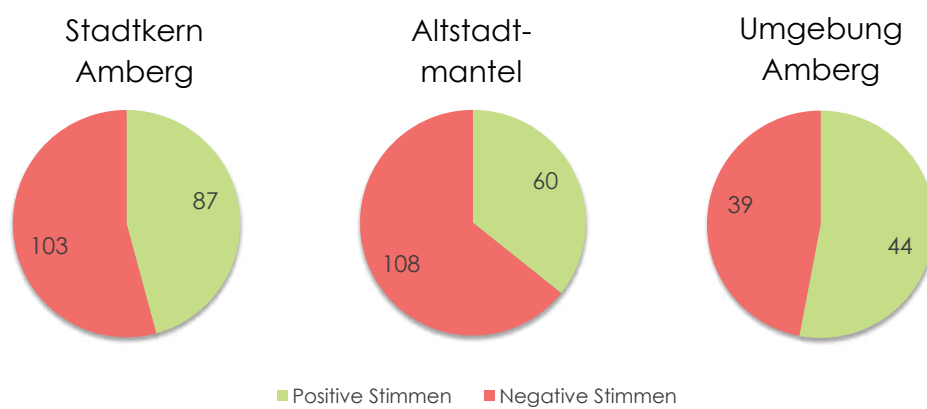
3 Dokumentation der Luftbildabfrage

Umgebung Amberg



3 Dokumentation der Luftbildabfrage

441 Klebepunkte: 250 rote Punkte, 191 grüne Punkte



**Dokumentation Tag der
Städtebauförderung - Leben an der
Vils am 18.06.2017**



Kreisfreie Stadt Amberg

Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung

Tag zur Städtebauförderung, Leben an der Vils, 13. Mai 2017



DRAGOMIR
STADTPLANUNG

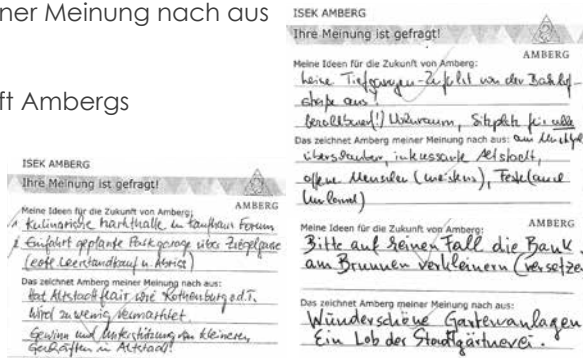
INHALT

Dokumentation der Kartenabfrage

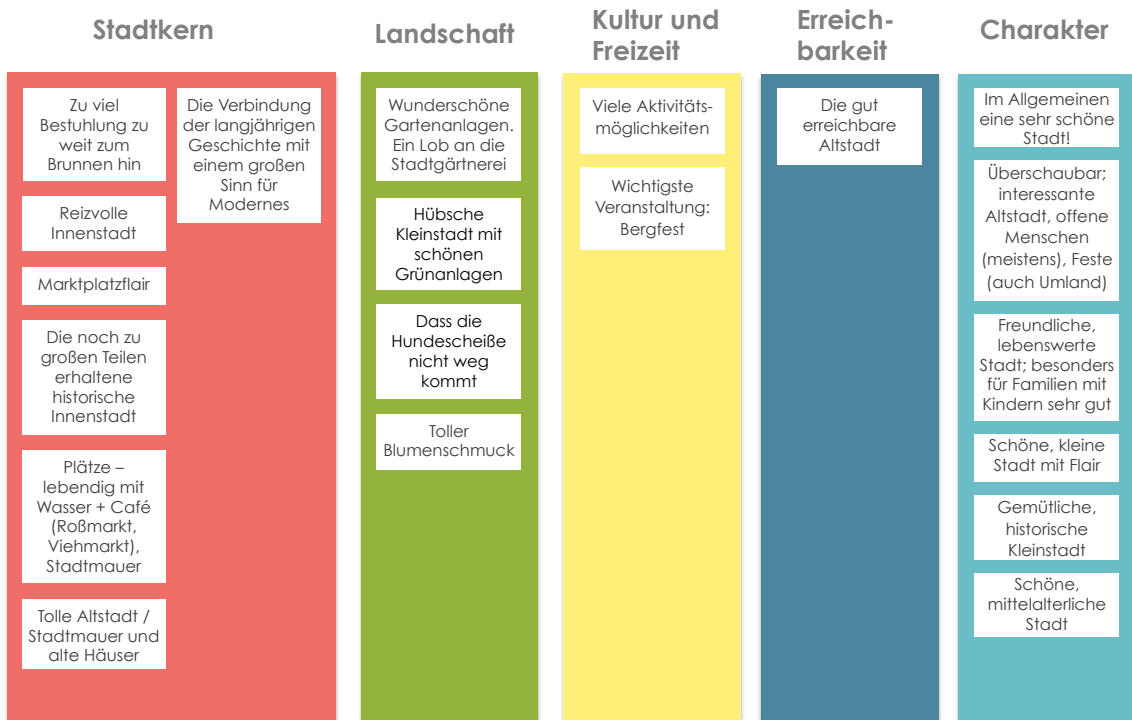
DOKUMENTATION DER KARTENABFRAGE

Das zeichnet Amberg meiner Meinung nach aus

Meine Ideen für die Zukunft Ambergs

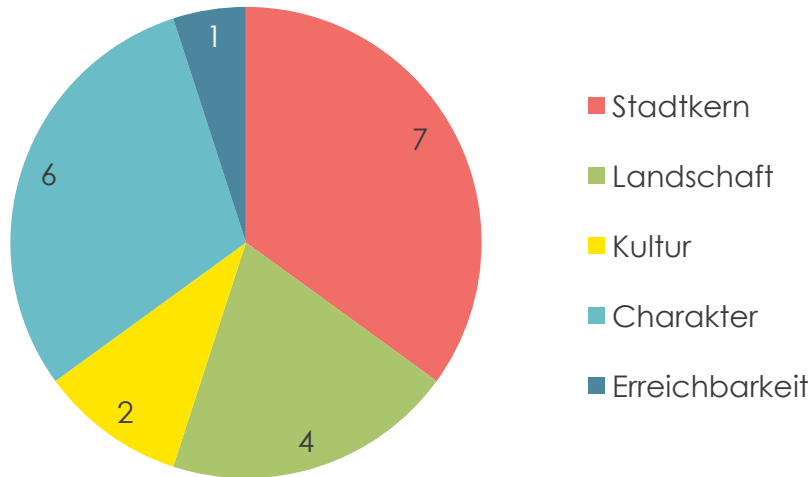


2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS



2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

20 Nennungen insgesamt über die Kartenabfrage



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Stadtplanung

Öffentlicher Raum/ Altstadt	Bank am Brunnen / Sitzgelegenheiten	Wohnen
Besucherzug vom Bahnhof zum Malteserplatz	Bank am Brunnen <u>mus</u> s unbedingt am jetzigen Platz bleiben, <u>keine</u>	Bezahlbarer (!) Wohnraum
„Aufenthaltsqualität“ stärken im Bereich Forum + Stadtmauer	Privatinteressen des Betreibers von „Lieblingsplatz“ (Café) (4)	
Endlich Realisierung von Forum und Bürgerspitalgebäude ohne Tiefgarage		
Kriegerdenkmal an die Martinskirche versetzen und dafür ein Café an der Stelle errichten		
Ansprechende Architektur auf dem Bürgerspital-Gelände, keine Investoren-Kästen		

Kultur/Freizeit/Tourismus

Freizeit/Sport	Kultur	Tourismus
Mehr Indoor-Spielmöglichkeiten für Kinder (im Winter) (2)	Stadtstrand (siehe Würzburg)	Tourist-Info in die Spitalkirche
Zentrales Sportzentrum mit Sauna u. Senioren/ Freizeitsport	Temporäre „Gebäude“ im Sommer an der Vils mit der Möglichkeit sich Liegen auszuleihen und Getränke zu holen (siehe Frankfurt)	
	„Kunst am Fluss“ mit Paul dem Vilsgeist	
	„Luftkurort“ besser vermarkten (Alleinstellungsmerkmal)	
	Open Air Kino	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

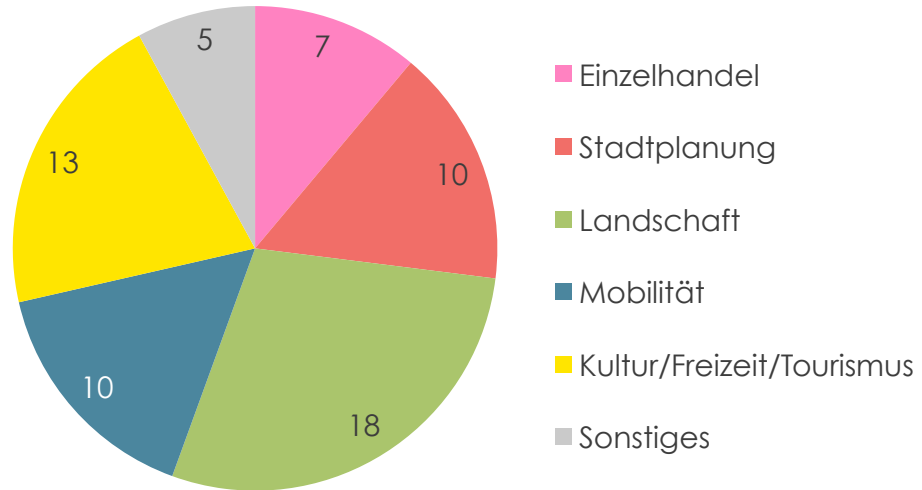
Mobilität			Einzelhandel		Sonstiges
Radverkehr	Verkehr	Ruhender Verkehr	Forum	Gastronomie	
Fahrradparkplätze <u>überdacht</u> im Zentrum gewünscht!	Zu viel Verkehr, Marien- und Gabelsbergerstraße und Kirchensteig	Einfahrt geplante Parkgarage über Ziegelgasse (evtl. Leerstandkauf und Abriss)	Leere Läden und ehemaliges Forum beleben!!!! (2)	Café am Zugang zur Stadt	Kinderfreundlicher in Summe
Sitzgelegenheit für Fahrradfahrer	In der Altstadt zu schnelles Fahren in den Seitenstraßen	Keine Tiefgaragenzufahrt von der Bahnhofstraße aus!	Kulinarische Markthalle im Kaufhaus Forum	Café in der Schiffsgasse (2)	Bessere Information für senioren-gerechte Einkaufs- und Unterbringungs möglichkeiten z.B. ebenerdige Dusche
Verbessertes Radwegekonzept	Verkehrschaoas beim Klimikum beseitigen, es ist kein Zustand mehr für die Anwohner	Die Zufahrt zur "Spitaltiefgarage" definitiv nicht über die Bahnhofstraße realisieren.	„Storg“ erneuern -> aus Alt mach Neu -> wegreißen und Biergarten machen		Dass alles in Ordnung ist und dass die Leute gut sind
		Keine unnötige Tiefgarage auf dem Bürgerspital-Gelände			Emailschild ist schön, aber nicht so gut erkennbar
					Kräuterwiese links stadteinwärts neue Beläge

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Landschaft					
Vils	Kräuterwiese	Spielplätze	Allgemein	LGS-Gelände	
Vils beleuchten	Café an der Vils	Kräuterwiese für Freizeitaktivitäten attraktiver gestalten mit Spielplatz, Grillplatz, Liegewiese, Kiosk. (2)	Schönere und phantasievollere Spielplätze mit mehr Schatten	Mehr Bäume und Bänke!	Öffentlicher Grillplatz mit überdachten Sitzmöglichkeiten + Kinderspielplatz z.B. bei LGS-Gelände
Mehr Veranstaltungen über die Vils	Ein Kletterturm (Rapunzelturm) mit Hängebrücke über die Vils, Anziehungspunkt für junge Menschen und Anschauung und Beobachtung für Ältere			Sportmöglichkeiten natürlich (z.B.) Balancebaumstämme, Hüpfsteine etc.	LGS-Gelände gegenüber JUZ. Hier könnte man eine größere Tribüne planen, sodass Open Air-Veranstaltungen ermöglicht würden. Hier sind keine Wohnhäuser in der Nähe, sodass niemand gestört würde.
Zugang zur Vils -> Füße reinhalten	Vils ausbaggern und Plättenfahrten bis zur Fronfestgasse				
Betonblumenkästen für Innenstadt = mehr Blumen					
Vils: bessere gastronomische Nutzung, z.B. in der Schiffsgasse					
Angeln an der Vils					
Plattform in der Vils für ein Stehcafé					

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

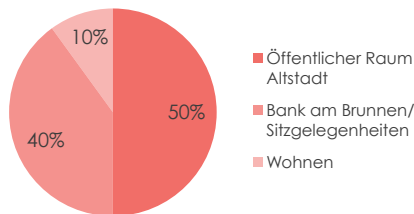
63 Nennungen insgesamt über die Kartenabfrage



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

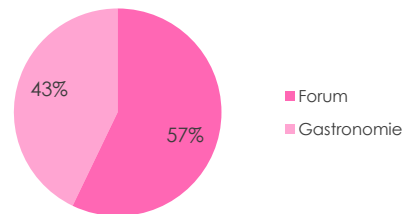
10 Nennungen über die Kartenabfrage, 63 insgesamt

Thema Stadtplanung



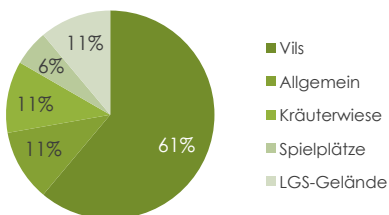
7 Nennungen über die Kartenabfrage, 63 insgesamt

Thema Einzelhandel



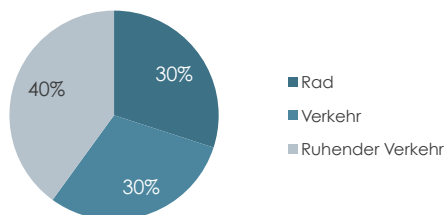
18 Nennungen über die Kartenabfrage, 63 insgesamt

Thema Landschaft



10 Nennungen über die Kartenabfrage, 63 insgesamt

Thema Mobilität



**Dokumentation Mobiler Stand II
am 18.06.2017**

3

Kreisfreie Stadt Amberg

Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung

Mobiler Stand vom 18. Juni 2017



DRAGOMIR
STADTPLANUNG

INHALT

- 1 Impressionen
- 2 Dokumentation der Kartenabfrage
- 3 Dokumentation der Luftbilder

1 IMPRESSIONEN



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | TRANSVER GMBH



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | TRANSVER GMBH

2 DOKUMENTATION DER KARTENABFRAGE

- Das zeichnet Amberg meiner Meinung nach aus
- Meine Ideen für die Zukunft Ambergs



2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

Stadtkern			Grün + Freiflächen, Landschaft	
schöne, übersichtliche Fußgängerzone (5)	Stadt wurde eher zu EH-Stadt -> mehr Wohnungen in Altstadt	Ei (historische Innenstadt mit schönen Plätzen)	Parkanlagen (4)	viele Grünflächen (2)
wunderschöne renovierte Altstadt (5)	sehr schönes Städtchen mit hohem Wohnwert und traumhaften Mietkosten	schöne Plätze mit historischem Flair (2)	Gärten	grüne Plätze
Marktplatz und Georgenstraße	intakte, historische Altstadt mit Stadtmauer und Grüngürtel	2fache Stadtbefestigung (4)	grün (3)	Alleen mit Blumen (2)
schönes Städtchen	schöne mittelalterlichen Häuser	schöner Marktplatz (2)	LGS-Gelände (5)	Blumenpflege (2)
schöne Altstadt (49)	Viehmarkt	intakte Altstadt (3)	Stadtgraben (3)	Blumen (3)
Leerstand (3)	seit Jahren nichts mehr, Amberg hatte mal eine wunderschöne Altstadt	viele Parkmöglichkeiten (kein neues Parkhaus erforderlich) (2)	Grünanlagen entlang der Altstadt gepflegt (5)	Springbrunnen (2)
Innenstadt mit Potenzial (2)		autofreie Altstadt	Rosengarten am LRA	Bürgerskulptur
schöne Innenstadt (5)			Mauergraben	Mariahilfberg (8)
gemütliche, überschaubare Stadt (5)			schöne Grünflächen (2)	sehr schöne Landschaft
				Vils (2)

2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

Kultur und Freizeit

tolle Angebote für Kinder	Bauernmarkt	Bad mit Sauna - > angenehme Preise
nette Rahmenprogramme	Plottenfahrt auf der Viis	attraktives Nachtleben
Sehenswürdigkeiten (3)	kulturelles Angebot (2)	viele gute Restaurants
Kneipenkultur (2)	Luftnacht (2)	schöne Berggärten
tolle Feste (4)	Mittelalterfest	
Altstadtfest (5)	Bierfest	
Bergfest (5)	Kino (3)	
gute Einkaufsmöglichkeiten	Tourismus	
Aktionen wie Landkreislaufer, RUN Schwimmen	tolle Aktivitäten	
touristenfreundlich	Bars (2)	
	Festivals (2)	

Charakter, Flair

freundliche Menschen (6)	familiäre Kleinstadt mit Flair
Historie	ruhige, gelassene Bürgerschaft "Kleinstadtfair"
gutes Ambiente	
sauber (3)	offen
tolle Leute (2)	tolerant
freundliche Atmosphäre (2)	viel Lebensgefühl
lebenswert	gemütliches Sitzen am Marktplatz (2)
great ambience	lebendige Altstadt
familiär	Flair der Altstadt
sauberes Fließgewässer	
mehr Charme statt Kommerz (2)	
altertümlich	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

Soziales

vielseitige Bildungsmöglichkeiten (2)
Behindertenwerkstätten
für jede Altersgruppe was vorhanden
viele kleine Initiativen von Bürgern
Marienheim

Erreichbarkeit

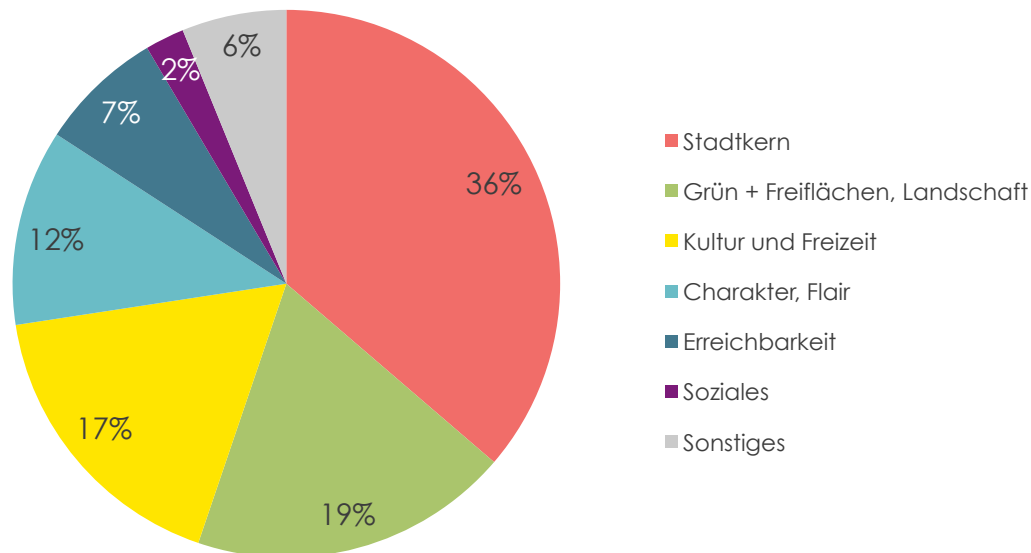
gute Busverbindungen innerhalb der Stadt (2)	alles wurde nach außen verlagert -> nur mit Auto erreichbar
Bahnhof nah der Innenstadt	der Streifen für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen bei Kopfsteinpflaster
gute Autobahn-Anbindung	schönes Radwegnetz
Nähe zum Seenland	
Fußläufigkeit (2)	
Genug Parkmöglichkeiten (3)	
Zuganbindung nach Regensburg	
alles Verkehrsnah (5)	

Sonstiges

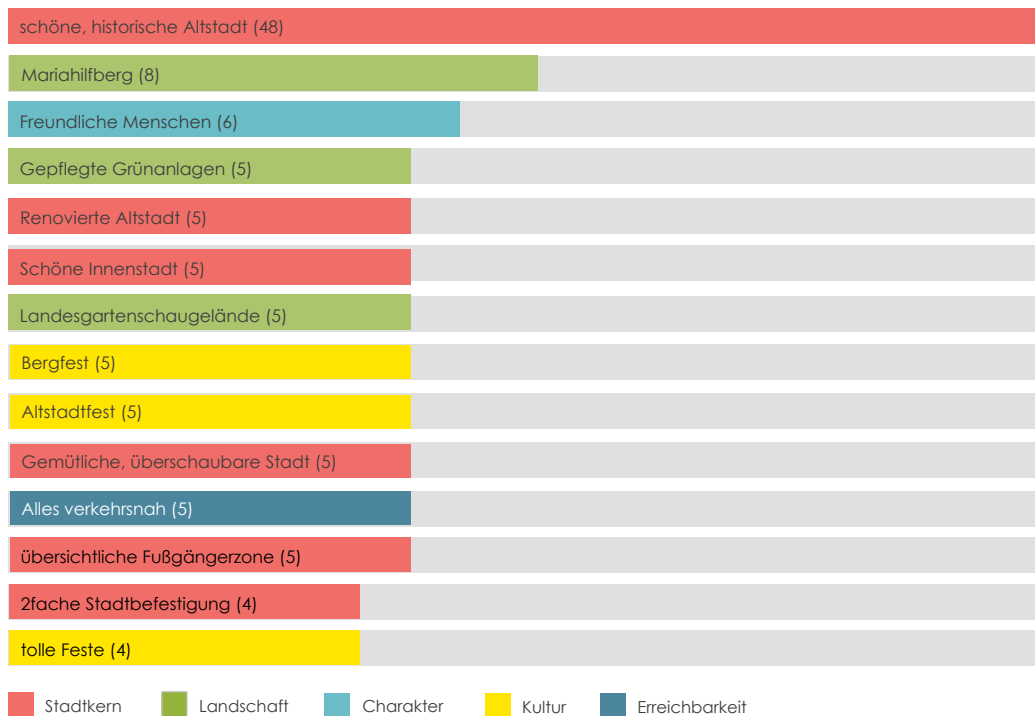
Fuhrpark-gelände
lobenswert: das Problemkind Bergsteig wird nicht vernachlässigt
Bürgerhospital-gelände Keltenfunde
es gibt so gut wie alles
moderate Bier- und Essenspreise
vieles wird ausgebremst
WLAN an vielen Plätzen
Litfaßsäulen
Brauereien (2)
Hotels

2 Dokumentation der Kartenabfrage | DAS ZEICHNET AMBERG AUS

259 Nennungen insgesamt über die Kartenabfrage



2 Dokumentation der Kartenabfrage | Mehrfachnennungen



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Stadtplanung

Allgemein	Öffentlicher Raum	Bürgerspital/ Ausgrabungen	Wohnen
Pioniersteg sollte wieder aufgebaut werden	Bessere Beleuchtung in der Stadt	Fremdenverkehrsförderung durch Geschichtspark	mehr kleine Wohnungen für Studenten/Senioren in Altstadt, statt Leerstand (2)
Innenentwicklung vor Außenentwicklung	Haus am Marktplatz abreißen -> Schandfleck	Altenheim in der Stadt	Mietpreise zu hoch (2)
Frauenkirche renovieren	Für Touristen ist die Ausschilderung sehr dürftig in der Innenstadt (4)	kein Loch mit Tiefgarage, sondern Ausgrabungen erhalten und als begehbares Museum (4)	zu viele kaputte Häuser, Staat muss einschreiten
Dienstleister, Ämter in die Stadt	Vils in Spielgasse mehr bespielen (Cafés, Bühne) (3)	Museum in der Spitalkirche zu den Ausgrabungen	keine Neubauplattensiedlung
Hochschule ausbauen	Marktplatz verschönern	kein Einkaufstempel am Bürgerspital (2)	Mehrgenerationenwohnprojekt
neues Industriegebiet/ Gewerbegebiet (2)	Innenstadt, Marktplatz beleben (8)	versprochene Planungen sollen auch umgesetzt werden	Nutzungsprämie für alte Menschen
Bauwahn einschränken	Bahnhofplatz schöner gestalten (4)	Öffnungszeiten an Berufstätige anpassen	
Nebenstraßen entwickeln	Plattenwege in der Altstadt von Aufstellern und parkenden Autos freihalten		
bessere Nutzung der Seitenstraßen			

Kultur/Freizeit/Tourismus

eine Lasertaghalle	mehr Plätze mit Spielen ausstatten
Indoorspielplatz (3)	Altstadtfest ab Freitag und bis 24 Uhr
Eisstadion auch unter der Woche für Bevölkerung öffnen	mehr Angebote für junge Leute (4)
ortsnaher Baggersee (Eintritt frei) (3)	Zusammenlegung aller Vereine in einem Areal
Inlinerfahren für die Öffentlichkeit im Eisstadion	Kleinkunstbühne
mehr Veranstaltungen in der Innenstadt, um diese zu beleben (5)	nicht studentenfreundlich
Weihnachtsmarkt auf Roßmarkt erweitern	Ausgehmöglichkeiten (6)
mehr Freizeitangebote im Sommer	Armeemuseum in ehem. Waffenfabrik
Jugendspielplatz mit Trampolin	keine geeigneten Säle für Feiern
	unkommerzielle Möglichkeiten für junge Leute

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Mobilität

MIV	Ruhender Verkehr		Radverkehr	Allgemein	ÖPNV
Buckelpiste in der Untf. Naab, Str begradigen	zu viele Parkkontrollen (4)	mehr Parkplätze ums Klinikum (5)	mehr Radstreifen an Straßen entlang (2)	Straßensperrung bei Stadtfesten (2)	Bürgerticket wie Semesterticket
Schwerlastenverkehr Regensburgerstraße verbannen	Parkplätze für Anwohner (2)	mehr Rollerparkplätze	bessere Ausschilderung der Radwege (2)	Ampelschaltung verbessern (3)	Busverbindungen im Stadtgebiet ausbauen (4)
Nabburgerbrücke wieder zweispurig	Schaffung von Parkplätzen in der Innenstadt (8)	Parkplätze sind genügend vorhanden (3)	Verbesserung der Radwege/Ausbau des Radwegnetzes (10)	Ampeldivergent abschaffen (3)	stündlicher Bustakt
mehr Polizeikontrollen im Straßenverkehr	Parkdauer auf 8h erhöhen	mehr Tiefgaragen	Fahradständer am Marktplatz fehlen (4)	Straßensanierungen nötig (3)	Ausbau im Landkreis
überflüssige Verkehrsschilder entfernen	Parkverbot auf nicht markierten Flächen für Auswärtige schwer zu wissen	mehr kostenlose Parkplätze (2)	Fahradwege hören einfach auf	Geschäfte fußläufig erreichbar machen	Plattenfahrten auch unter der Woche + öfter
Zu viele Amberger fahren mit dem Auto in die Innenstadt	keine weiteren Parkhäuser/ Tiefgaragen in der Altstadt (3)	innerstädtisches Parken aufgeben (5)	für Jugendliche mehr zum Biken	4-spurige Fahrbahn -> eine Fahrbahn für Fußgänger und Radfahrer	abgestimmter Citybusfahrplan auf die Amberger Verkehrsverhältnisse
Autofreie Altstadt	Storg wegreißen und Parkhaus hin	Entschärfung der Parksituation (3)	besserer Radweg ins Industriegebiet Nord	mehr Kreisverkehre statt Ampeln	barrierefreier Bahnhof
Carsharing	parking day vgl. Stuttgart	keine Tiefgaragen-einfahrt zum Bürgerspital durch die Fußgängerzone (4)	Bewachte Radabstellanlage Bahnhof	seniorengerechte Wege	Neubürger Bus-Bürgerticket
		Kostenlose Kurzzeitparkplätze (7)	Rad + Fußwege besser trennen	Unterführung bei der Post	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Landschaft

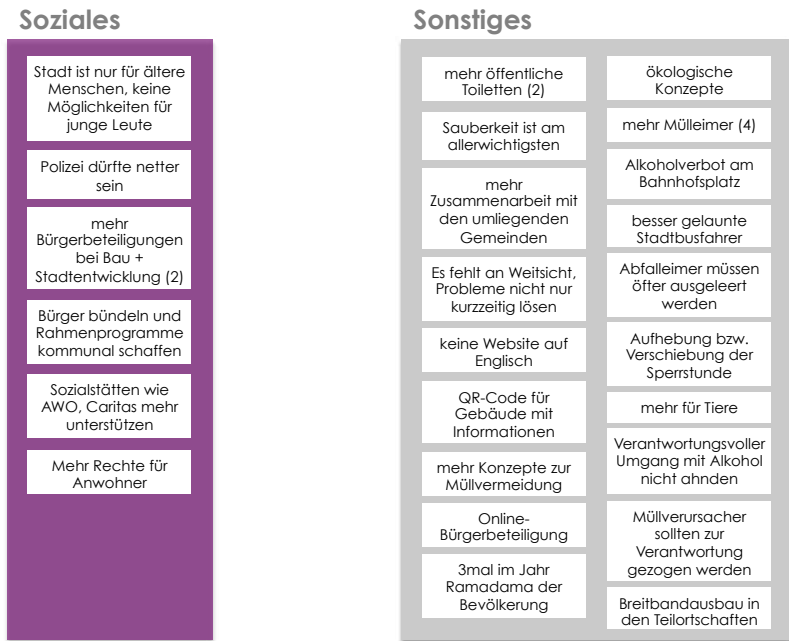
Freiraum, Spielflächen		Sitzgelegenheiten	LGS-Gelände	Vils
mehr grün (Bäume, Blumen) in und um die Altstadt (7)	Bahnhof ist schockierend -> keine Grünanlagen, nur Glasscherben	Baum, Bank am Brunnen kann bleiben	besser nutzen	mehr Informationen über Fließgewässer, Durchgängigkeit, Sauberkeit, heimische Fischarten
Stadtsparierwege anlegen (2)	Kübelpflanzen insb. Georgenstr. + Bahnhofstr.	mehr Parkbänke in der Innenstadt (7)	Strandbad (2)	Strukturverbesserung Vils
den Dirtpark hinter dem Fußballplatz wieder "benutzbar" machen	Sandstr. Trampelpfad als Fußweg machen	mehr Sitzgelegenheiten in Geschäften und auf der Straße (2)	mehr in kulturelle Veranstaltungen einbinden (2)	Fluss attraktiver in der Innenstadt gestalten (Terrassen, Bänke)
Guerilla Gardening	Innenstadt bunter gestalten		mehr in kulturelle Veranstaltungen einbinden (2)	Vilsfreibad (2)
Distelwald am MRG	schönere, saubere bzw. mehr Spielplätze in den Wohngebieten (5)		Toiletten am Piratenspielplatz verbessern	
zu viele Erholungsflächen (Wald) werden zerstört	mehr Grünflächen		Teile der Grünanlagen hinter dem Piratenspielplatz verkümmern	

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

Einzelhandel + Veranstaltungen

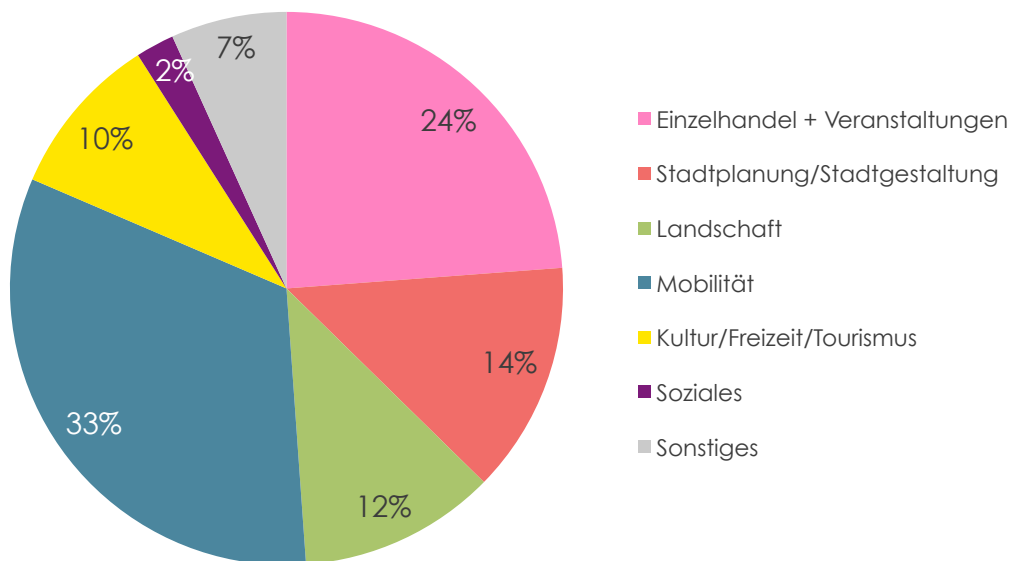
Allgemein	Gastronomie		Einkaufen	Forum	Veranstaltungen
Leerstandsmanagement (9)	"Nordsee" wieder nach Amberg bringen	Markthalle mit regionalen Anbietern	attraktive, unterschiedliche Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt (11)	als Einkaufszentrum öffnen siehe Weiden	mehr auf Events in der Umgebung reagieren
längere Öffnungszeiten (3)	Restaurants lassen zu wünschen übrig	Fairer Kaffee ein Muss	Lebensmittelgeschäfte in die Innenstadt (3)	Platz auf Forumsareal gestalten	Aktionen wie: Kleidertausch-Party
Mieten in der Innenstadt für Gewerbe billiger (5)	Aussiedlung von Gastronomie auch in den Seitengassen	Außenbereich in Cafés auch am Abend länger	kleinere Geschäfte in der Innenstadt (2)	kein hässlicher Neubau statt Forum (2)	
keine neuen Fachmärkte außerhalb der Altstadt (2)	mehr Cafés mit Bestuhlung draußen	mehr kinderfreundliche Cafés	mehr Fachgeschäfte (Pacht zu teuer) (2)	keine moderne Fassade des "Stadtgebäudes Storg"	
mehr Leben und Möglichkeiten um die Bahnhofstr. (4)	mehr gesunde Snacks, statt Fast Food (2)	reiner Biergarten (4)	DM in Innenstadt (2)	Kaufhaus in der Stadt wiederbeleben (11)	
Mieten in der Innenstadt für Gewerbe billiger (6)			Geschäfte fehlen (Bekleidung, Schreibwaren) (8)	Arcaden	
einheitliche Öffnungszeiten (2)			Marienstraße ab 16 Uhr nicht mehr besuchbar		
Kampagne gegen Online-Kauf			Eine-Welt-Laden		

2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

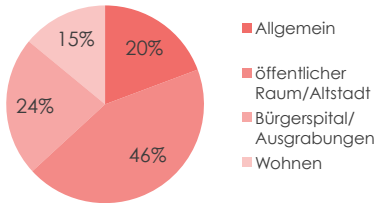
399 Nennungen insgesamt über die Kartenabfrage



2 Dokumentation der Kartenabfrage | MEINE IDEEN FÜR DIE ZUKUNFT AMBERGS

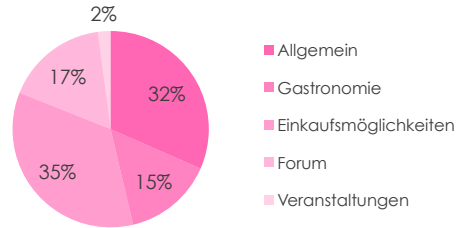
54 Nennungen über die Kartenabfrage, 399 insgesamt

Thema Stadtplanung



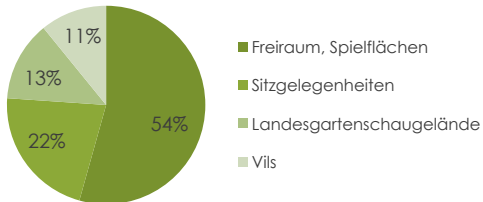
95 Nennungen über die Kartenabfrage, 399 insgesamt

Thema Einzelhandel



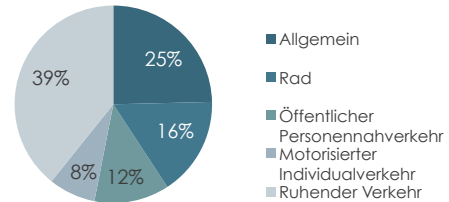
46 Nennungen über die Kartenabfrage, 399 insgesamt

Thema Landschaft

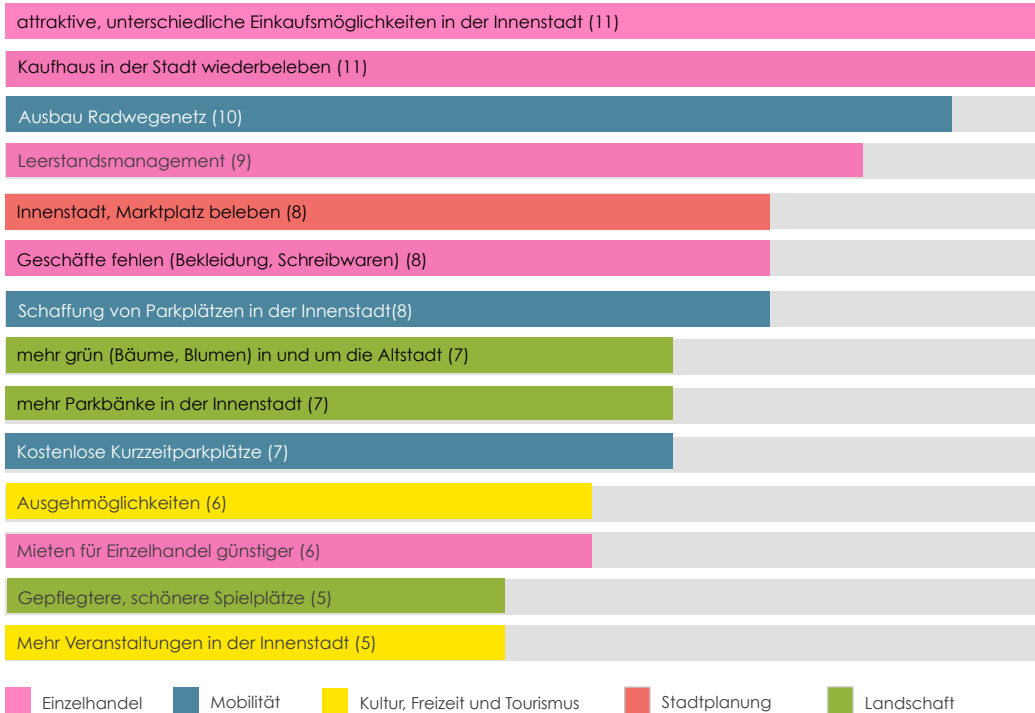


130 Nennungen über die Kartenabfrage, 399 insgesamt

Thema Mobilität

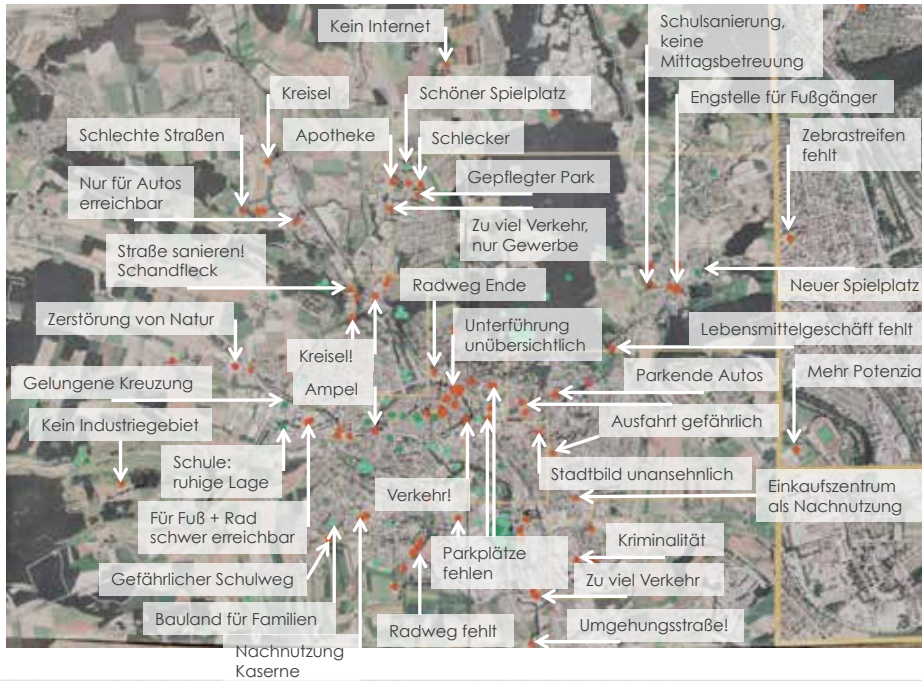


2 Dokumentation der Kartenabfrage | Mehrfachnennungen



3 Dokumentation der Luftbildabfrage

Umgebung Amberg

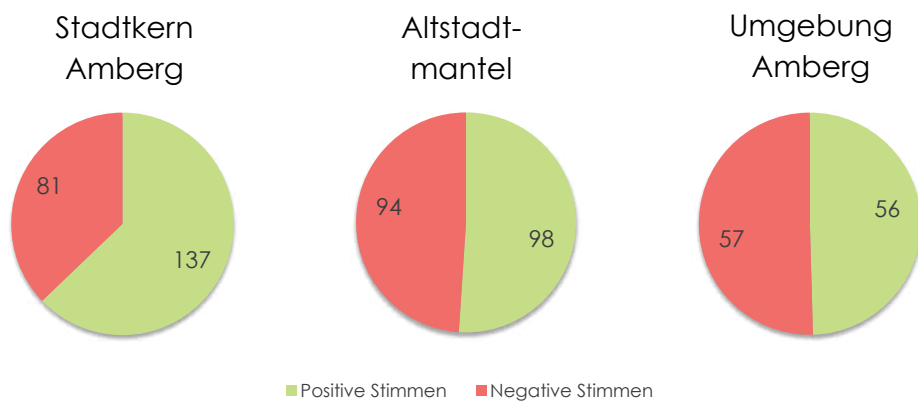


DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | TRANSVER GMBH

21

3 Dokumentation der Luftbildabfrage

441 Klebepunkte: 250 rote Punkte, 191 grüne Punkte



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | TRANSVER GMBH

22

**Dokumentation der
Schulbeteiligung am
07.11.2018 & 24.11.2017**



Stadt Amberg

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Dokumentation der Schulbeteiligungen
am 07. November und 24. November 2017



Dokumentation der Schulbeteiligungen in Amberg: 07.11.2017 + 24.11.2017

Inhaltsverzeichnis

1	Impressionen
2	Lieblingsorte in Amberg
3	Diskussion Stärken und Schwächen
4	Ideen zur zukünftigen Entwicklung

Fotos: © Dragomir Stadtplanung

EINLEITUNG

Im Rahmen des Planungsprozesses zum Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) wurden in zwei Veranstaltungen die weiterführenden Schulen in Amberg beteiligt. Ziel der Beteiligung im November war es, einerseits die Bedürfnisse der Jugendlichen in die Planung zu integrieren und andererseits das Bewusstsein für die eigene Stadt zu stärken sowie mit den Schüler*innen konkrete Fragen zur Stadtgestaltung zu diskutieren.

Insgesamt nahmen an den beiden Beteiligungsworkshops über 170 Schüler*innen teil. Die teilnehmenden Schulen waren:

- Erasmus Gymnasium (Klasse Q12)
- Private Montessori Schule (Klasse 9 und 10)
- Max Reger Gymnasium (Klasse 10b)
- Schönweth- Realschule (Klasse 9e)
- Gregor- Mendel- Gymnasium (12. Klasse)
- Luitpold Mittelschule (Klasse 10a)
- Städtische Wirtschaftsschule (Klasse 9d)

Am 07.11.2017 fand die Beteiligung im Saal der Stadtwerke in Amberg statt. Die zweite Beteiligungsveranstaltung am 24.11.2017 wurde im großen Saal des ACC abgehalten. Die Workshops fanden vormittags jeweils von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr statt.

Es konnte eine Vielzahl von Ideen für Amberg gesammelt werden. Kurz zusammengefasst wünschen sich die Jugendlichen mehr Nutzungen im öffentlichen Raum, die auch wirklich ihren Interessen entsprechen. Bisher werden viele Bereiche eher als „langweilig“ empfunden. Darüber hinaus ist es der Mangel an Angeboten für das aktive Freizeitangebot für Jugendliche, welche bemängelt worden sind. Darauf sollte in der zukünftigen Entwicklung eingegangen werden.

WAS IST EIN ISEK?

DAS ISEK AMBERG...

...betrachtet die Themen Städtebau, Freiraum, Verkehr, Einzelhandel und Gewerbe gemeinsam

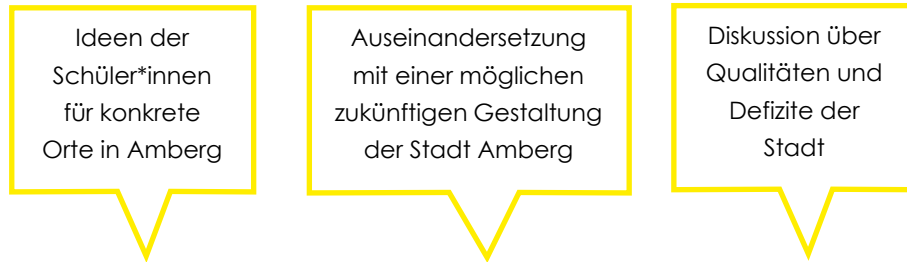
...integriert mit vielen Beteiligungsveranstaltungen die Bedürfnisse aller Altersgruppen in ein Konzept

...kann nur mit Unterstützung durch den Stadtrat und die Bevölkerung erfolgreich sein

...bietet die Chance, das Stadtbild zu verbessern sowie den Einzelhandelsstandort zu stärken

WARUM EIN ISEK?

- Demographischer Wandel
- Einkaufsstandort der Altstadt weiter entwickeln
- wie und wo kann Amberg wachsen?
- attraktiver Wohnstandort für alle Schichten



ABLAUF DER SCHULBETEILIGUNGEN



Impressionen



Fotos: Amberg Stadtwerke, 07.11.2017





Fotos: Amberg ACC, 24.11.2017



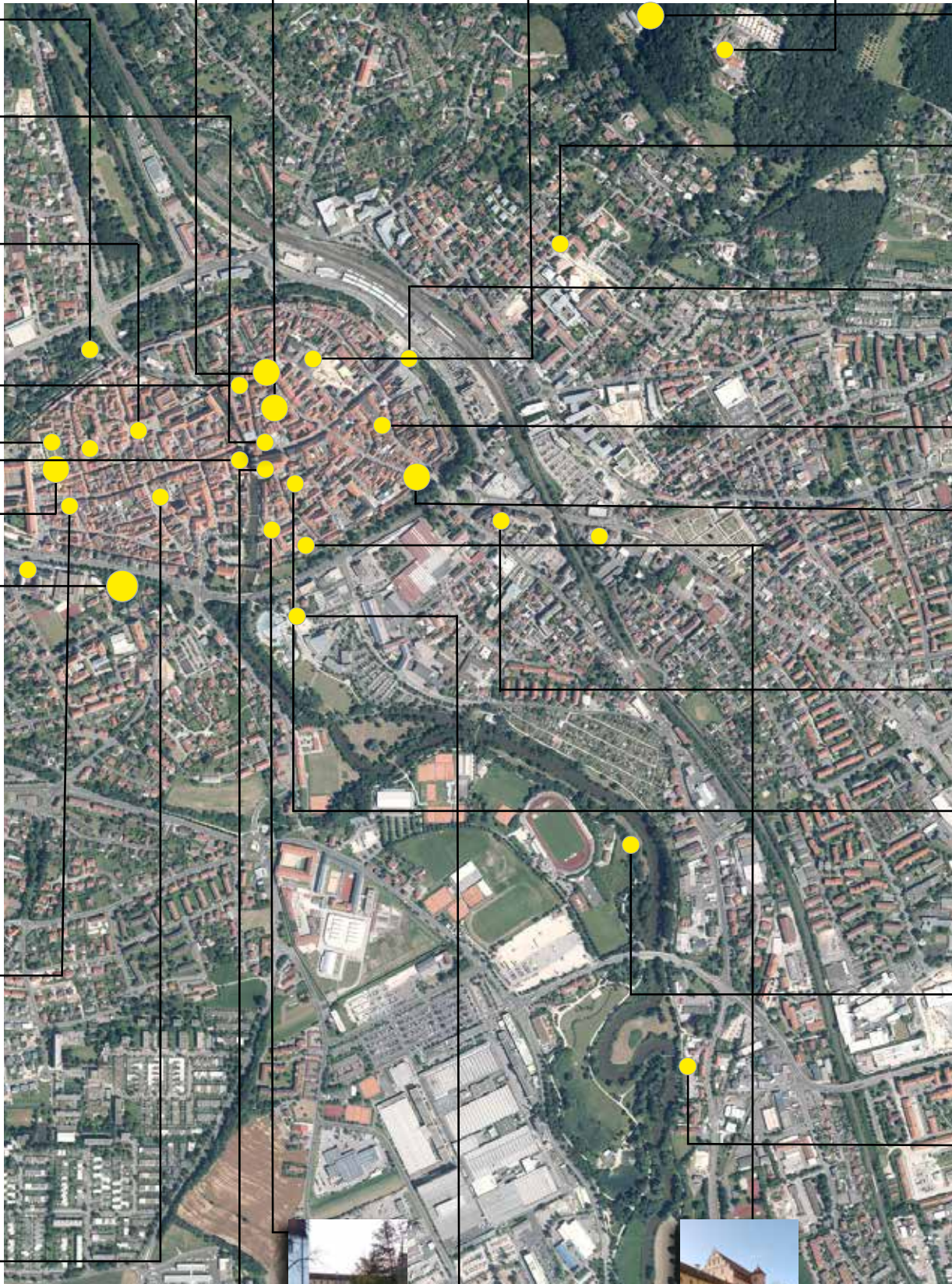


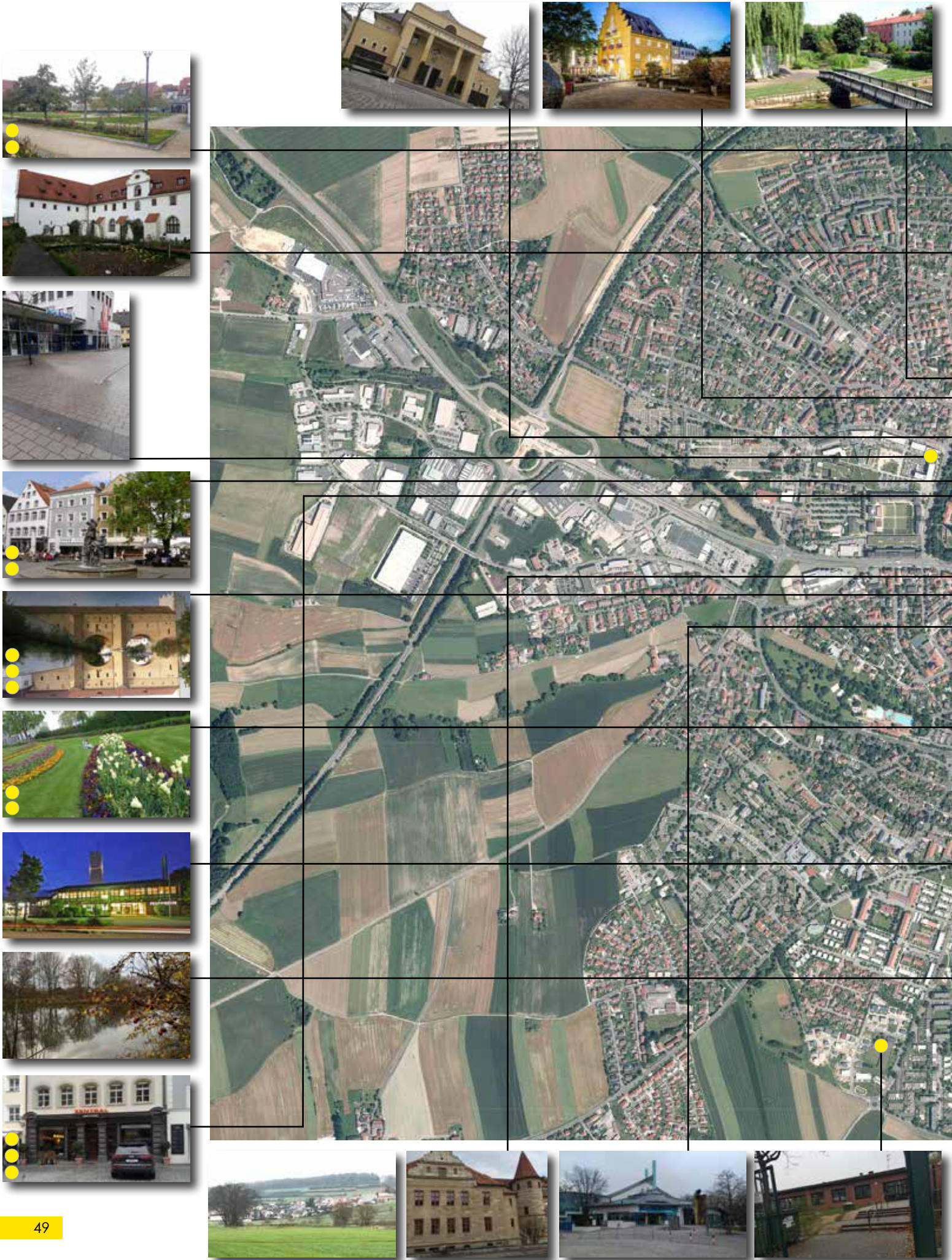
Lieblingsorte in Amberg

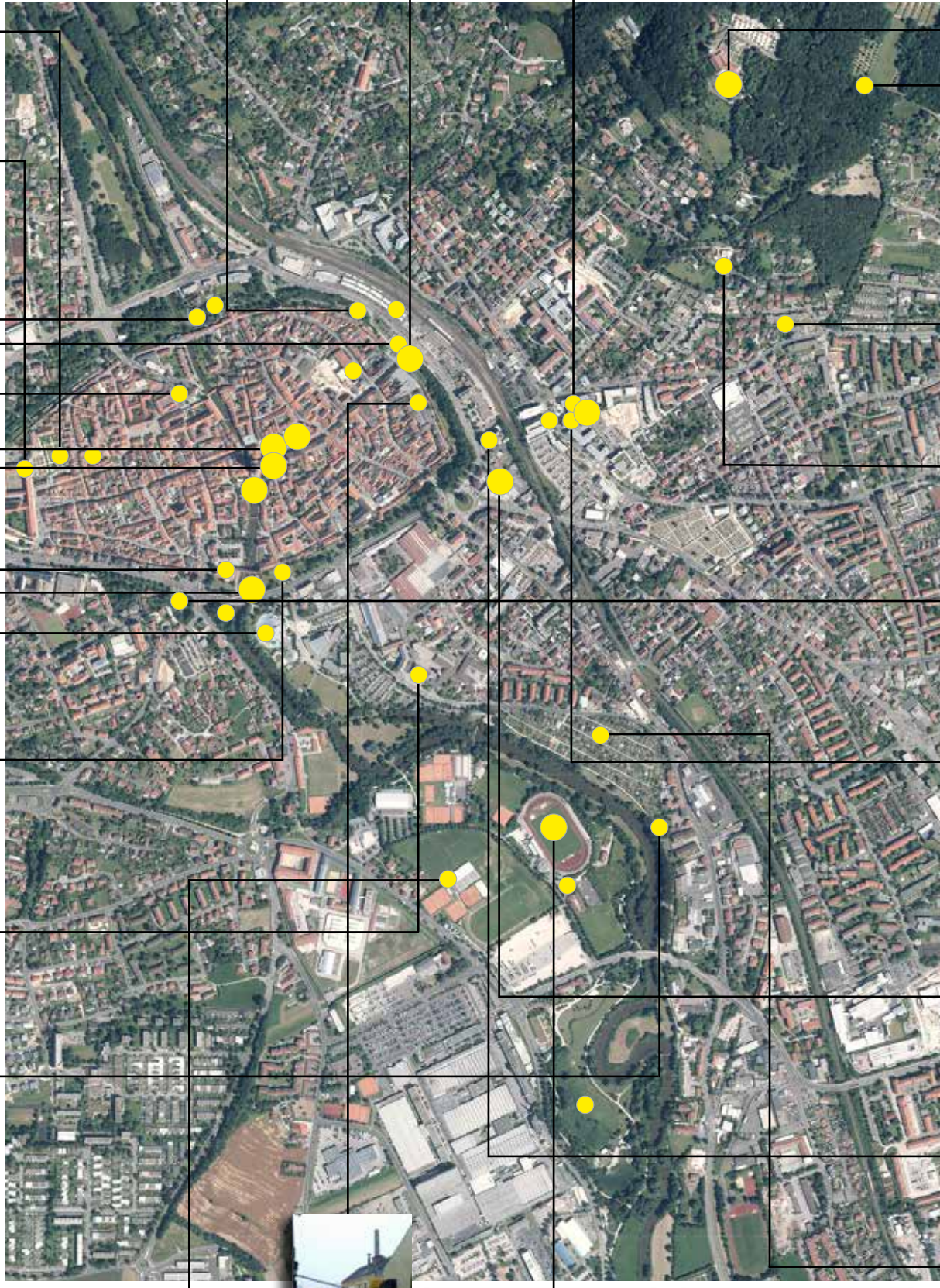
Bei der Aktion „Lieblingsfoto“ waren die Schüler*innen im Vorfeld dazu angehalten, ein Foto von ihrem Lieblingsort in Amberg einzureichen.











Diskussion Stärken und Schwächen



MULTIFUNKTIONSPLATZ

Anregungen vom 07.11.2017





MULTIFUNKTIONSPLATZ

ergänzende Anregungen vom 24.11.2017

blaue Bänke
sind praktisch

STÄRKEN

Basketballplatz
Kräuterwiese

Platz ist zu laut

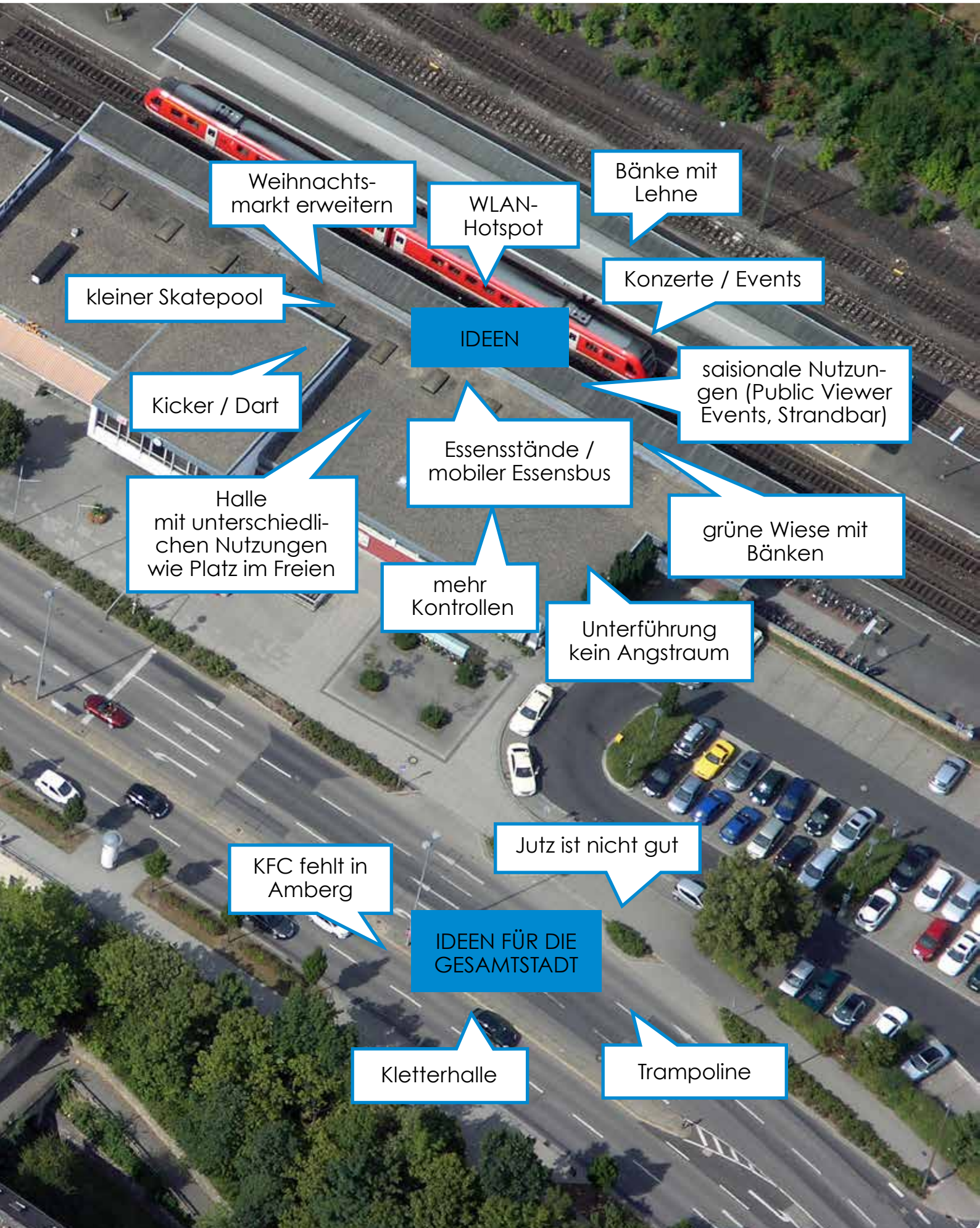
wenig Parkplätze
für Autos

Platz ist zu laut

SCHWÄCHEN

blaue Bänke:
- stehen komisch --> pas-
sen nicht zur Stadt
- Wasser läuft nicht ab

bei Überdachung
mehr mehr Anzie-
hungskraft für unge-
wünschtes Publikum



Weihnachtsmarkt erweitern

WLAN-Hotspot

Bänke mit Lehne

Konzerte / Events

kleiner Skatepool

IDEEN

Kicker / Dart

saisonale Nutzungen (Public Viewer Events, Strandbar)

Essensstände / mobiler Essensbus

Halle mit unterschiedlichen Nutzungen wie Platz im Freien

grüne Wiese mit Bänken

mehr Kontrollen

Unterführung kein Angstrum

Jutz ist nicht gut

KFC fehlt in Amberg

IDEEN FÜR DIE GESAMTSTADT

Kletterhalle

Trampoline

PARKDECK MARIENSTRASSE

Anregungen aus beiden Veranstaltungen

STÄRKEN

Größe

Einkaufen

man trifft sich in Randbereichen z.B. Cafés

Vorteil, dass Parkplatz etwas außerhalb existiert

gedankliche Verbindung zum Krankenhaus

Entfernung zur Innenstadt gut (fußläufig erreichbar)

Randbereiche verkehrsberuhigt

gute Alternative zum Kinoparkplatz, aber bessere Beleuchtung der Wege nötig

zentrale Lage zu den Geschäften darum herum (Spar-kasse, Ärzte,...)

Parkplatz für Ärztehaus, Physiotherapeuten, Einzelhandel

Sportflächen

Autokino

Clubs, Treffpunkte

Angebot an Geschäften ausbauen und interessanter gestalten

IDEEN

mehr Cafés
Ausblick verschönern

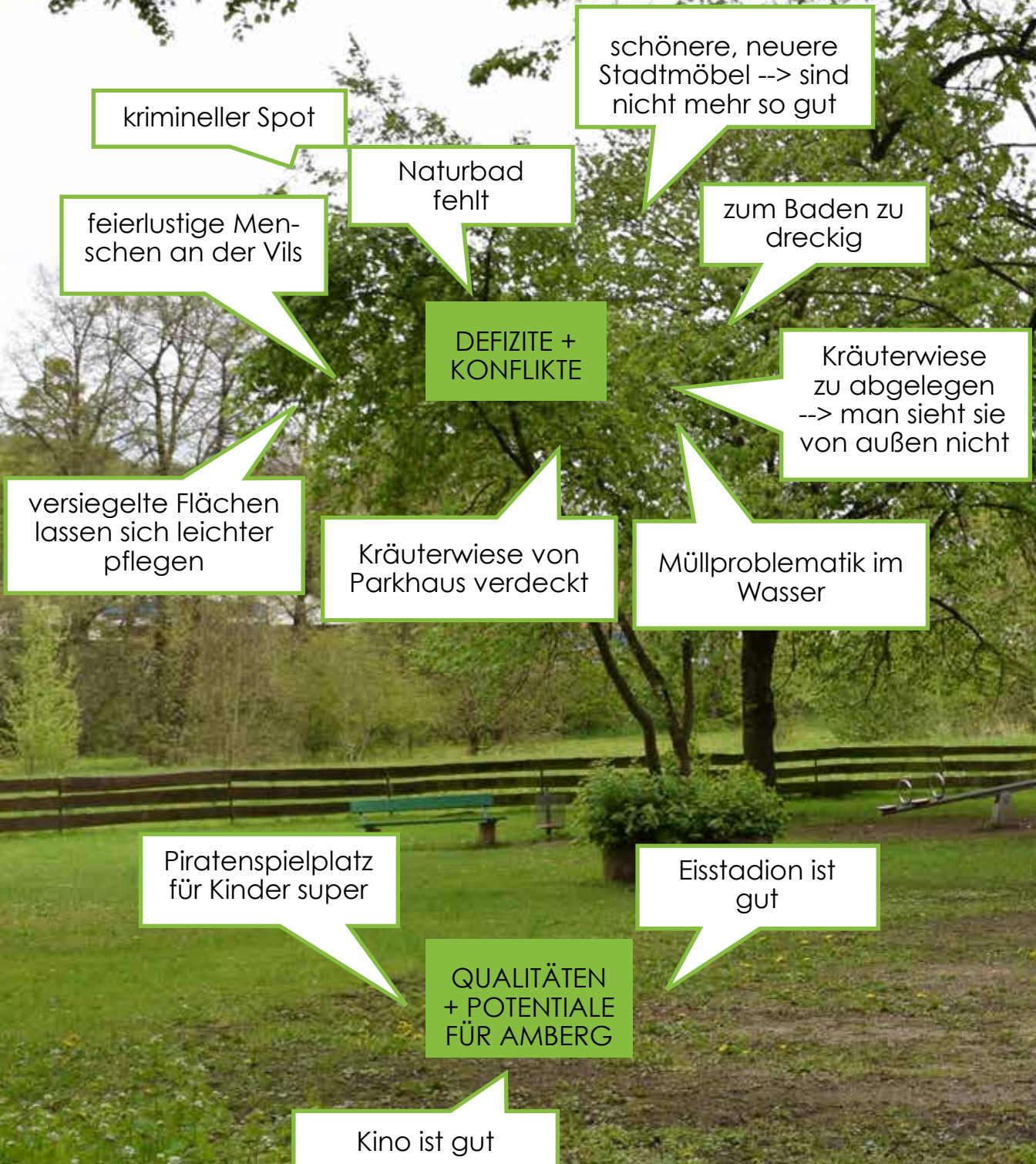
Festplatzgelände für Dult, Kirwa etc.

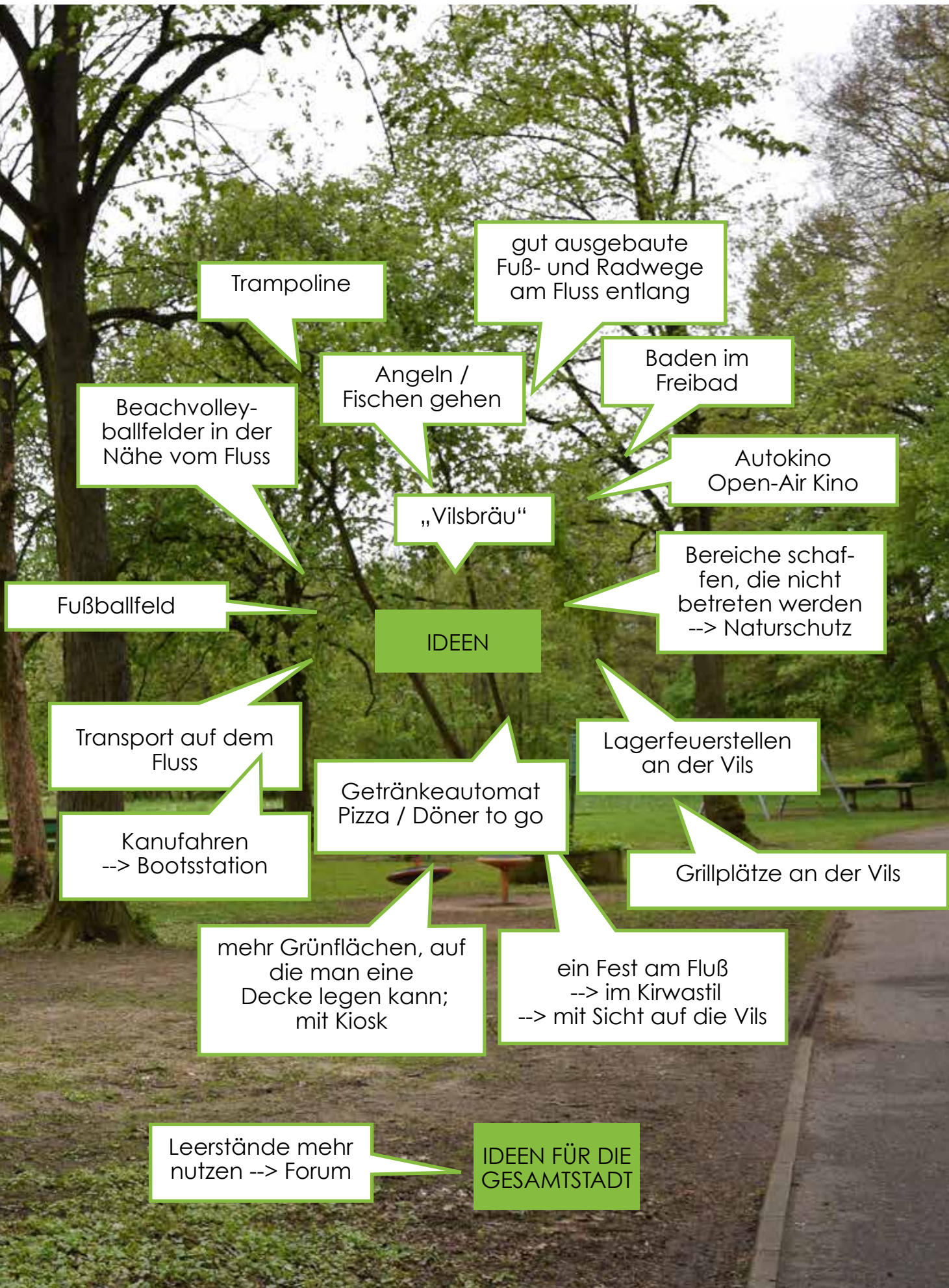
Konzerte, Public Viewing



VILS I KRÄUTERWIESE

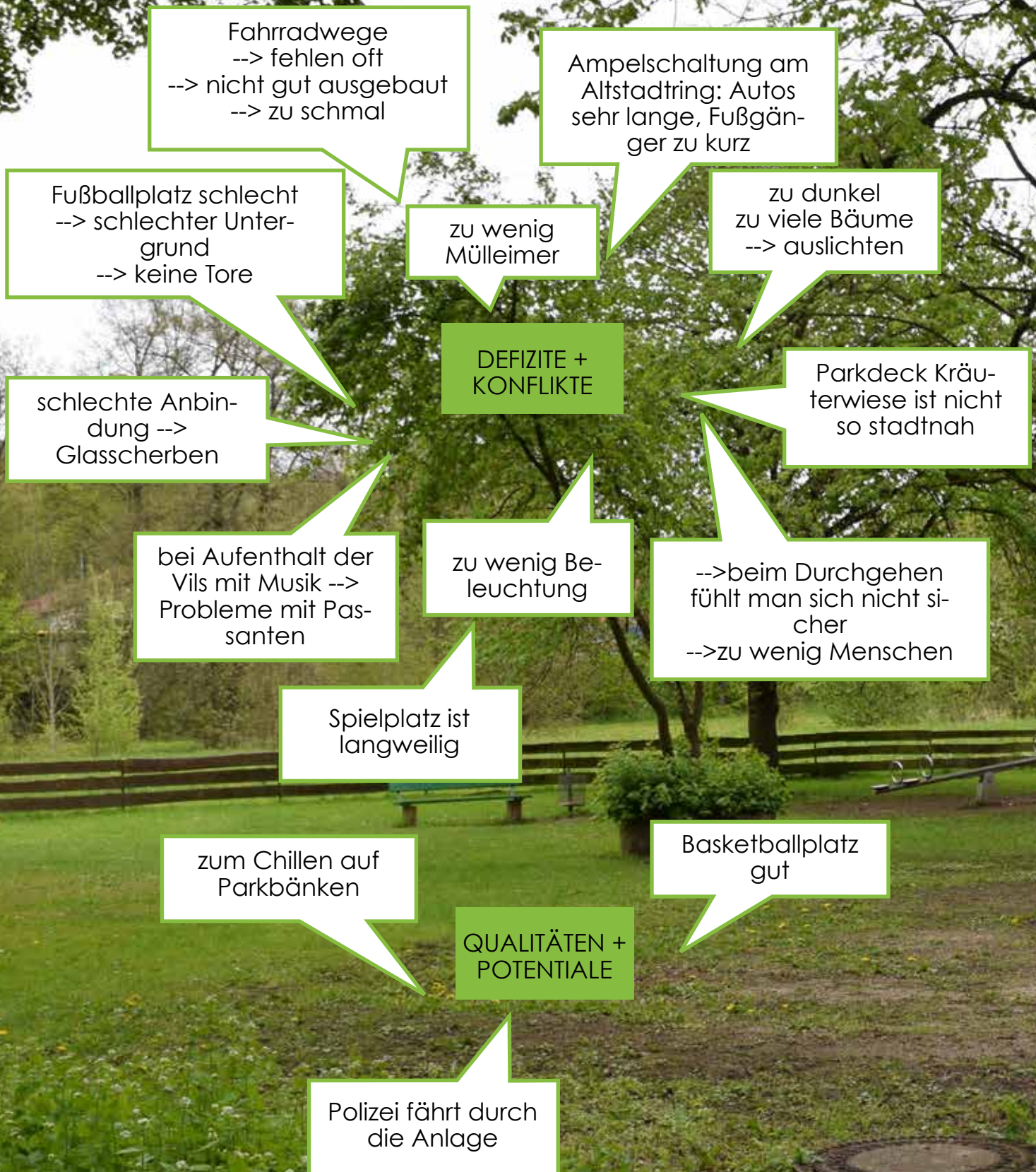
Anregungen vom 07.11.2017





VILS I KRÄUTERWIESE

ergänzende Anregungen vom 24.11.2017





ROSSMARKT

Anregungen aus beiden Veranstaltungen

Lage sehr zentral

Stil ist passend
fügt sich ein!

STÄRKEN

Hans im Glück
--> Gastro

müsste ein attraktives
Geschäft sein

Renovierung nötig
aber Potential

wenig Parkplätze

attraktive Läden
eher am Markt-
platz

SCHWÄCHEN

Lage ungünstig
--> „B“- Lage



Bekanntheit ist entscheidend

IDEEN

Wohnnutzung
--> EG als Wohnen!
--> aber Fenster

„Pimkie“
Klamotten-
läden

JOSEFSHAUS

Anregungen aus beiden Veranstaltungen

STÄRKEN

Lage für Hotel?
--> Altstadt!
schon attraktiv

sehr sichtbare Lage
direkt am Ring
--> Bekanntheit

Busanbindung

gute Lage zu Fuß

Parkplätze
--> Tiefgarage bei Hotel

Potential, weil groß

Parkplätze

außerhalb der
Altstadt
von innen nicht
erreichbar

sehr spezielle
Struktur!

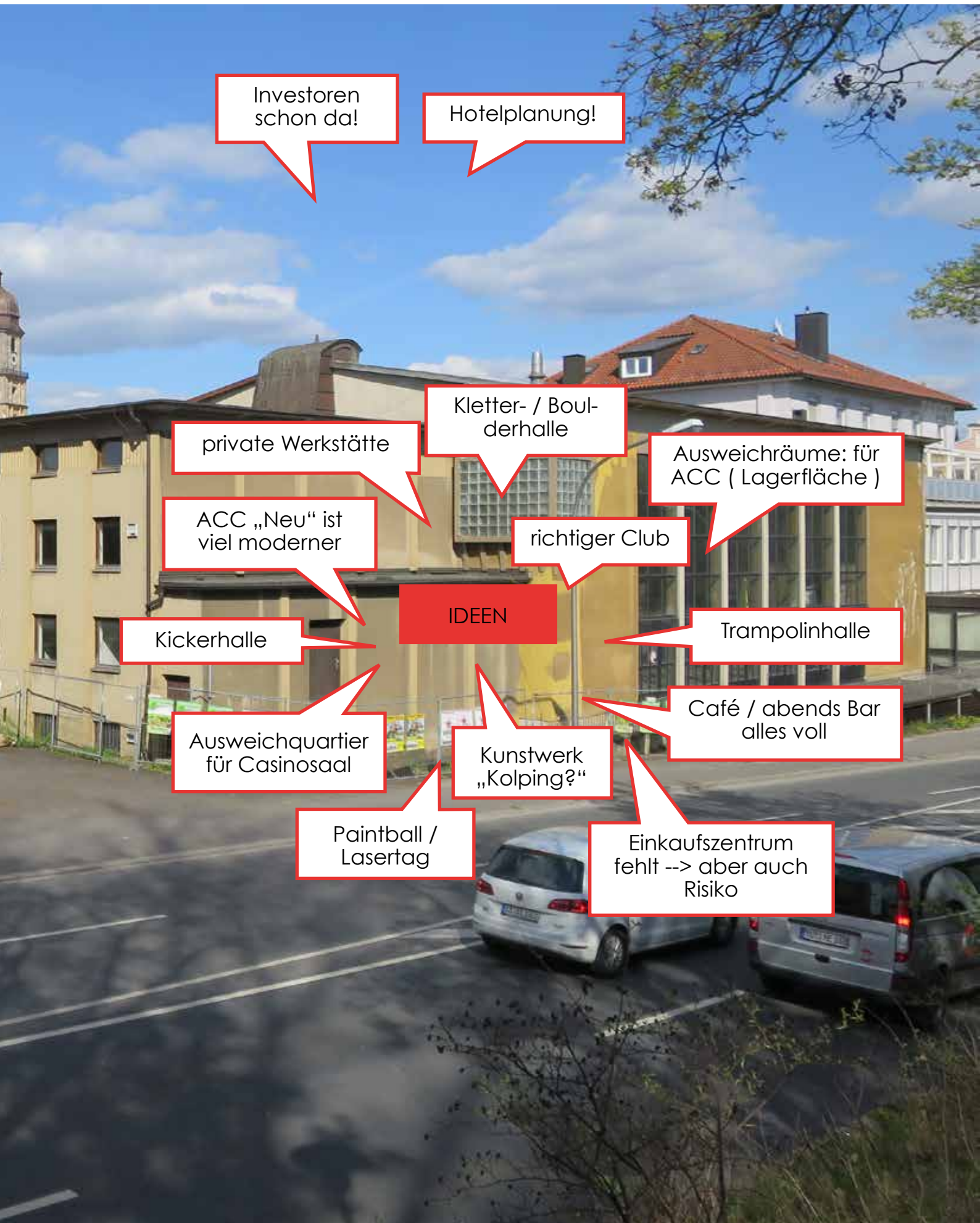
großer Raum

SCHWÄCHEN

Umgebung nicht schön

nicht schön das
Gebäude

Verkehr
--> für Fußgänger
ungünstig
--> Lärm



Investoren schon da!

Hotelplanung!

private Werkstätte

Kletter- / Boulderhalle

Ausweichräume: für ACC (Lagerfläche)

ACC „Neu“ ist viel moderner

richtiger Club

IDEEN

Kickerhalle

Trampolinhalle

Ausweichquartier für Casinosaal

Kunstwerk „Kolping?“

Café / abends Bar alles voll

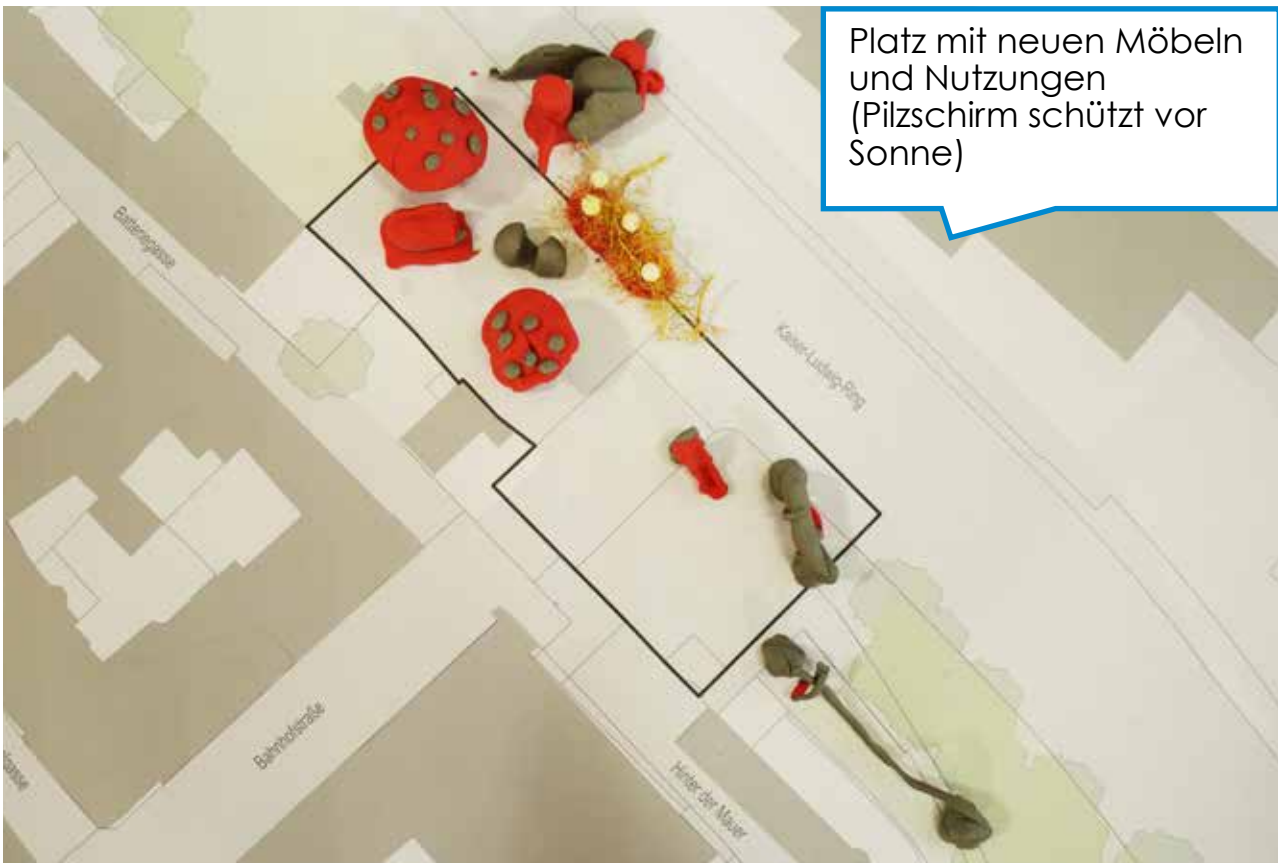
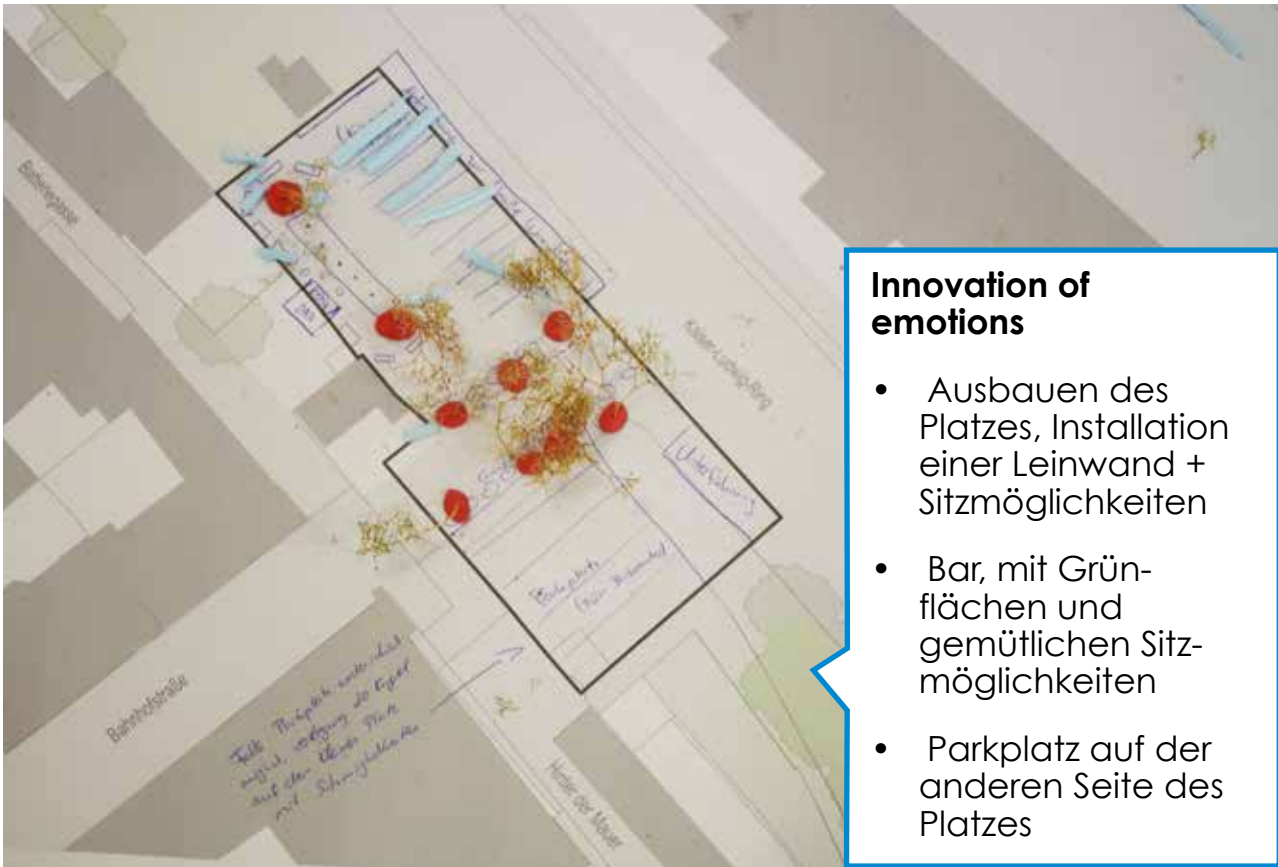
Paintball / Lasertag

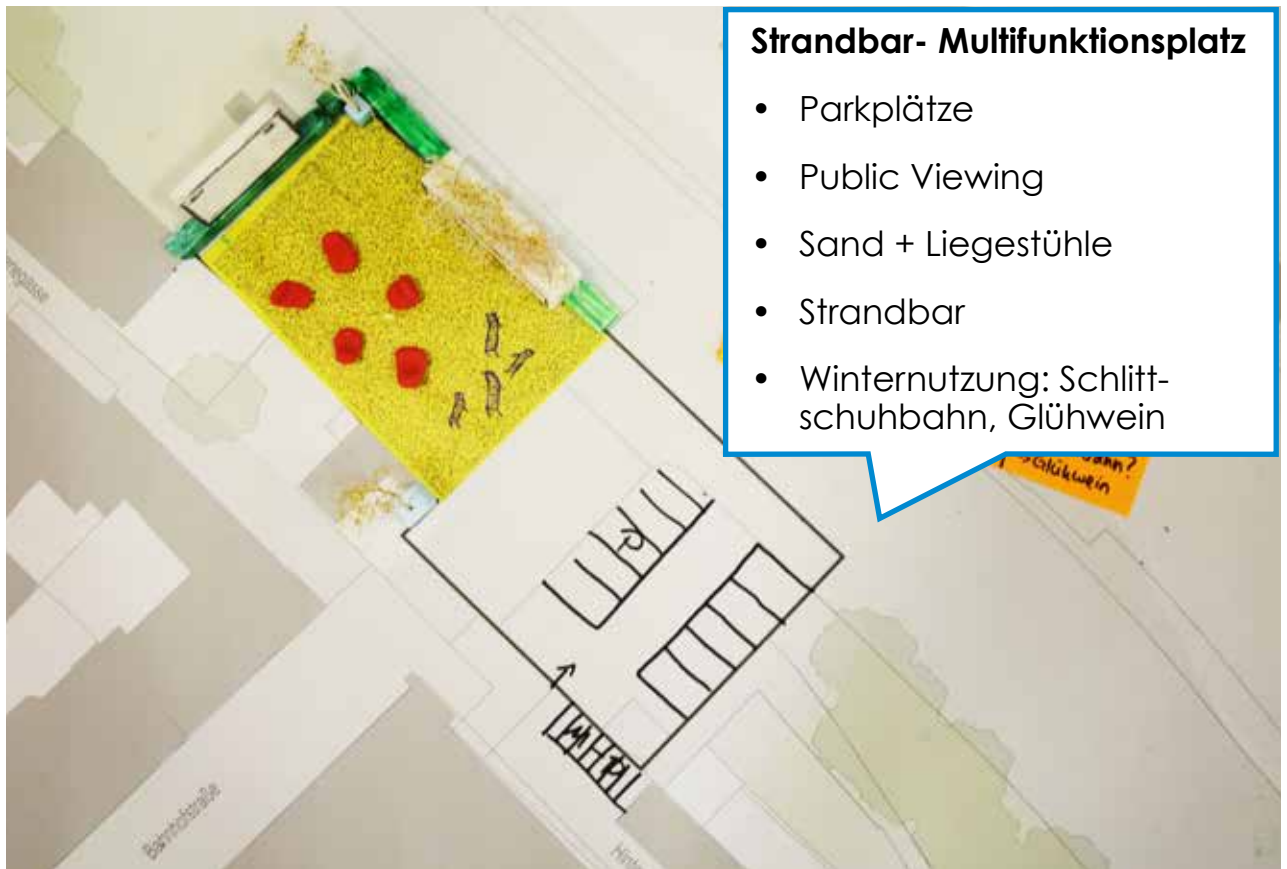
Einkaufszentrum fehlt --> aber auch Risiko

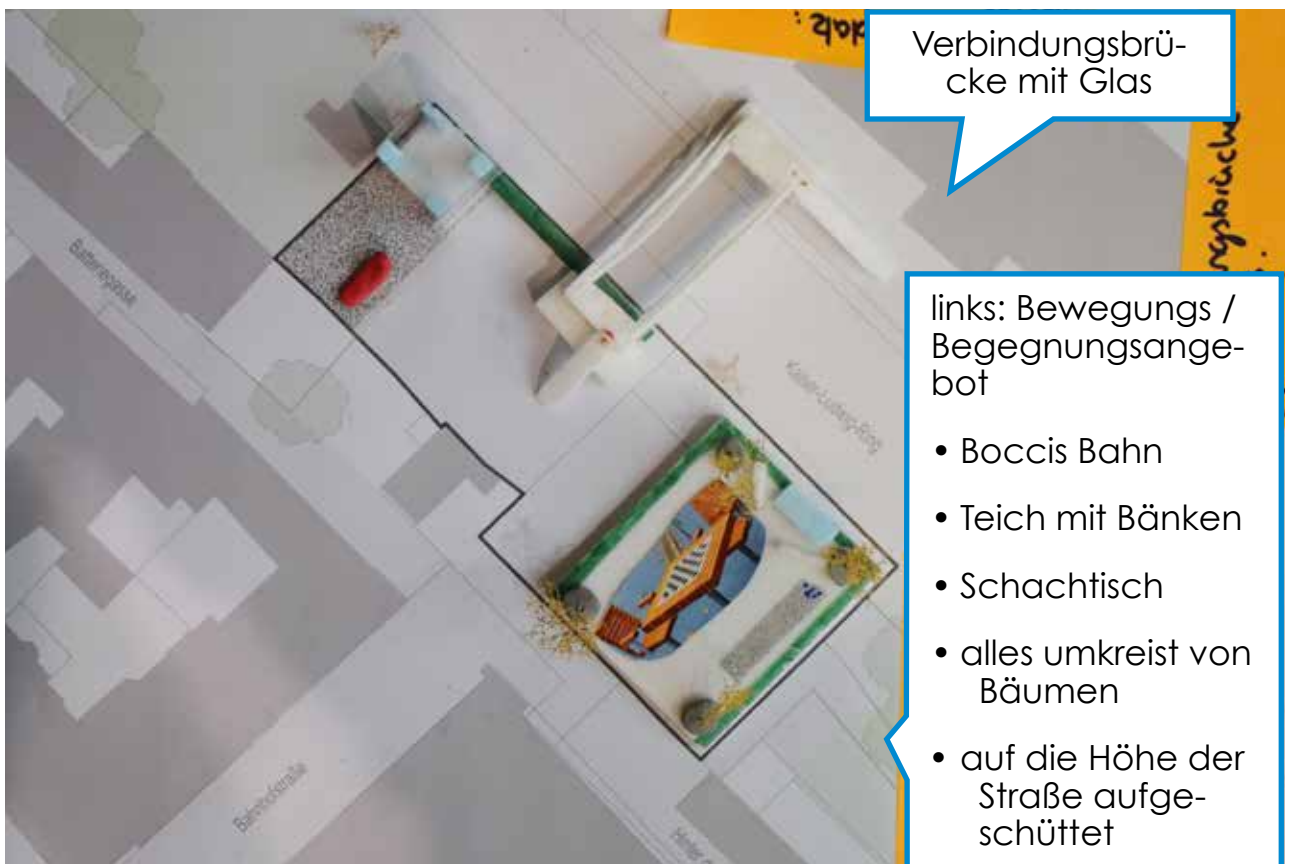
Ideen zur zukünftigen Entwicklung

4

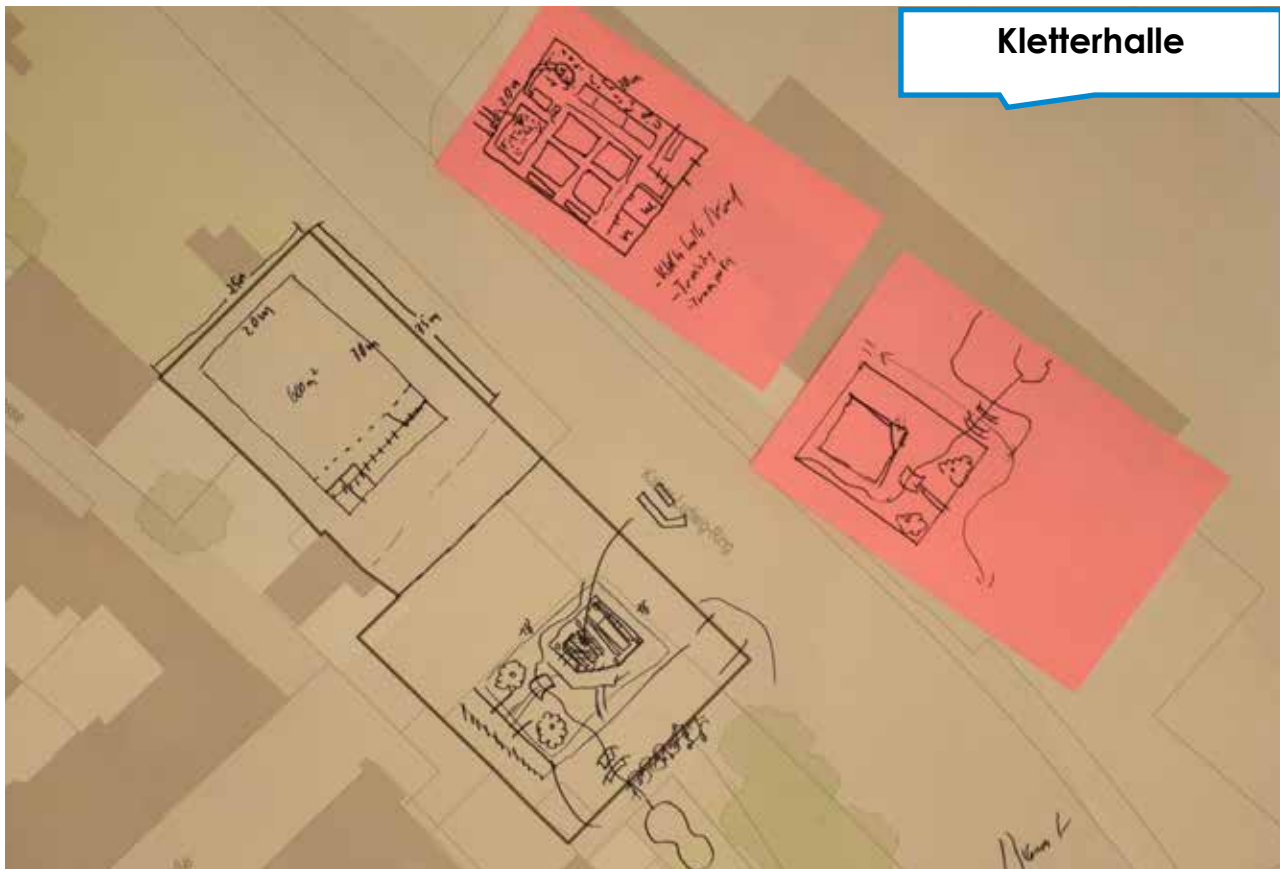
MULTIFUNKTIONSPLATZ





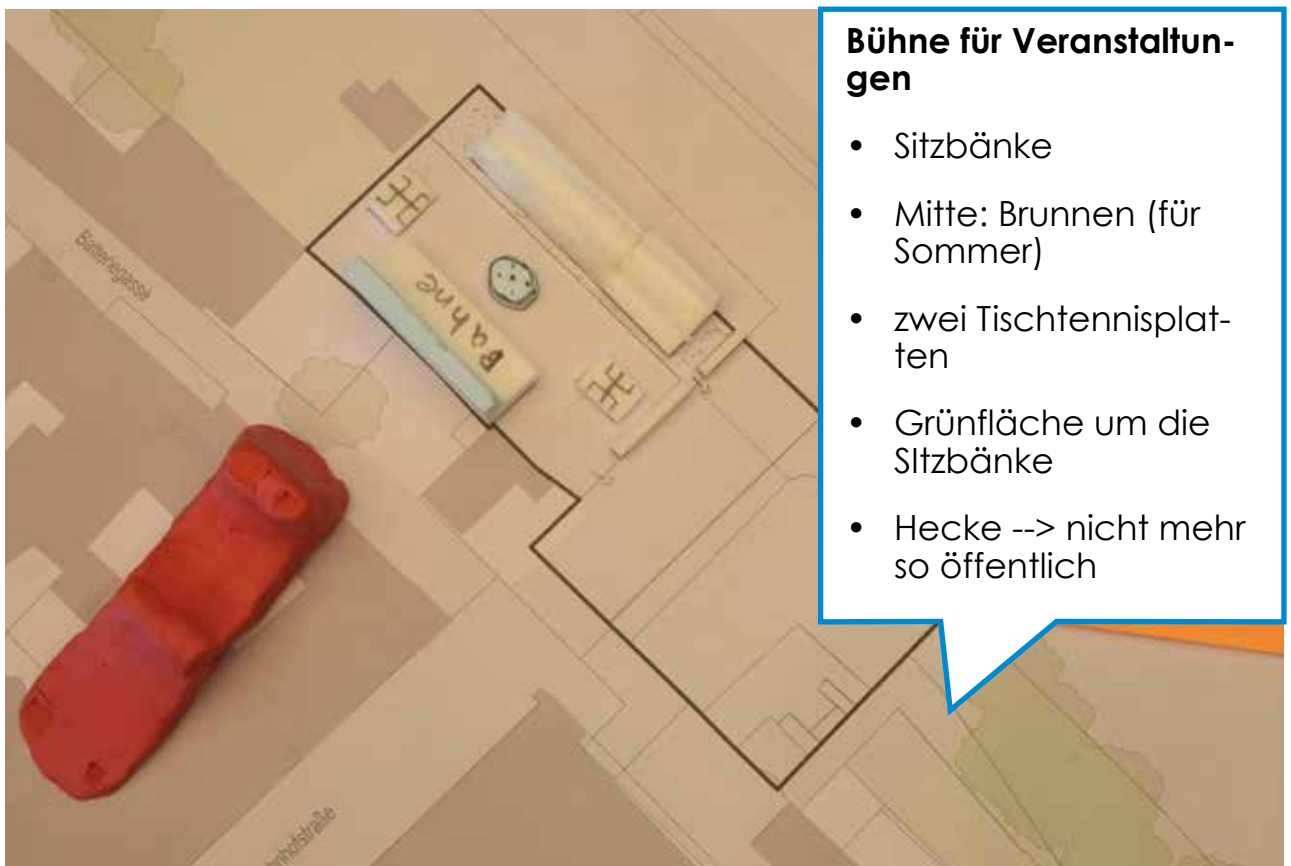


MULTIFUNKTIONSPLATZ





Platzgestaltung mit Wasserlauf



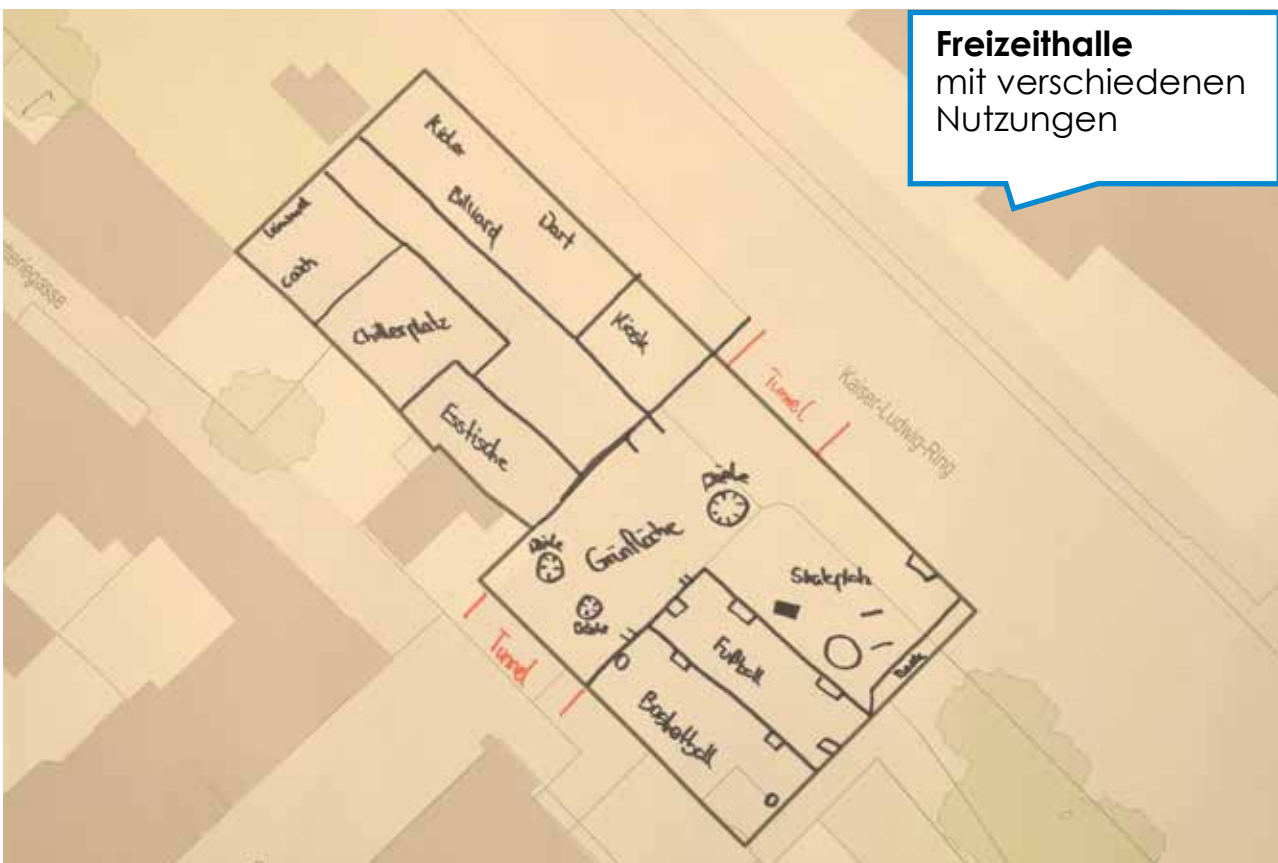
Bühne für Veranstaltungen

- Sitzbänke
- Mitte: Brunnen (für Sommer)
- zwei Tischtennisplatten
- Grünfläche um die Sitzbänke
- Hecke --> nicht mehr so öffentlich

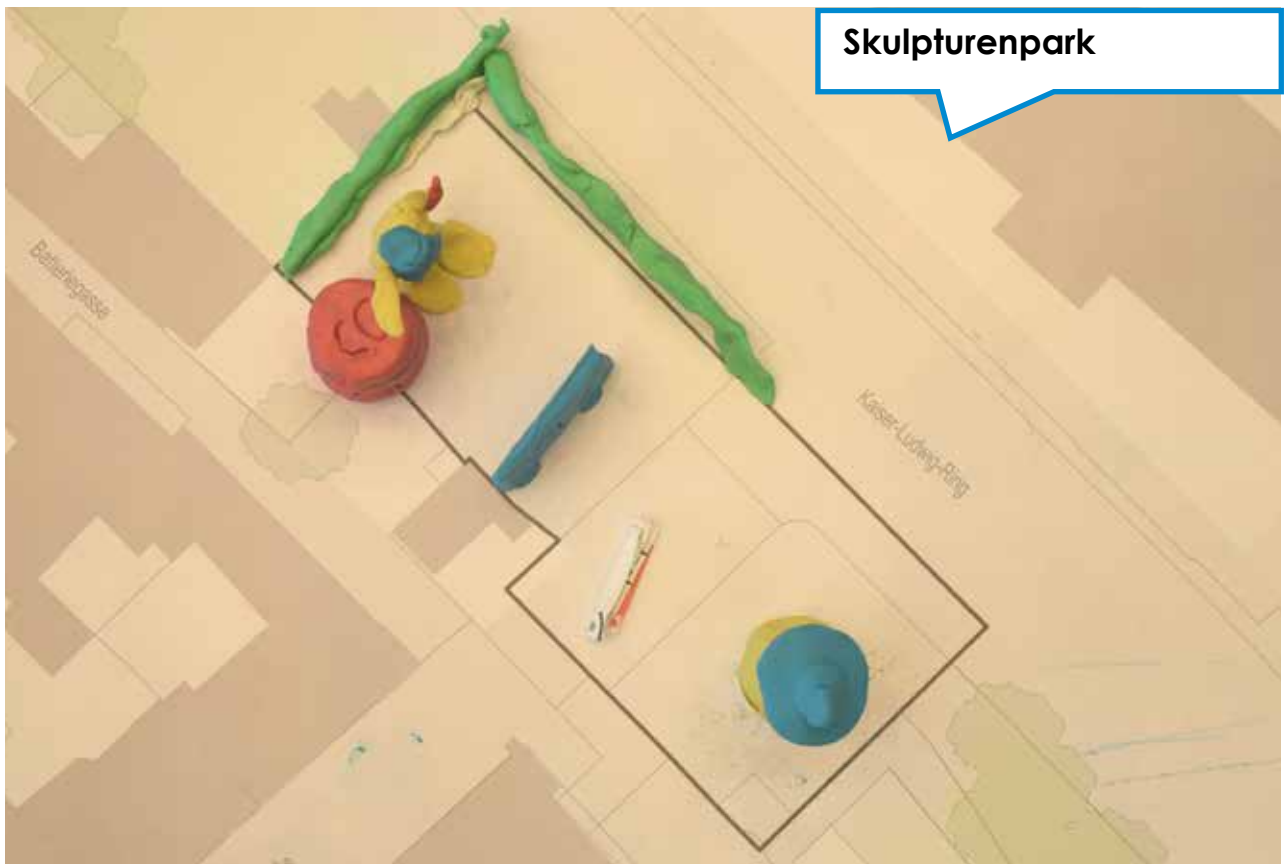
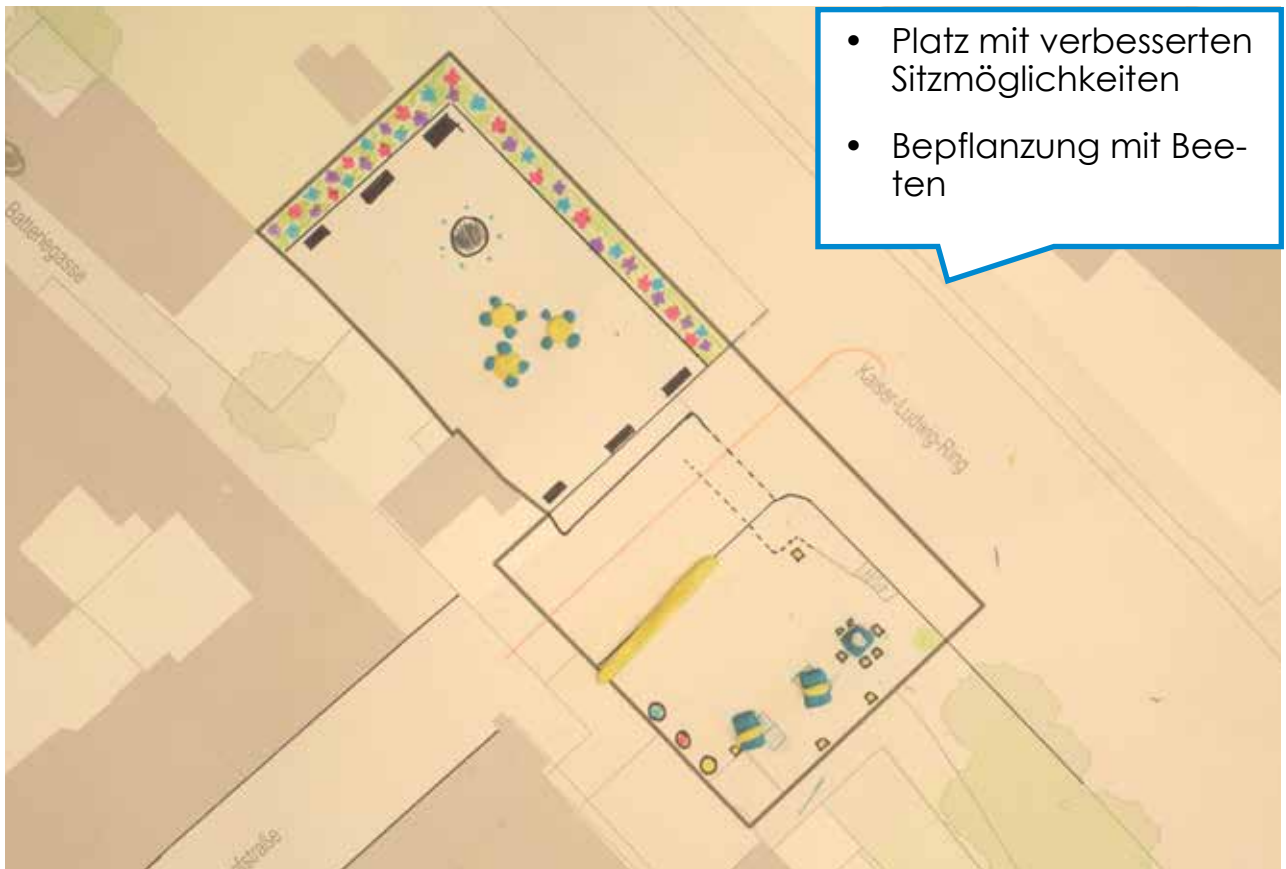
MULTIFUNKTIONSPLATZ



1. Bühne
2. Kugel
3. Bänke / Sitzgele genheiten
4. mobiler „Essensbus“ + Tische und Stühle
5. großer, schatten spendender Baum + Bank
6. Wand für den Lärm schutz (beleuchtet; individuelle Gestal tung durch Schulen möglich)
7. Brunnen
8. Schließung der Un terführung



Freizeithalle
mit verschiedenen Nutzungen

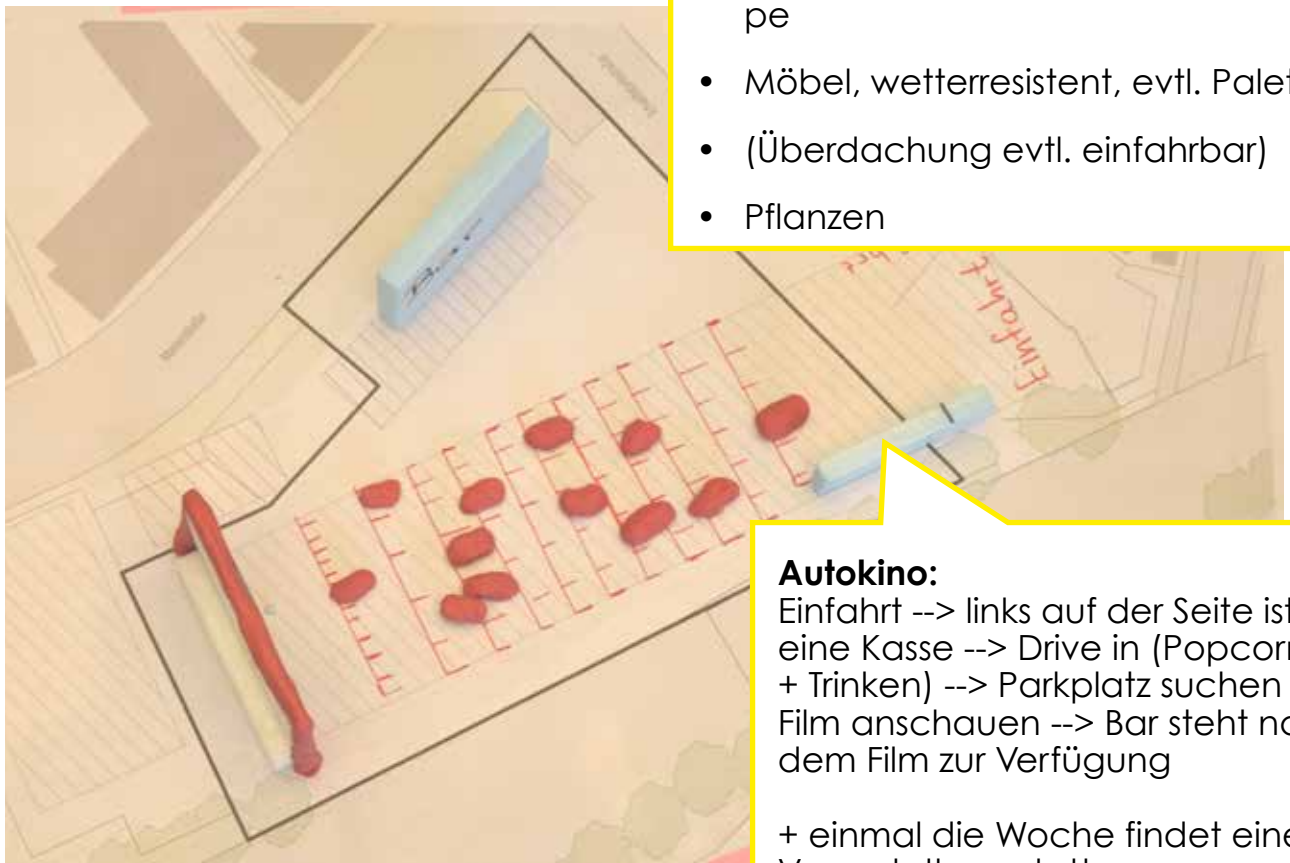




„Culture-Club“

Ziel: kulturell genutzter Treffpunkt für gutes Wetter

- Abendveranstaltungen, Open-Air-Kino, Auftritte kleiner Bands, gemütliche Sitzmöglichkeiten, Verpflegungsstand, Toiletten
- behindertenfreundlich, Aufzug, Treppe
- Möbel, wetterresistent, evtl. Paletten
- (Überdachung evtl. einfahrbar)
- Pflanzen



Autokino:

Einfahrt --> links auf der Seite ist eine Kasse --> Drive in (Popcorn + Trinken) --> Parkplatz suchen --> Film anschauen --> Bar steht nach dem Film zur Verfügung

+ einmal die Woche findet eine Veranstaltung statt

PARKDECK MARIENSTRASSE



Einkaufszentrum:

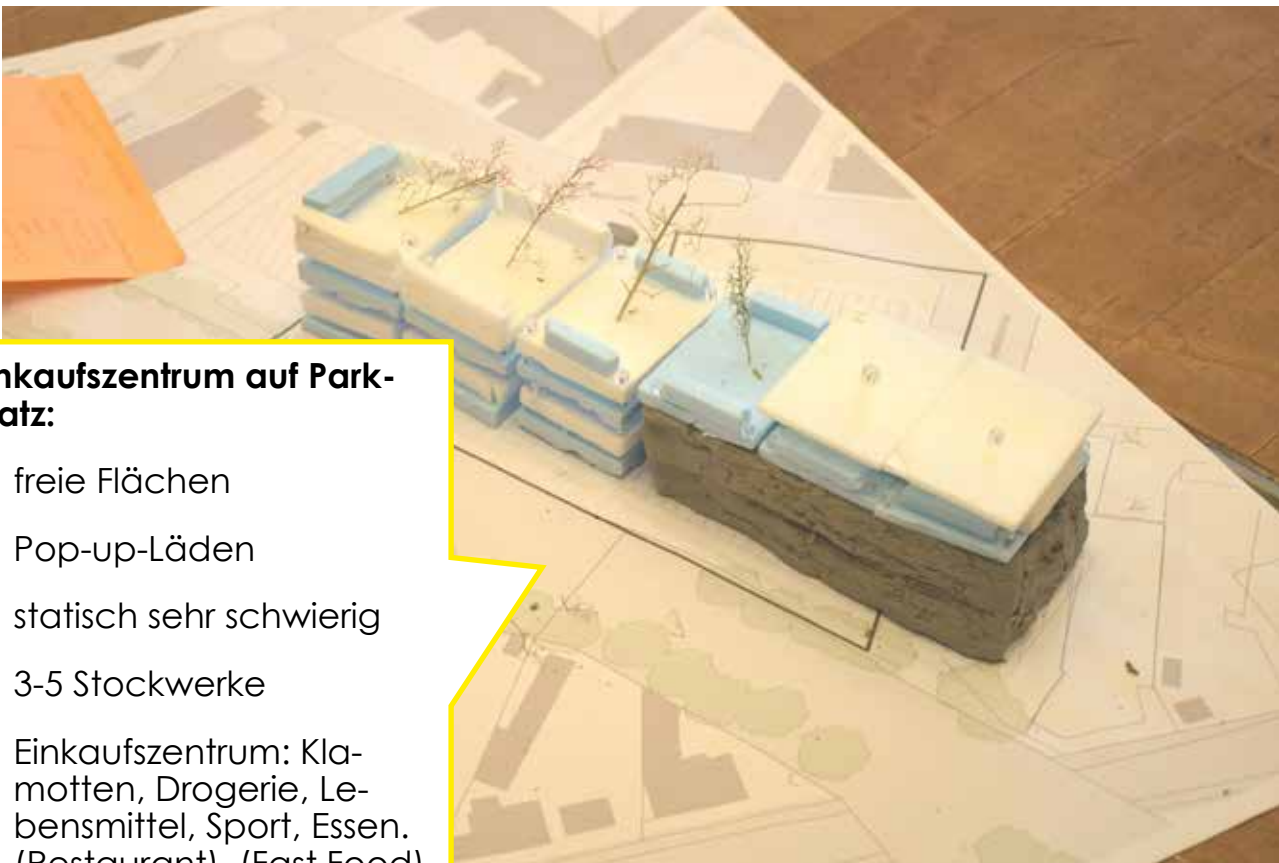
- mehr Geschäfte
- shoppen

Park:

- mehr Natur in die Stadt bringen

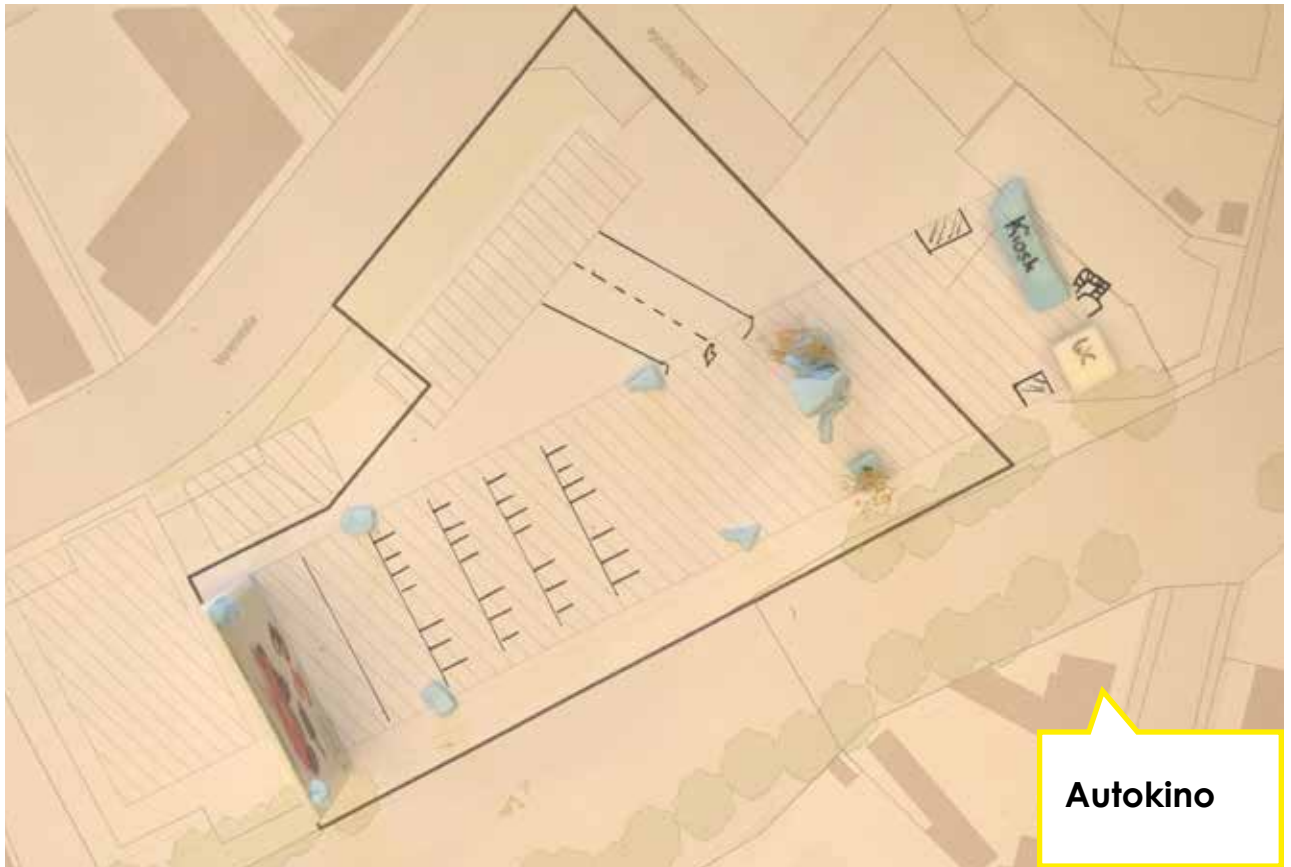
Fitness:

- um Bürger fit zu halten



Einkaufszentrum auf Park- platz:

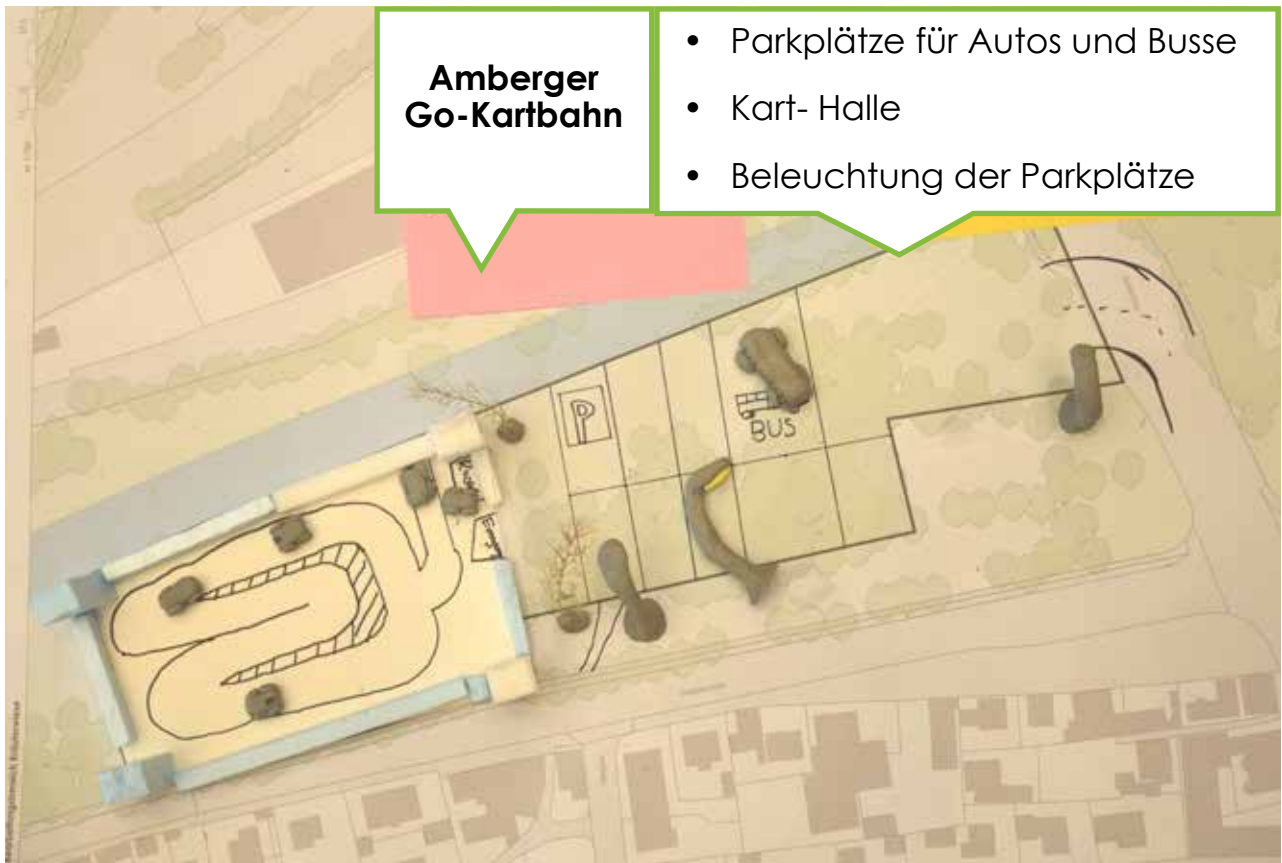
- freie Flächen
- Pop-up-Läden
- statisch sehr schwierig
- 3-5 Stockwerke
- Einkaufszentrum: Klammotten, Drogerie, Lebensmittel, Sport, Essen. (Restaurant), (Fast Food)



PARKDECK MARIENSTRASSE



VILS I KRÄUTERWIESE





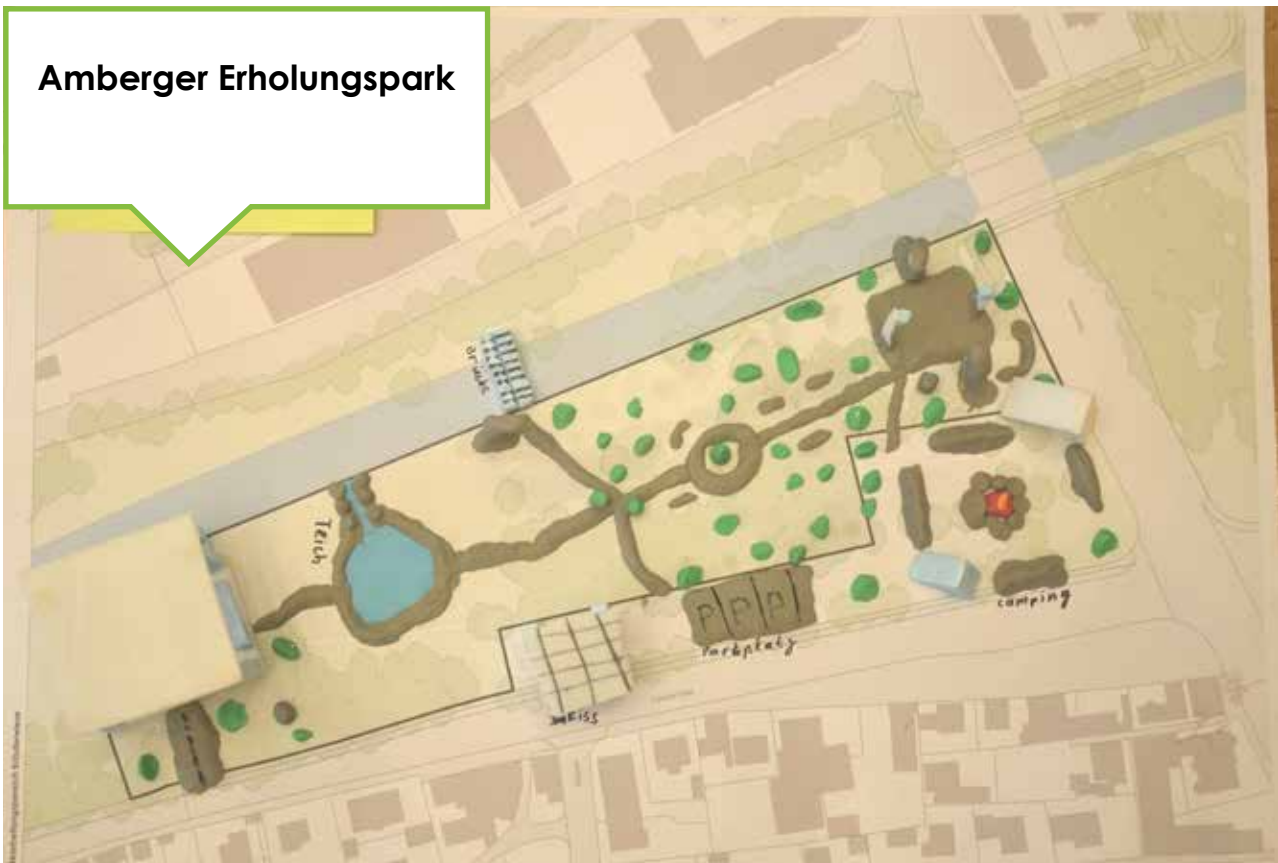
VILS I KRÄUTERWIESE



VILS I KRÄUTERWIESE



Aussichtsturm



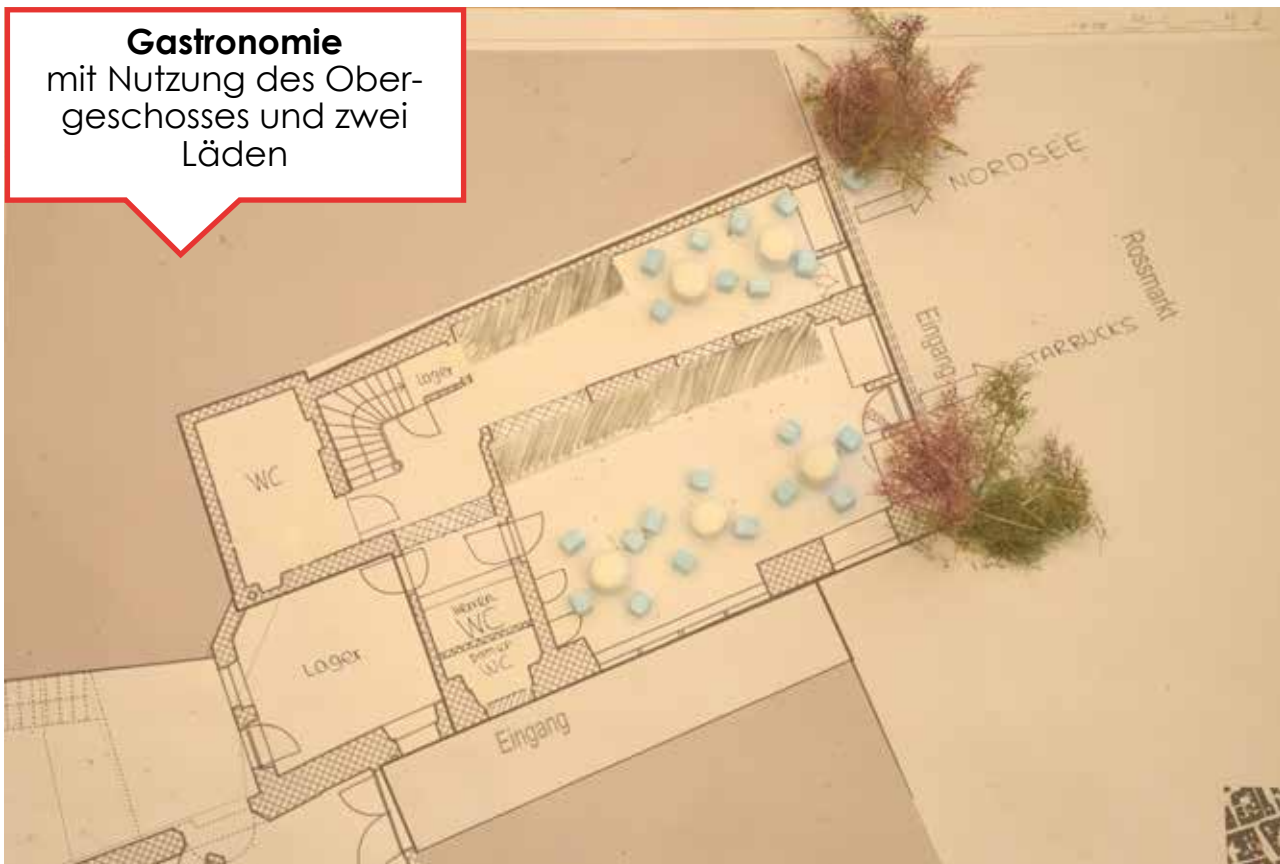
Amberger Erholungspark

ROSSMARKT

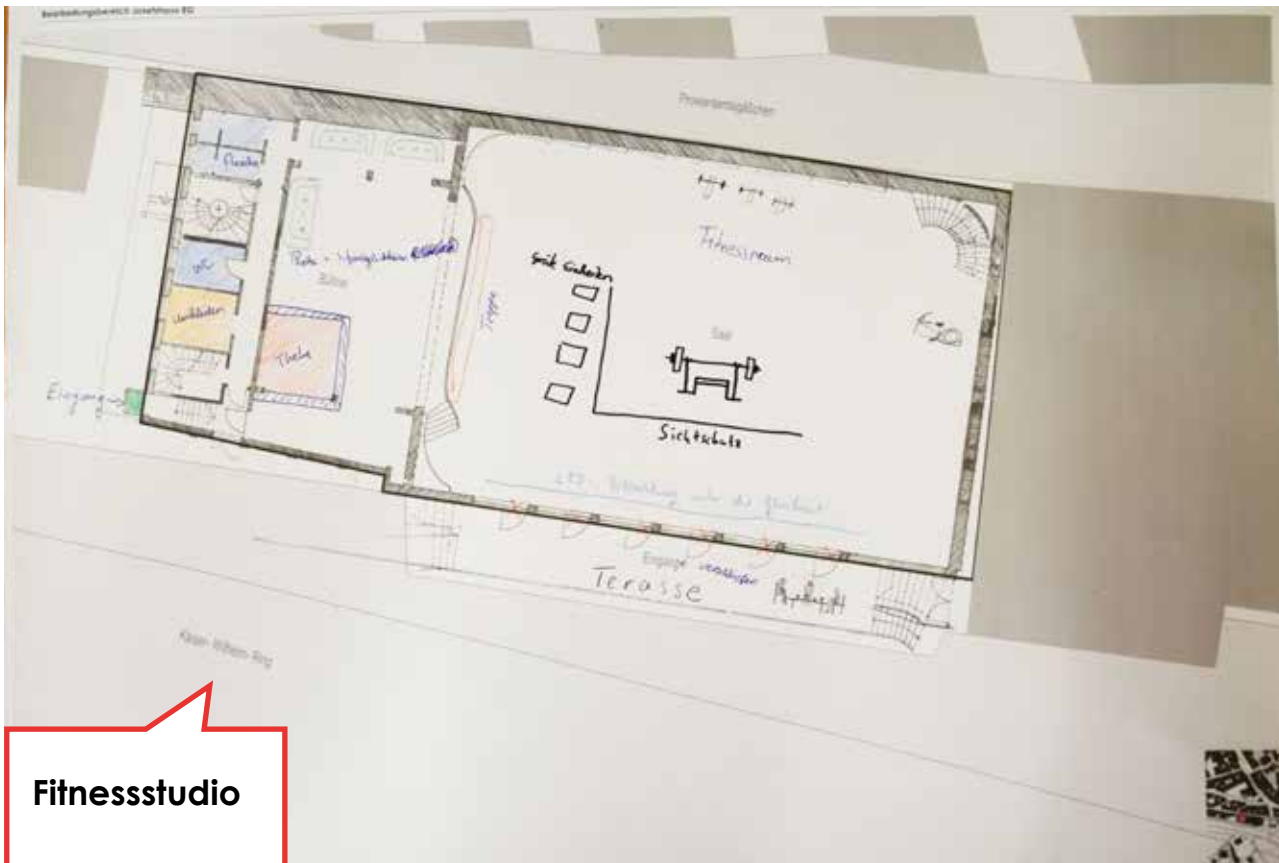
Spielecafé
in Anlehnung an den
„Mensch- ärger-dich-
nicht Erfinder“

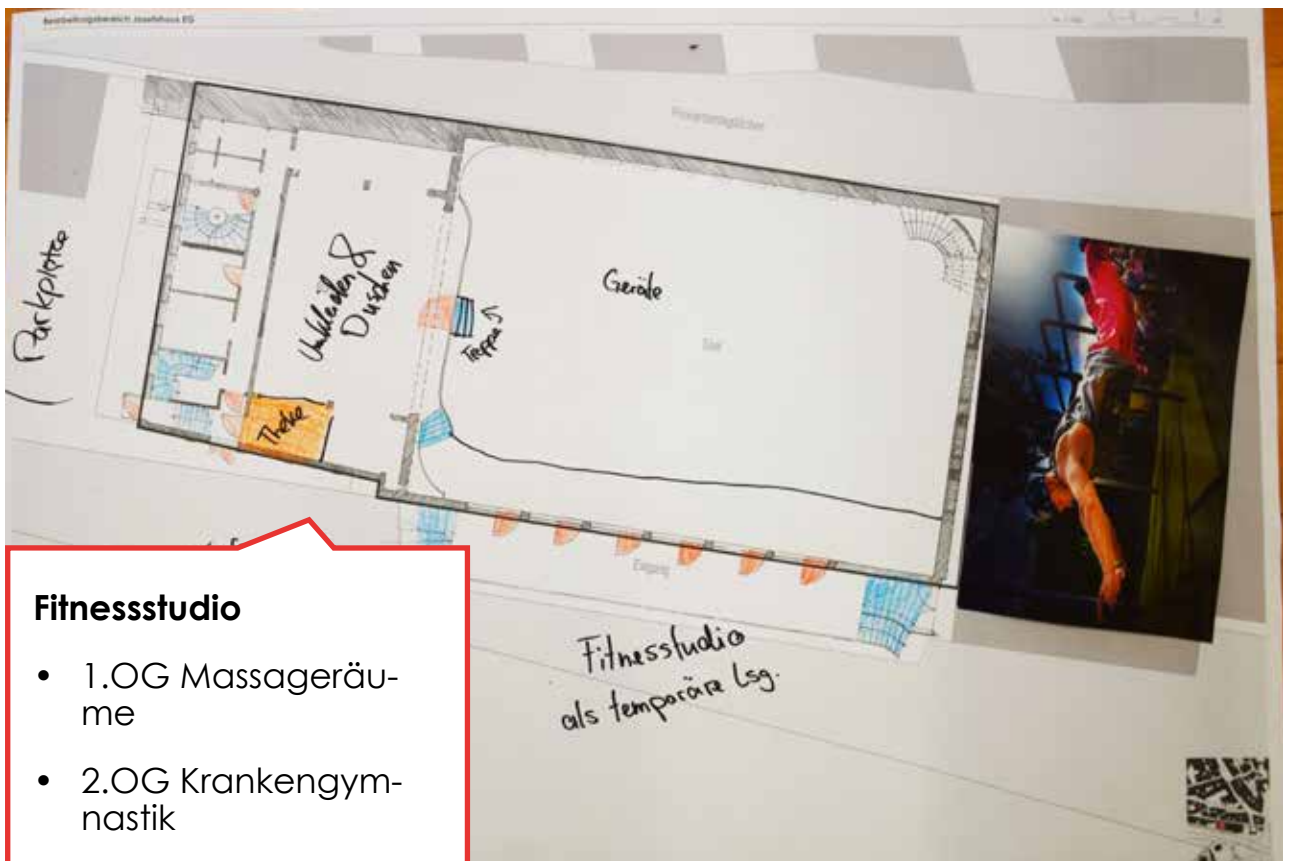


Gastronomie
mit Nutzung des Ober-
geschosses und zwei
Läden



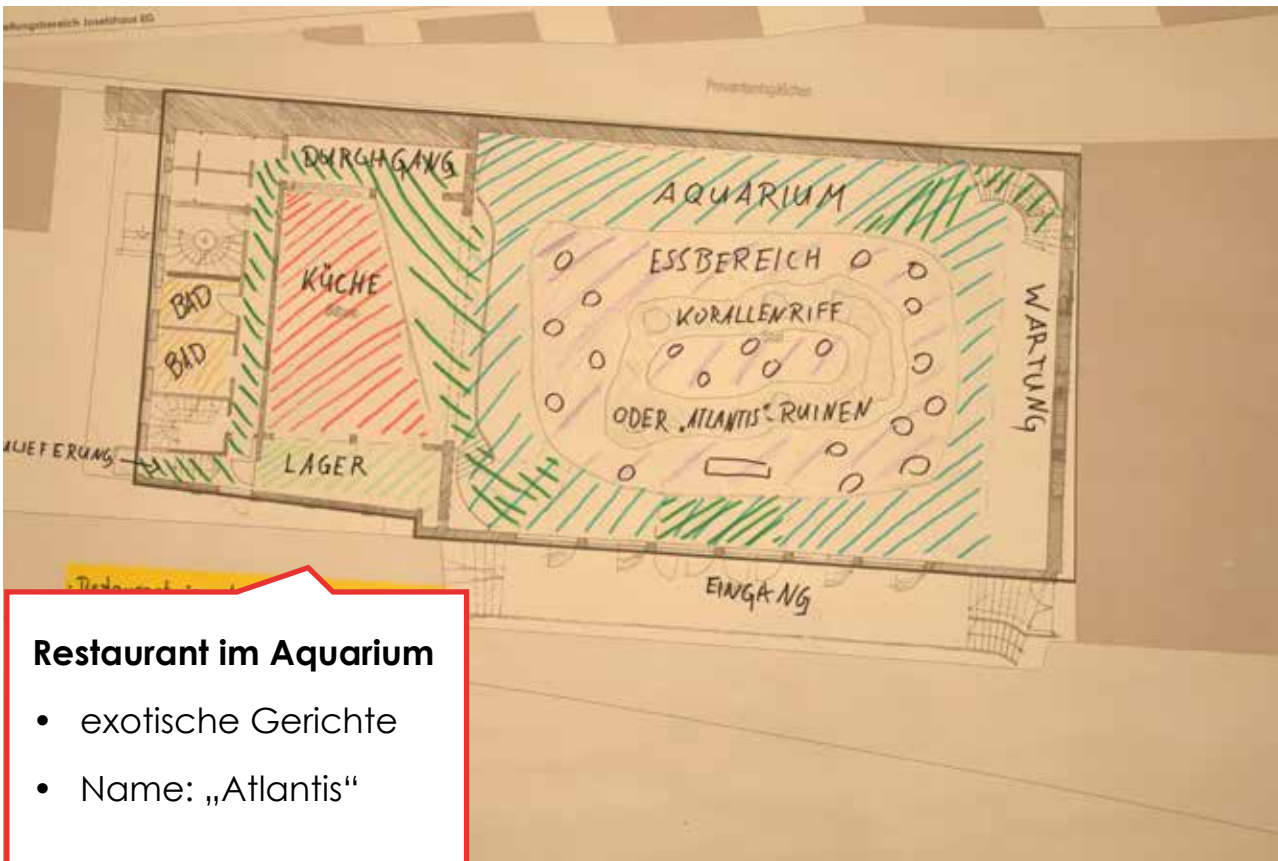
JOSEFSHAUS





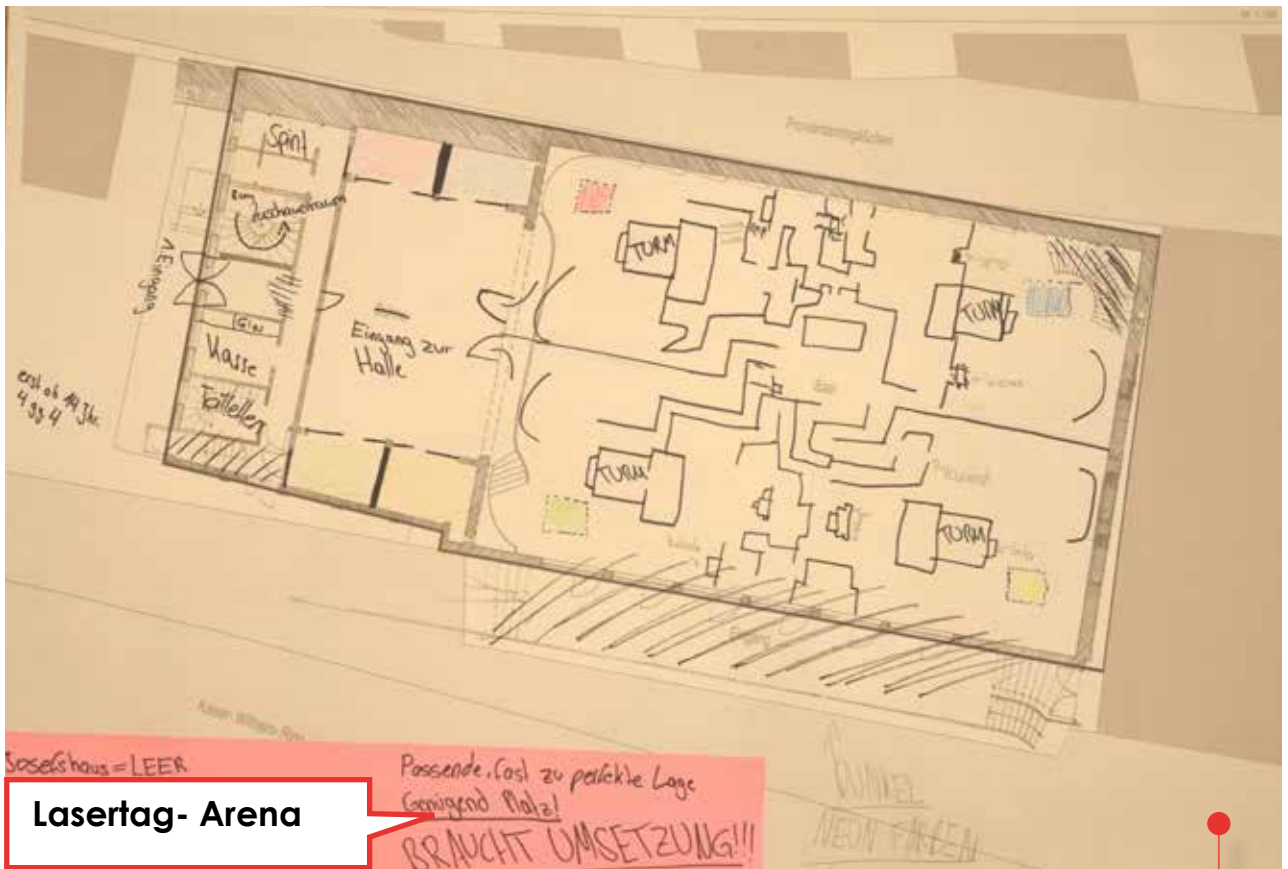
JOSEFSHAUS

- Trampolin Halle**
- mehr Trampoline
 - mit Café
 - Obergeschoss mit Umkleiden
 - Rutsche + Würfelbecken (Schaumstoff)
 - Springspiel



Restaurant im Aquarium

- exotische Gerichte
- Name: „Atlantis“



Sosek's haus = LEER
Lasertag- Arena

Passende, fast zu perfekte Lage
Genügend Platz!
BRAUCHT UMSETZUNG!!!



Vorschlag für Neuge-
staltung bei Lasertag-
Arena

**Dokumentation der
Beteiligungsveranstaltungen in
Amberg im Herbst 2018**



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

Dokumentation der Beteiligungsveranstaltungen Oktober 2018

- Planungswerkstatt Altstadt
- Wirtshausgespräch Dreifaltigkeitsviertel
- Wirtshausgespräch Luitpoldhöhe



Dokumentation der Beteiligungsveranstaltungen in Amberg im Herbst 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung und Überblick über die Veranstaltungen	5
1.1	Durchführungskonzept der drei Veranstaltungen.....	6
1.2	Fachvortrag über bisher erarbeitete Inhalte im ISEK	7
2	Planungswerkstatt Altstadt	27
2.1	Impressionen.....	28
2.2	Auswertung Gesamtstadt.....	30
2.3	Auswertung Bierdeckel	46
2.4	Gesamtauswertung.....	50
3	Wirtshausgespräch Dreifaltigkeitsviertel	53
3.1	Impressionen.....	54
3.2	Auswertung Bestandsanalyse	56
3.3	Auswertung Konzeptideen	60
4	Wirtshausgespräch Luitpoldhöhe	71
4.1	Impressionen.....	72
4.2	Auswertung Bestandsanalyse	74
4.3	Auswertung Konzeptideen	80

Einführung und Überblick über die Veranstaltungen



1.1 Durchführungskonzept der drei Veranstaltungen

Im Herbst 2018 wurden im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (=ISEK) drei weitere Bürgerbeteiligungen durchgeführt. Ziel der Bürgerbeteiligung ist es, das Interesse der Bürger*innen für Ihr Lebensumfeld zu wecken und ihre Sicht auf die Stadt in den Planungs- und Entscheidungsprozess einzubringen. Die Bürgerbeteiligung bietet so die Chance für die Stadt Amberg auf mehr Akzeptanz für die zukünftigen Planungen und Entscheidungen.

Vorausgegangen waren bereits Beteiligungsveranstaltungen im April und Juni 2017 in Form von Mobilien Ständen sowie Veranstaltungen zur Einbindung der Amberger Schüler*innen im November 2017.

Die Wirtshausgespräche im Dreifaltigkeitsviertel und in der Luitpoldhöhe hatten zum Ziel, in lockerer Atmosphäre über die Problemfelder und Konflikte in den Stadtteilen zu sprechen und anhand vorbereiteter Konzepte mögliche Entwicklungsansätze für die nächsten 10 bis 15 Jahre weiter zu verfeinern. Darüber hinaus wurden Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung der Gesamtstadt gesammelt, die nach fachlicher Prüfung in den Planungsprozess mit einfließen.

Der Fokus in der Planungswerkstatt lag auf der Entwicklung von Maßnahmen für die Altstadt und der Gesamtstadt. Auf Grundlage rahmengebender Konzeptideen konnten die Teilnehmer ihre Maßnahmenvorschläge thematisch sortiert an Stellwänden anheften. Im Anschluss daran wurden die Vorschläge und Anregungen an den jeweiligen Themenwänden dem Plenum noch einmal vorgestellt und kommentiert.

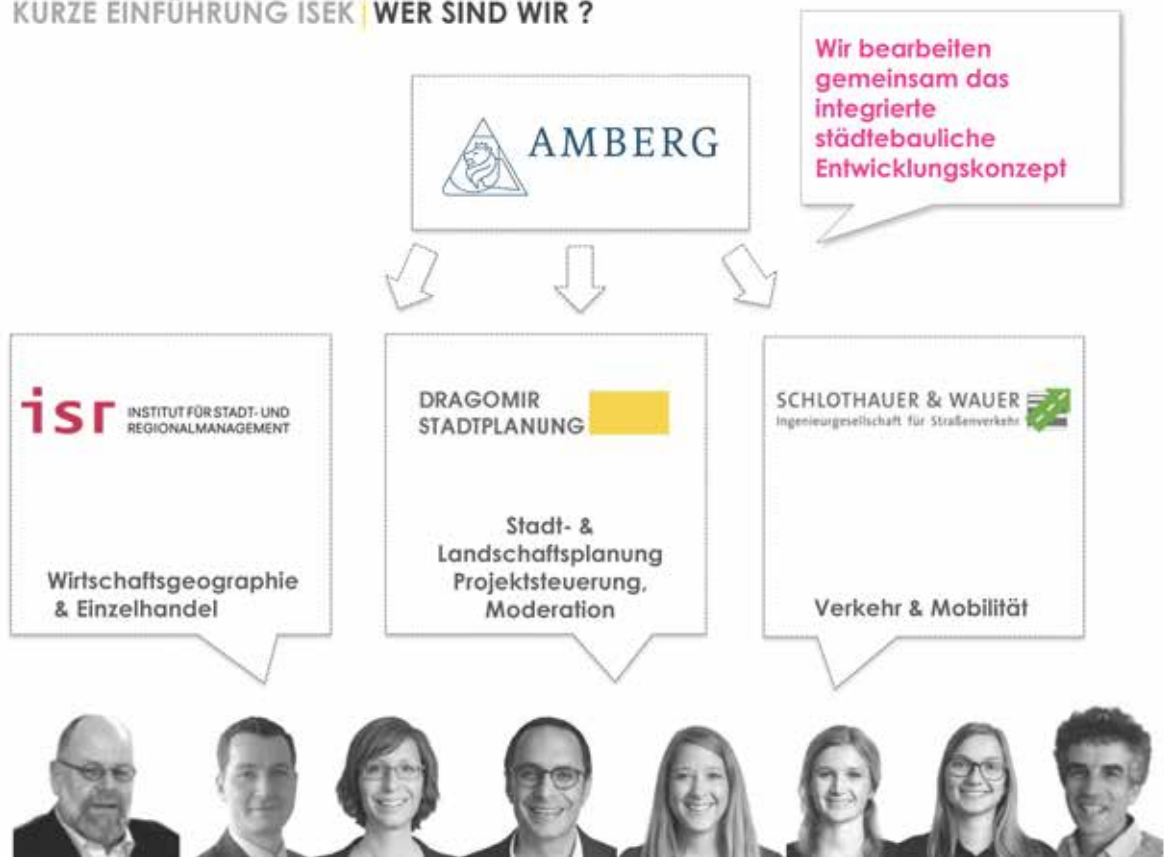
Insgesamt konnten die Planer in intensiven Diskussionen mit den Bürger*innen eine Menge an Input für den weiteren Prozess des ISEKs mitnehmen, der nun in die vertiefte Ausarbeitung der Konzepte sowie des Maßnahmenkatalogs einfließt.

1.2 Fachvortrag über bisher erarbeitete Inhalte im ISEK



2 FACHVORTRAG ISEK

KURZE EINFÜHRUNG ISEK | WER SIND WIR ?



KURZE EINFÜHRUNG ISEK | WAS KANN DAS ISEK LEISTEN ?

Ein ISEK...

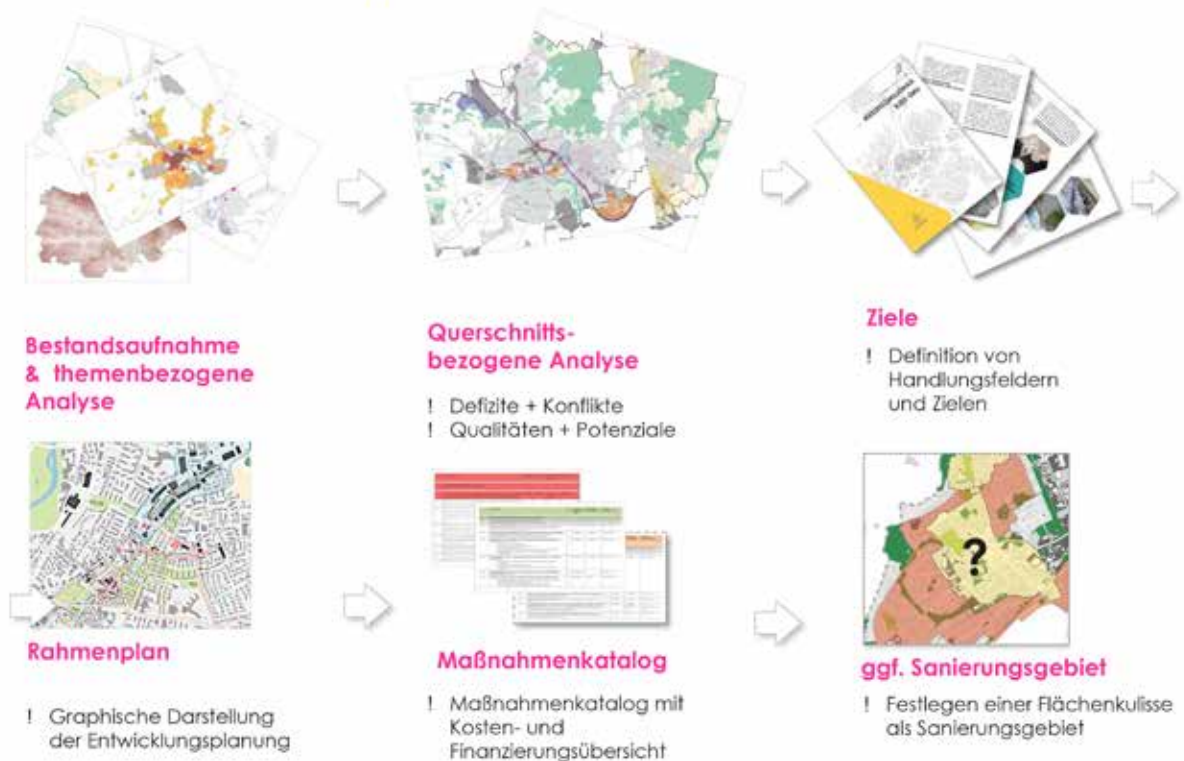
- definiert den Rahmen für die zukünftige Entwicklung
 - rein **informelles** Planungsinstrument
 - **keine planungsrechtliche Bindung**
- ist Voraussetzung für die Städtebauförderung, die bei förderfähigen Maßnahmen bis zu **60% der Kosten** übernimmt
- Zeithorizont: **15 - 20 Jahre**

KURZE EINFÜHRUNG ISEK | WAS KANN DAS ISEK LEISTEN ?

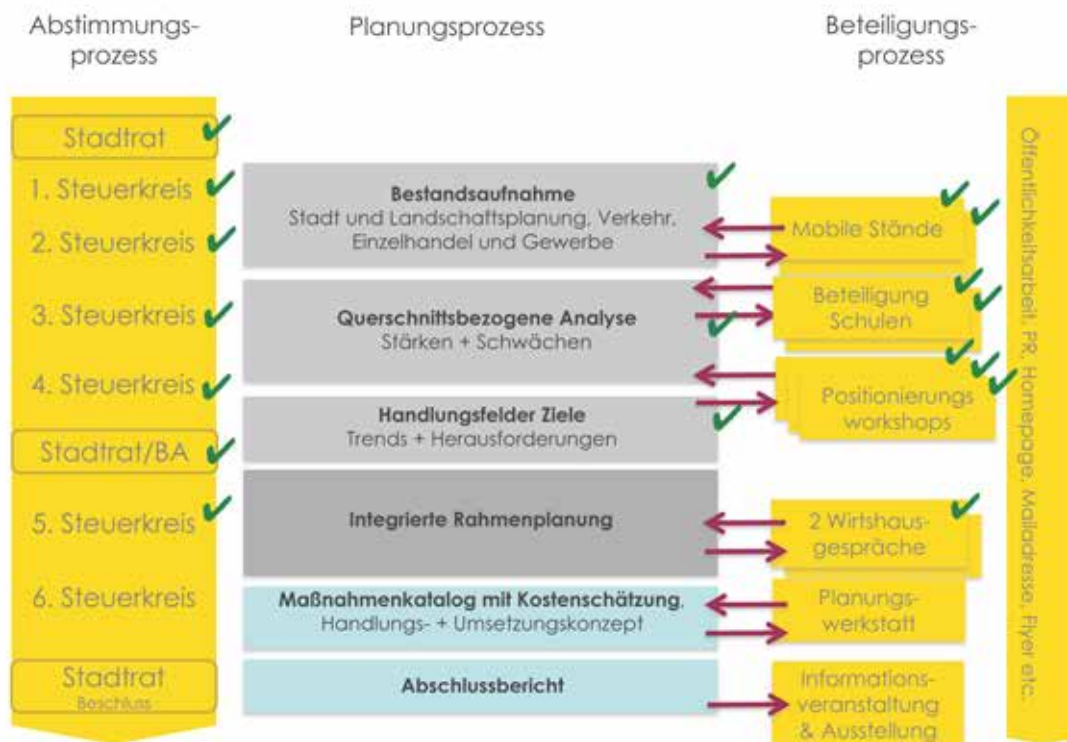
Das ISEK Amberg...

- bietet die **Chance**, die Stadtquartiere hinsichtlich ihrer Funktion attraktiver zu gestalten und somit aufzuwerten.
- stellt ein Konzept dar, welches die **Stadt nachhaltig in ihrer Entwicklung** unterstützt und vor allem leitet
- kann nur **mit breiter Unterstützung** durch den **Stadtrat und die Bürgerschaft** erfolgreich sein

KURZE EINFÜHRUNG ISEK | WIE LÄUFT DAS ISEK AB?



KURZE EINFÜHRUNG ISEK | WIE LÄUFT DAS ISEK AB?



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | I&R INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHALER & WAUER GMBH

7

BISHERIGE BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN | MOBILE STÄNDE

➡ Durchführung von 2 Mobilen Ständen im April und Juni 2017



Dokumentation auf der Homepage der Stadt Amberg öffentlich zugänglich!
www.amberg.de/rathaus/projekte/isek/

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | I&R INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHALER & WAUER GMBH

8

BISHERIGE BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN | SCHULBETEILIGUNG

➔ Durchführung von 2 Veranstaltungen im November 2017 mit Klassen der Jgst. 9 bis 12



Dokumentation auf der
Homepage der Stadt Amberg
öffentlich zugänglich!
www.amberg.de/rathaus/projekte/isek/

BISHERIGE BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN | WIRTSCHAUSGESPRÄCHE

➔ Durchführung einer Veranstaltung am 01.10.2018 im Dreifaltigkeitsviertel



Dokumentation auf der
Homepage der Stadt Amberg
öffentlich zugänglich!
www.amberg.de/rathaus/projekte/isek/

BISHERIGE BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN | Planungswerkstatt

➔ Durchführung einer Veranstaltung am 10.10.2018 in der Altstadt



Dokumentation auf der
Homepage der Stadt Amberg
öffentlich zugänglich!
www.amberg.de/rathaus/projekte/isek/



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHAUER & WAUER GMBH

11

BISHERIGE BETEILIGUNGSVERANSTALTUNGEN | WIRTSCHAUSGESPRÄCHE

➔ Durchführung einer Veranstaltung am 15.10.2018 in der Luitpoldhöhe



Dokumentation auf der
Homepage der Stadt Amberg
öffentlich zugänglich!
www.amberg.de/rathaus/projekte/isek/



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHAUER & WAUER GMBH

12

BISHER ERARBEITETE INHALTE | AUSZUG BESTANDSERHEBUNG



DENKMÄLER



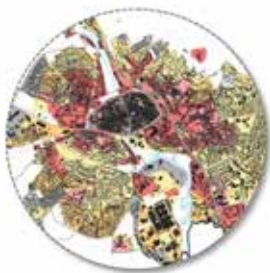
BAURECHT



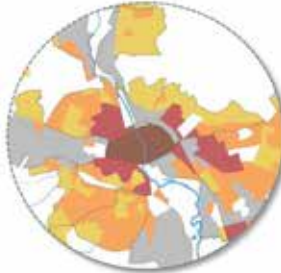
FREIZEIT & NAHERHOLUNG



TOPOGRAPHIE



SIEDLUNGS-
ENTWICKLUNG



SIEDLUNGSSTRUKTUR



SCHUTZGEBIETE

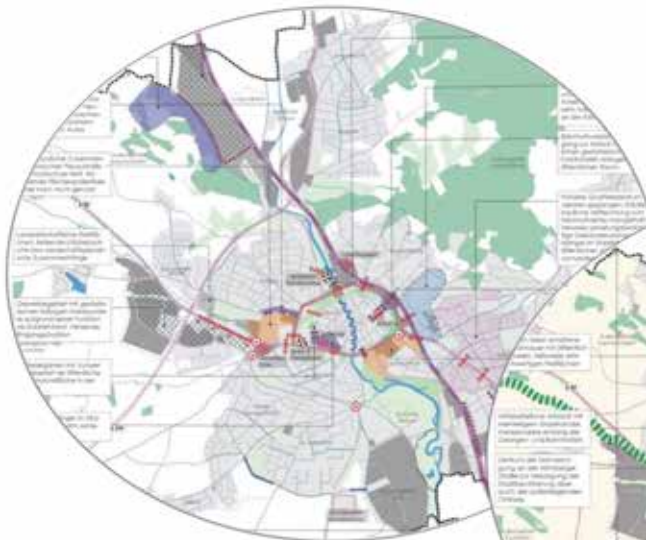


NATUR &
GRÜNFLÄCHEN

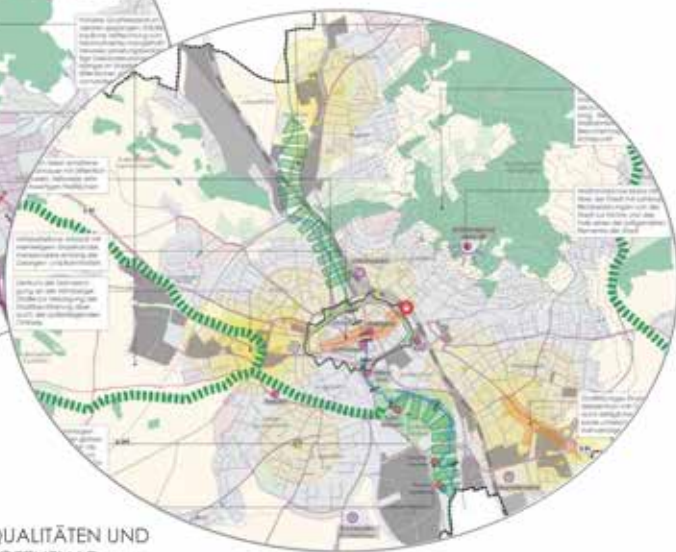
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | I&R INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHAUER & WAUER GMBH

13

BISHER ERARBEITETE INHALTE | AUSZUG BESTANDSANALYSE



DEFIZITE UND KONFLIKTE



QUALITÄTEN UND
POTENZIALE

DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | I&R INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHAUER & WAUER GMBH

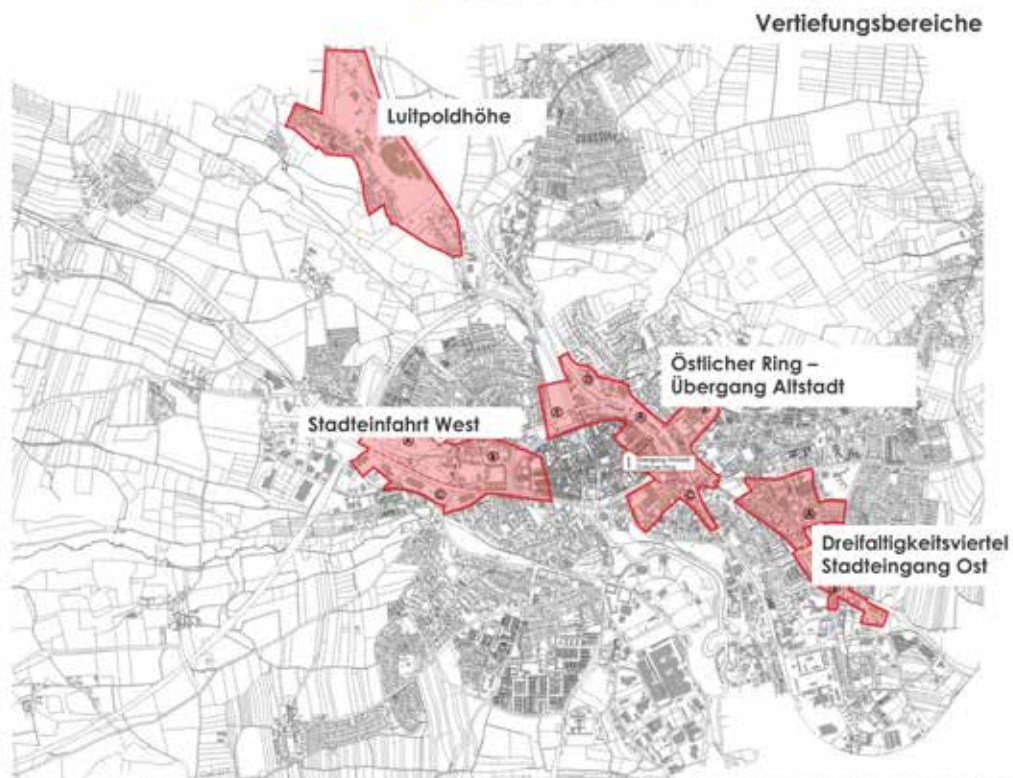
14

BISHER ERARBEITETE INHALTE | HANDLUNGSFELDER UND ZIELE

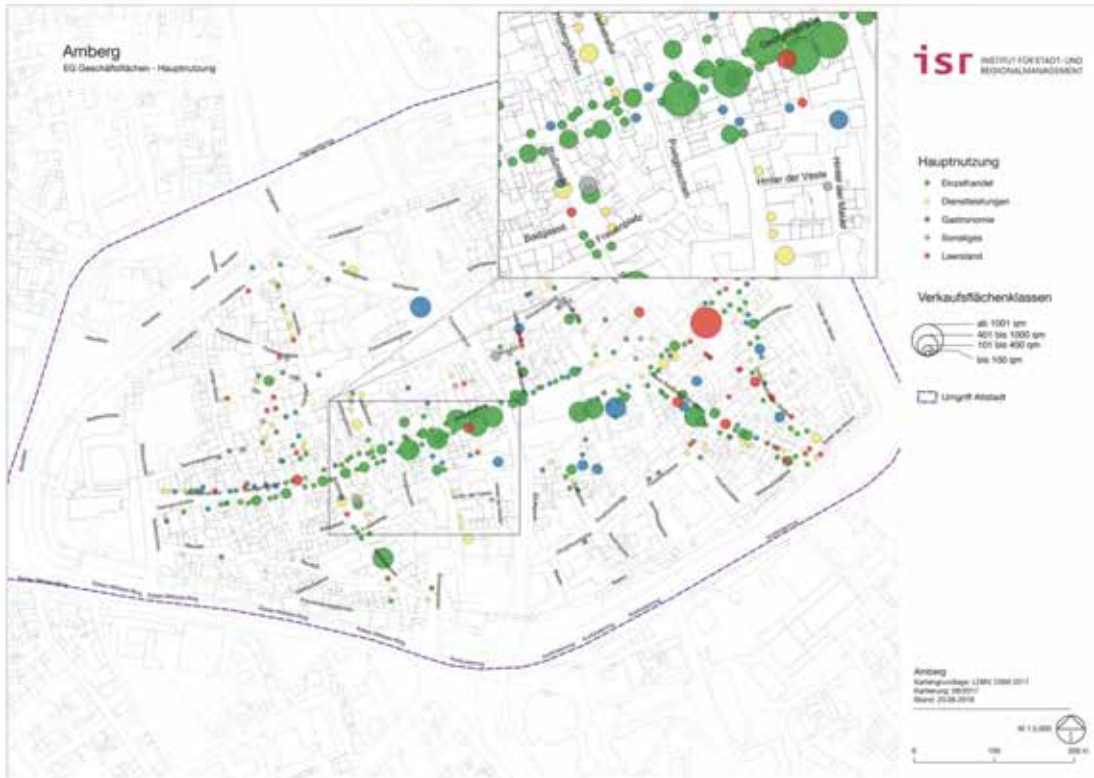


➔ Handlungsfelder und Ziele wurden am 23.07.2018 dem Stadtrat vorgestellt

BISHER ERARBEITETE INHALTE | AUSZUG BESTANDSANALYSE

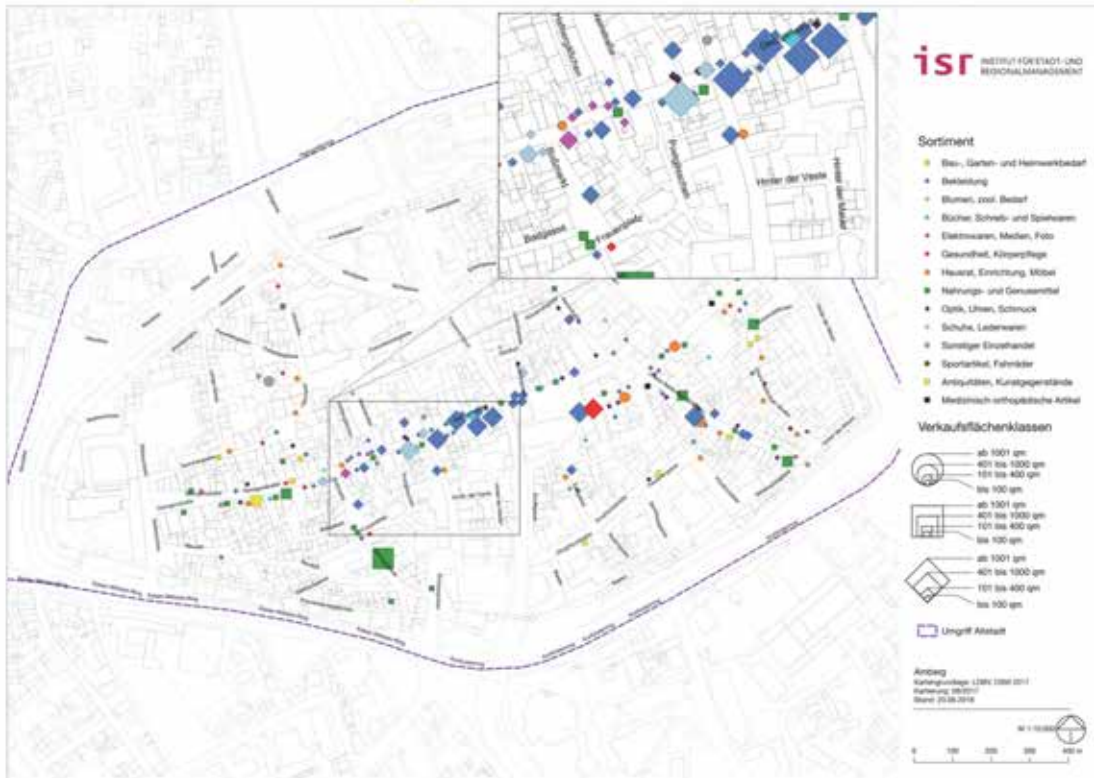


BISHER ERARBEITETE INHALTE | EINZELHANDELS- UND GEWERBEANALYSE



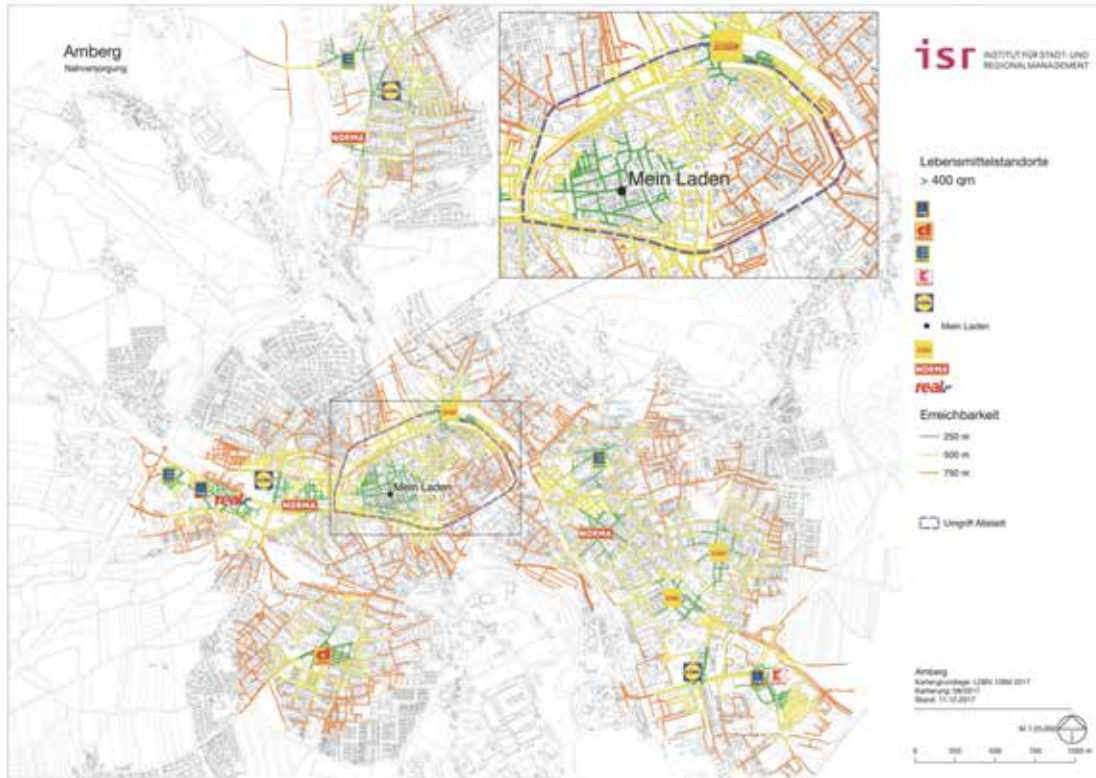
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHALER & WAUER GMBH

BISHER ERARBEITETE INHALTE | EINZELHANDELS- UND GEWERBEANALYSE



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHALER & WAUER GMBH

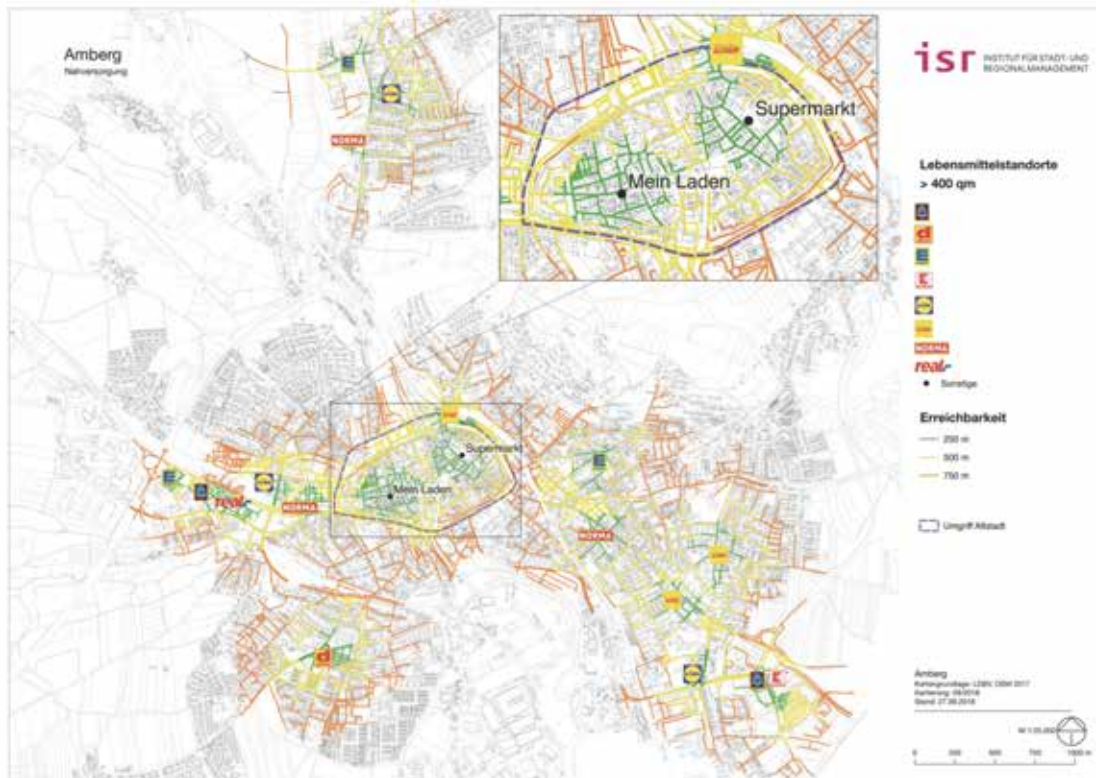
BISHER ERARBEITETE INHALTE | EINZELHANDELS- UND GEWERBEANALYSE



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHALER & WAIER GMBH

19

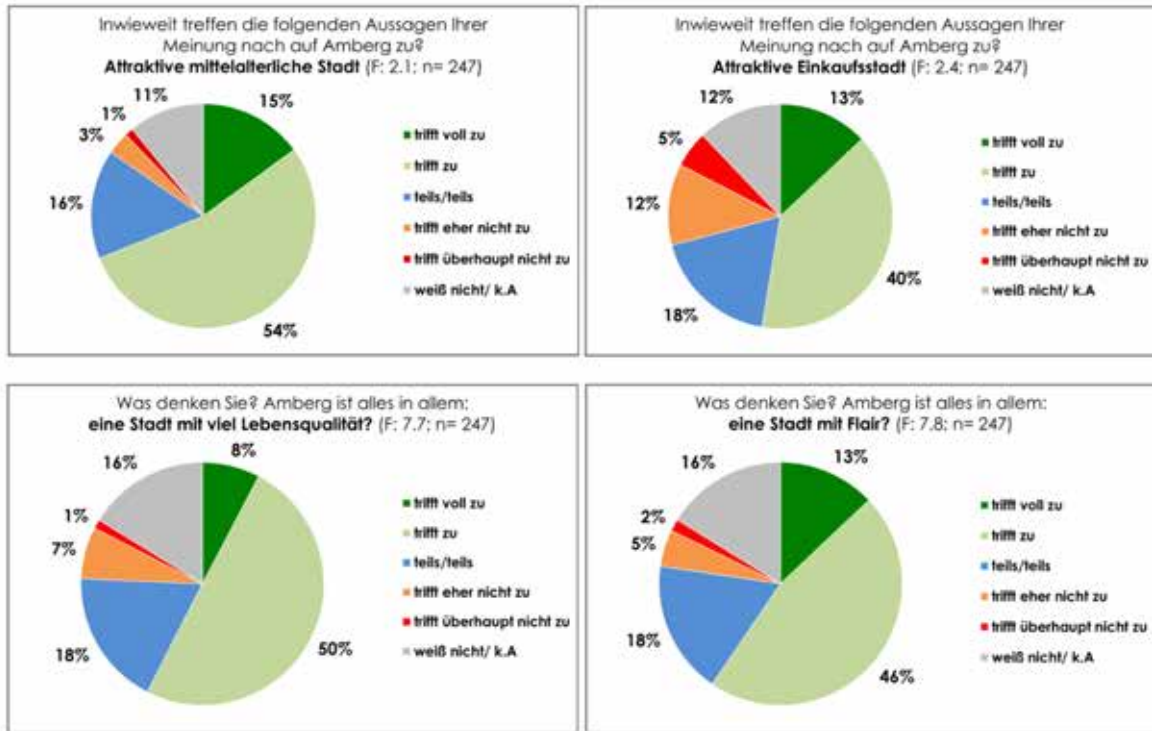
BISHER ERARBEITETE INHALTE | EINZELHANDELS- UND GEWERBEANALYSE



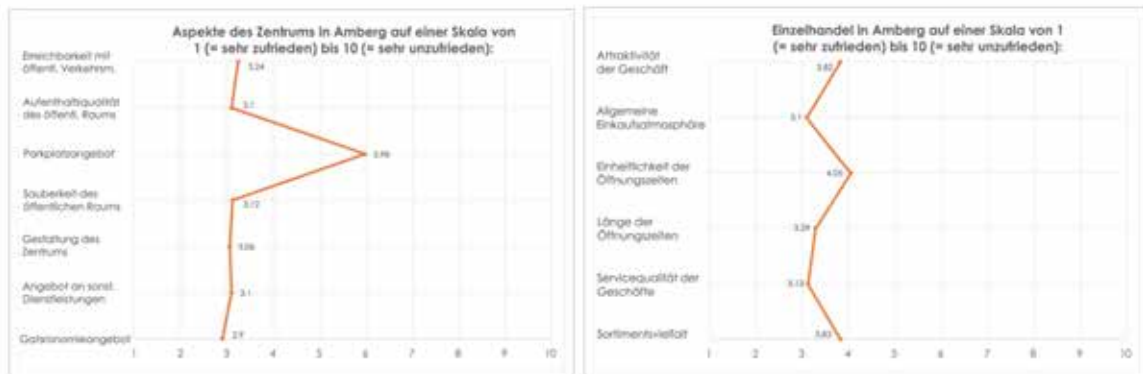
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHALER & WAIER GMBH

20

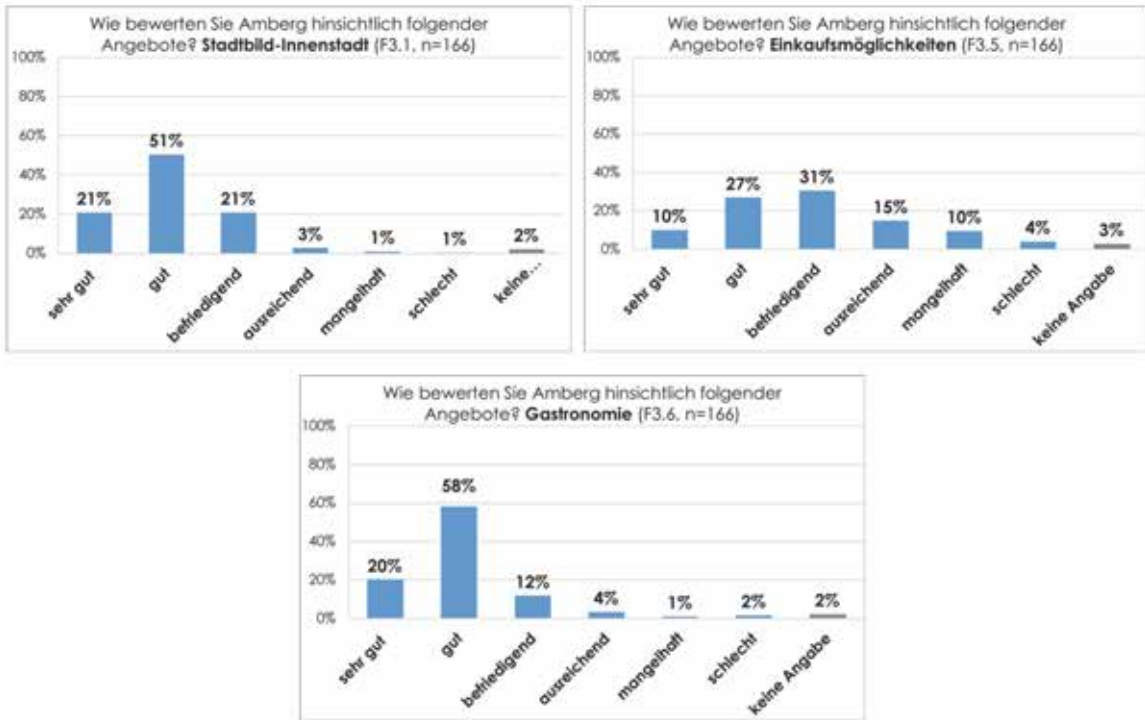
BISHER ERARBEITETE INHALTE | FREMDIMAGE ANALYSE



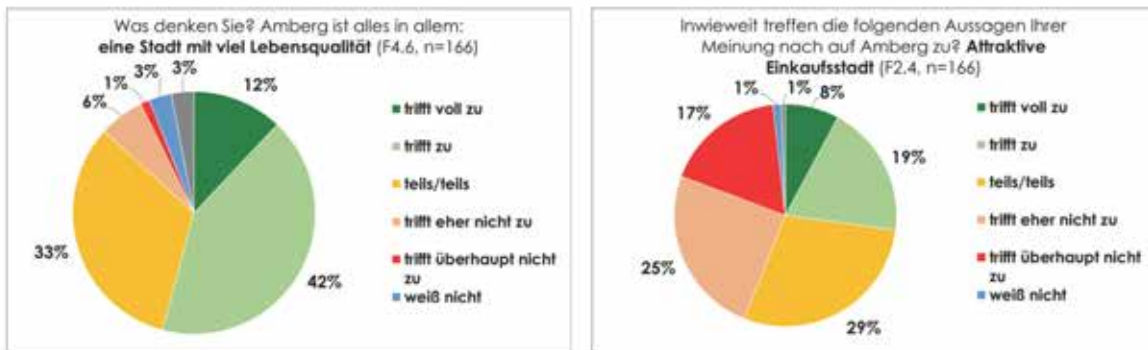
BISHER ERARBEITETE INHALTE | POS-BEFragung



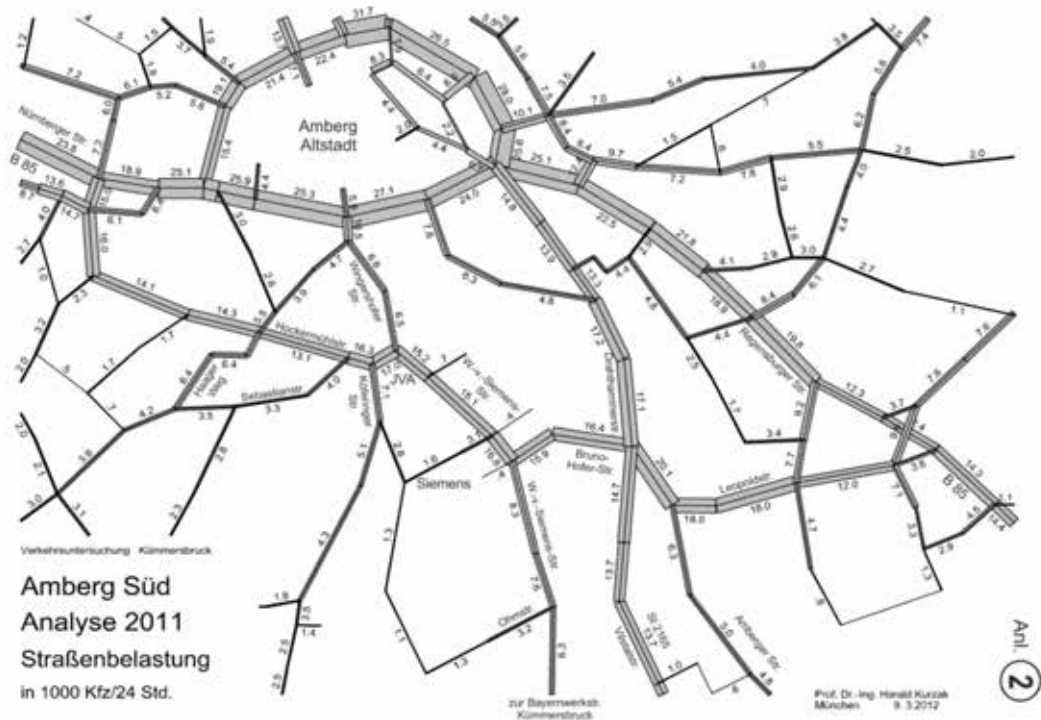
BISHER ERARBEITETE INHALTE | EIGENIMAGE ANALYSE



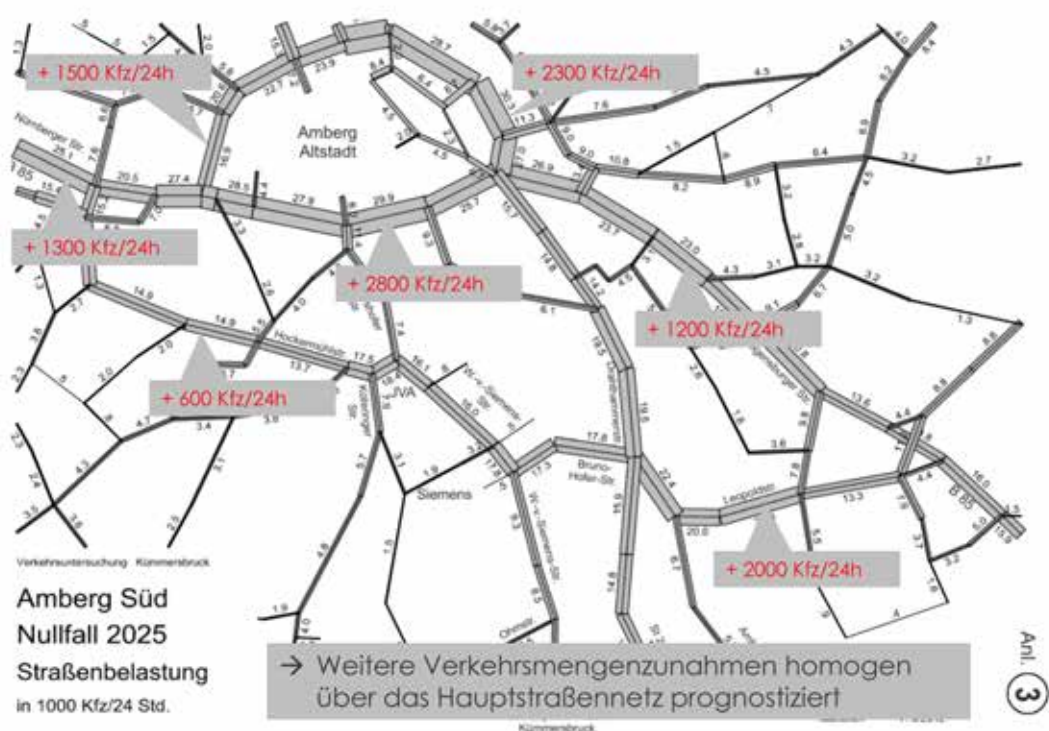
BISHER ERARBEITETE INHALTE | EIGENIMAGE ANALYSE



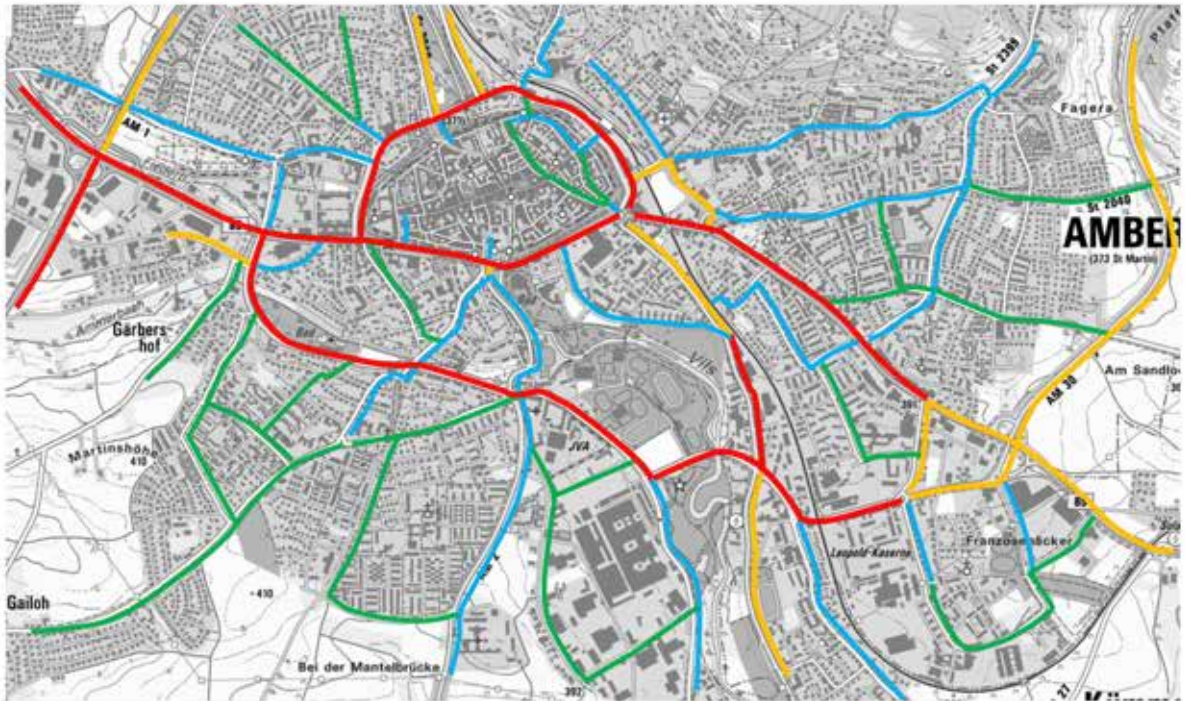
BISHER ERARBEITETE INHALTE | ANALYSE VERKEHR 2011 STADTGEBIET



BISHER ERARBEITETE INHALTE | PROGNOSE 2025 STADTGEBIET



BISHER ERARBEITETE INHALTE | STRASSENKATEGORIEN STADTGEBIET



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | IGR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHAUER & WAUER GMBH

27

BISHER ERARBEITETE INHALTE | STRASSENKATEGORIEN STADTGEBIET



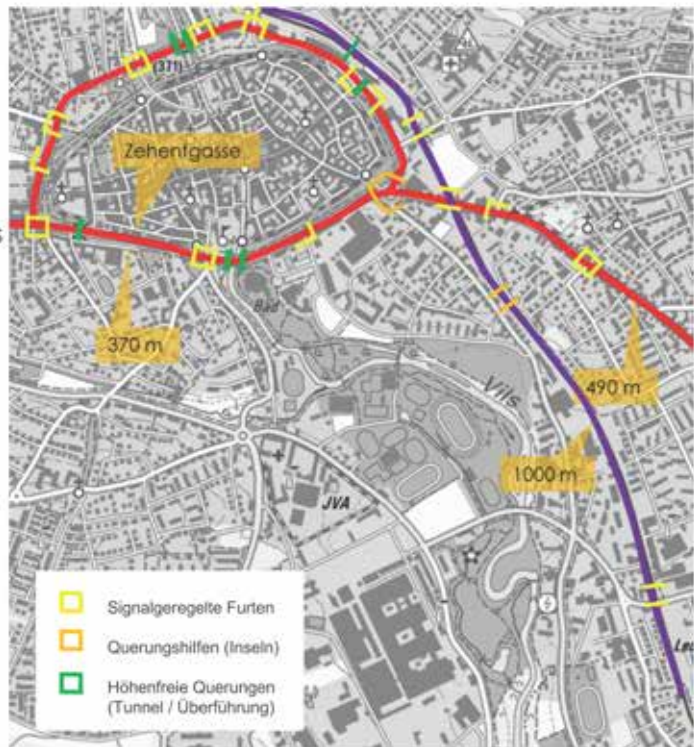
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | IGR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHAUER & WAUER GMBH

28

BISHER ERARBEITETE INHALTE | BARRIEREN STADTRING/B 85

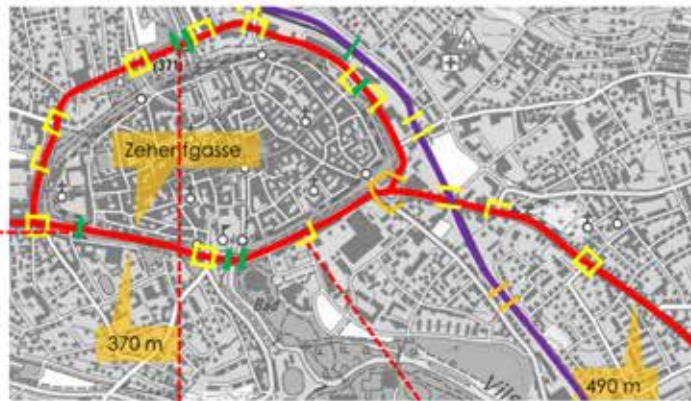
Stark befahrene (mehrstreifige) Straßen stellen erhebliche Barrieren für Fußgänger und Radfahrer dar.

- Gesamter Stadtring
- Regensburger Straße
- Nürnberger / Sechserstraße
- Nabburger-Tor-Platz (VU Kurzak aus 3/2017: Ausfahrt Kurfürstenring einstreifig)
- Nicht alle Knoten sind beidseits über Furten ausgestattet (z.B. Kurfürstenring / Schießstättestraße)
- Teilw. lange Wartezeiten für Fußgänger
- Höhenfreie Querungen meist **nicht barrierefrei**



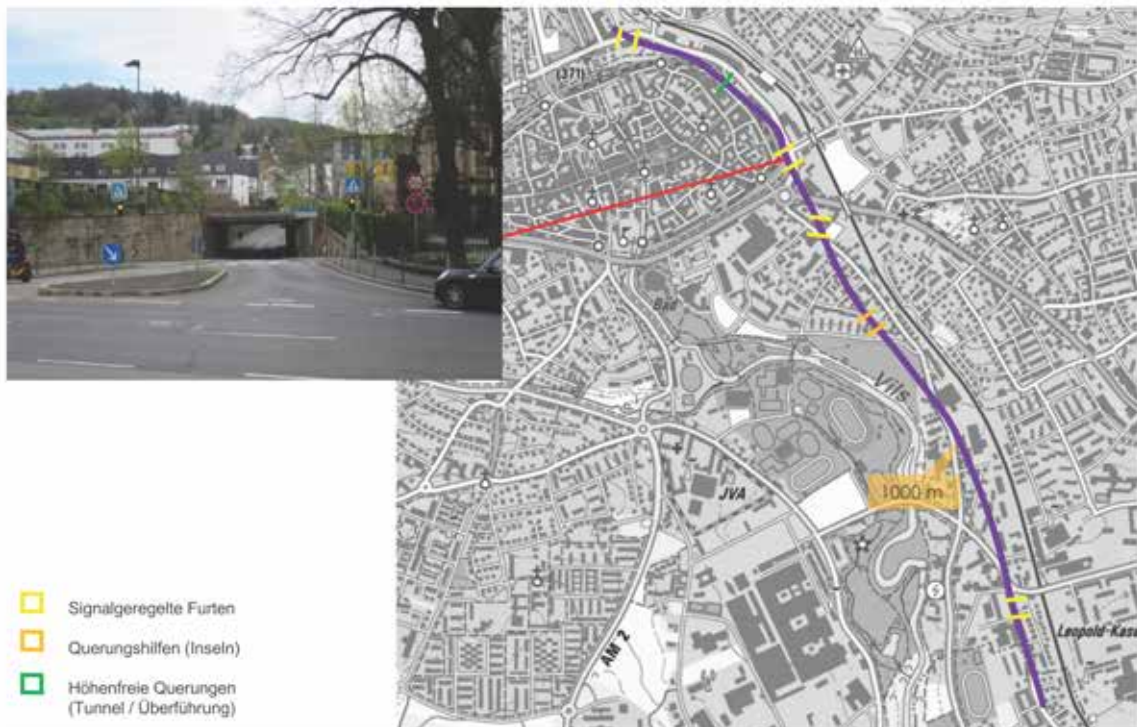
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | I&R INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHALER & WAUER GMBH

BISHER ERARBEITETE INHALTE | BARRIEREN STADTRING/B 85



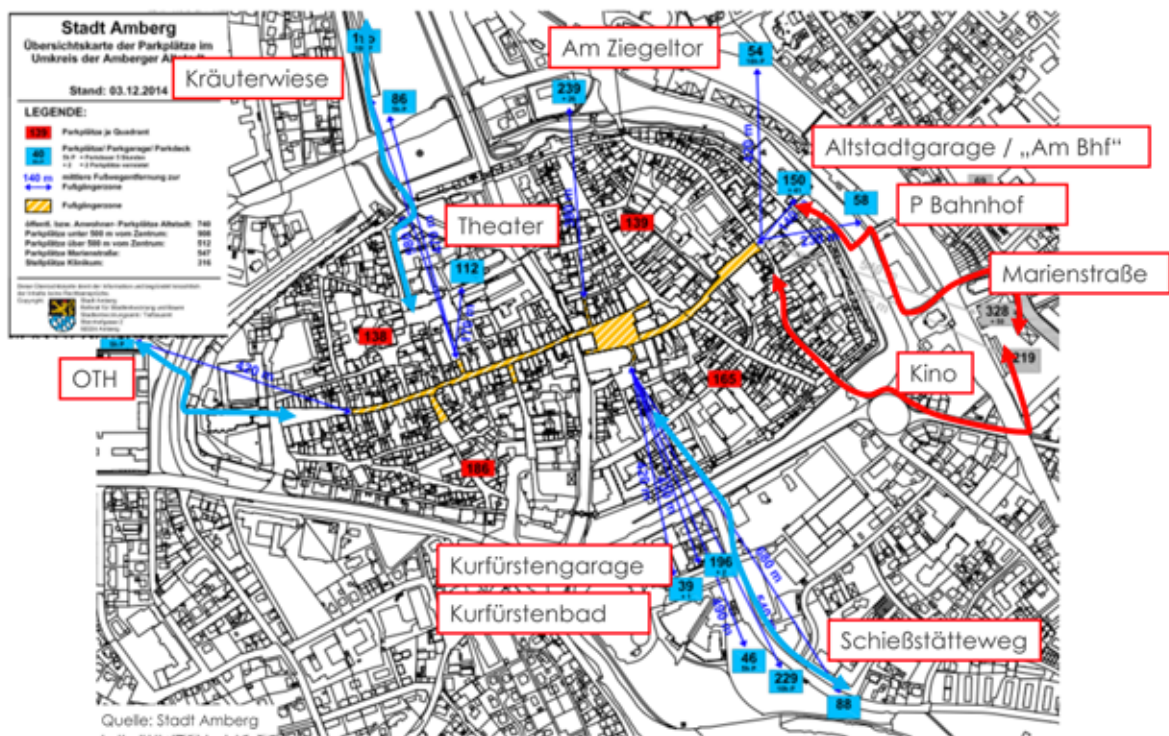
DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | I&R INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLÖTHALER & WAUER GMBH

BISHER ERARBEITETE INHALTE | BARRIERE BAHN



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHAUER & WAUER GMBH

BISHER ERARBEITETE INHALTE | RUHENDER VERKEHR



DRAGOMIR STADTPLANUNG GMBH | ISR INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT GMBH | SCHLOTHAUER & WAUER GMBH

BISHER ERARBEITETE INHALTE | RUHENDER VERKEHR

Name (PLS / amberg.de)	Kapazität (Gesamt / PLS)	Stundentarif	PLS	Anmerkungen
Kurfürstengarage (SWA)	242 / 189	Erste Stunde 1 €/h, dann 0,5 € / Tag 5,00 €	Ja	
Theatergarage	112 / 107	Erste Stunde 1 €/h, dann 0,5 € / Tag 4,00 €	Ja	
Kräuterwiese	285 / 260	Erste Stunde 0,5 €/h, 5h 1,00 € / Tag 2,00 €	Ja	
Am Ziegeltor (SWA)	257 / 207	Erste Stunde 1 €/h, dann 0,5 € / Tag 5,00 / 6,50 €	Ja	
Kurfürstenbad	39	Erste Stunde 1 €/h, dann 0,5 €	Ja	
Kino	99	-	Ja	Fehlt bei: http://amberg.de/leben/parkplaetze/
ACC / Schießstätteweg	388 / 274	Erste Stunde 0,5 €/h, 5h 1,00 € / Tag 2,00 €	Ja	Bezeichnung uneinheitlich
Altstadtgarage / Tiefgarage am Bhf	191 / 140	Erste Stunde 1 €/h, dann 0,5 €/h, dann 0,3 €/h / Tag 4,00 €	Ja	Bezeichnung uneinheitlich, beengte Platzverhältnisse
Marienstraße PD	372	Erste Stunde 0,5 €/h, 5h 1,00 € / Tag 2,00 €	Nein	
Marienstraße (außen)	219	Kostenlos	Nein	
Altstadt, Straßenparkplätze	628	Erste Stunde 1 €/h, dann 0,5 €/h, max. 2h	Nein	

BISHER ERARBEITETE INHALTE | RUHENDER VERKEHR

Auslastung der Parkieranlagen des PLS von Donnerstag, 27.4. bis Samstag, 29.4.2017

Voll ausgelastet

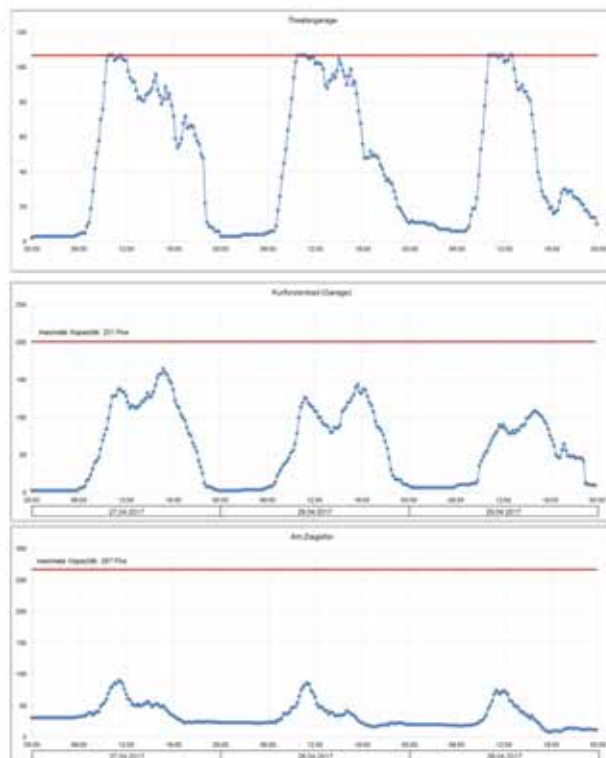
- Theatergarage
- Parkdeck Kurfürstenbad
- ACC / Schießstätteweg
- Kino (abends)

Gut gefüllt

- Kurfürstengarage
- Kräuterwiese

Noch erhebliche Kapazitäten frei:

- Altstadtgarage / TGA am Bhf
- Am Ziegeltor



BISHER ERARBEITETE INHALTE | KONZEPTANSÄTZE



BISHER ERARBEITETE INHALTE | KONZEPTANSÄTZE

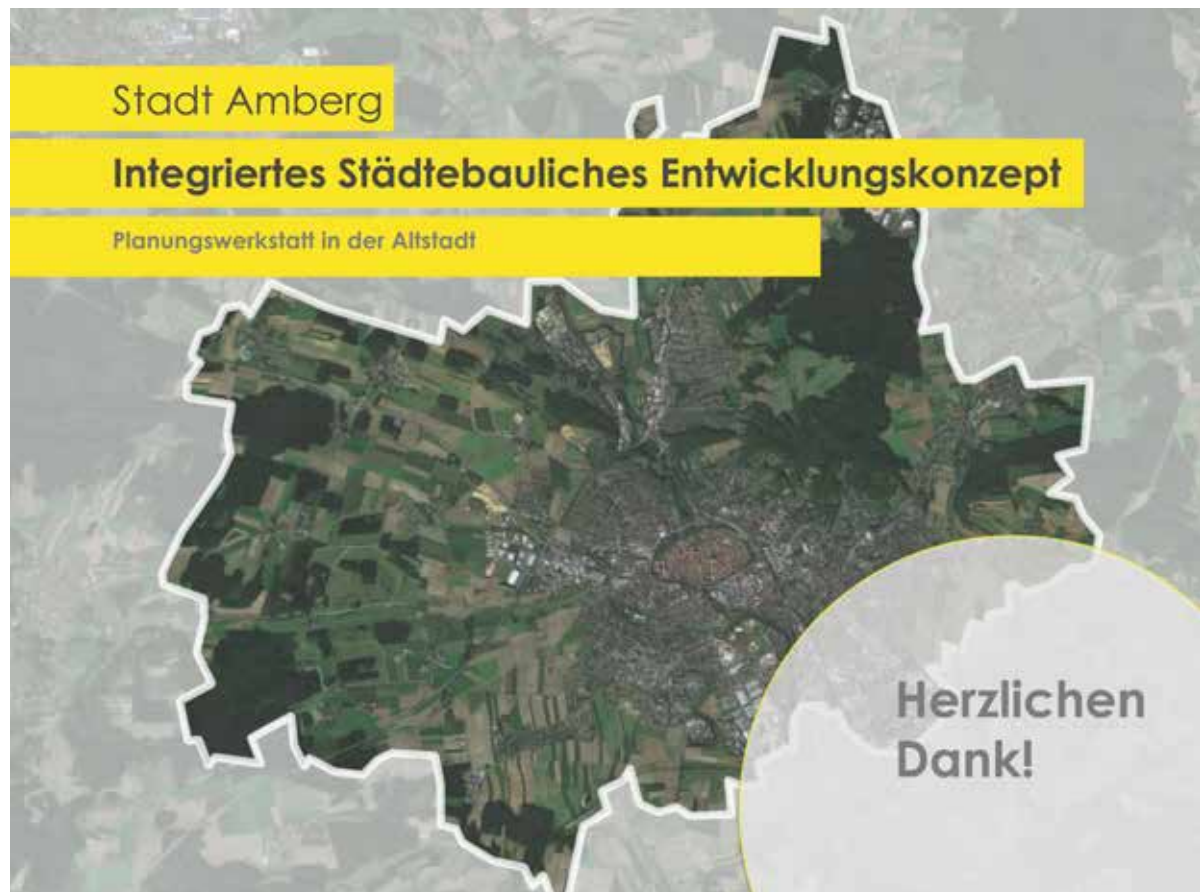
- Es sind bauliche Lösungen in der Diskussion, die nur mittel-/langfristig umsetzbar sind, die Fertigstellung des Parkdecks steht jedoch unmittelbar bevor. Deshalb rücken kurzfristige Verbesserungen des Bestandes in den Vordergrund.
- Dazu gehört zwingend die Herstellung sicherer Querungsmöglichkeiten der Zufahrten des Nabburger Torplatzes:
 - Keine FGÜ über mehrstreifige Zu- und Ausfahrten
 - Ergänzung einer Mittelinsel als Querungshilfe westlich der Bahnüberführung an der Regensburger Straße

3 AUSBLICK

Weiteres Vorgehen

- Dokumentationen der Veranstaltung werden wieder über die Homepage der Stadt veröffentlicht (www.amberg.de/rathaus/projekte/isek/)
- Workshops mit Verwaltung und Politik Herbst/Winter 2018/2019
- Abschluss ISEK voraussichtlich II – III Quartal 2019

Sollten Sie noch etwas vergessen haben? Sie können immer eine Mail an ISEKAmberg@dragomir.de schicken



Planungswerkstatt Altstadt

Planungswerkstatt Altstadt im Casino Saal Amberg
Auswertung enthält auch Nennungen aus den
Veranstaltungen im Dreifaltigkeitsviertel und der Luitpoldhöhe

Mittwoch, den 10.10.2018 um 18.30 Uhr



2.1 Impressionen





2.2 Auswertung Gesamtstadt

Welche Ideen und Anmerkungen haben Sie für die zukünftige Entwicklung Amberg's?

Siedlungsentwicklung und Wohnen

Wohnraum

Bezahlbare Wohnungsmieten

„erschwinglicher“ und „leistbarer“ Wohnraum für Familien (sozialer Wohnungsbau/preisgünstigeres Bauen)

Amberg braucht bezahlbare Wohnungen und keine teuren Investorenprojekte. Gute Chancen bei Sanierung des Bestands

Grundstückspreise sind viel zu hoch, ähnlich wie in Regensburg

Gelände Bürgerspital für Bürger erhalten, Mischbebauung mit Wohnungen (idealerweise barrierefrei), Grünflächen, Erhalt archäologischer Mauerreste

Sozialer Wohnbau auf dem Bürgerspitalgelände statt Konsummonsterbau!

Barrierefreie Wohnungen mit Tiefgarage und Aufzug in der Altstadt, um Teilnahme am öffentlichen Leben auch im Alter zu gewähren

Seniorenrechtliches Wohnen, Barrierefreiheit

Seniorenrechtliches Wohnen vor allem in der Altstadt attraktiv!

Vorhandenen Wohnraum in Altbauten nutzbar machen: Dachgauben, Flächenfenster, Dachterrassen => Genehmigung?

Altbestand nutzen (obere Stockwerke in Altstadt offenbar erschreckend wenig bewohnt) => attraktiver machen!

Leerstände in Wohnhäusern reduzieren, aber auch in Geschäftshäusern in der Altstadt

Mehr Gewerbe-Leerstände in Seitenlagen zu Wohnflächen und Parkplätzen umfunktionieren

Weg von Einfamilienhaus und Einzelwohnung, hin zu Mehrgenerationenhäusern

Mehrgenerationenhaus

Offene Mehrgenerationenarchitektur fördern, anstatt kleinteilige Einzelwohnungen

Hochschulstadt Amberg => studentisches Wohnen?

Es müssen mehr Wohnungen geschaffen werden, die sich kleine Familien auch leisten können

Mehr Wohnraum für junge Paare und Familien

Es gibt zu wenig Baugebiete für Einfamilienhäuser

Kein kreatives Bauen mehr möglich durch zu stark regulierte Bebauungspläne

Keine „Toskana-Bauten“ o.ä. genehmigen

Bauordnung und Verordnungen neuen Gegebenheiten anpassen:
- Flächennutzung
- Stellplätze
- Kombination:
Wohnen, Handel, Dienstleistung

Mehr renovierter Altbau

Sanierung der „bedürftigen“ Häuser in der Innenstadt durch stadteigene Töchter (pro Jahr ein Haus!) => nicht nur Engagement in den Außenbezirken

Historische Baustruktur erhalten/wertschätzen

Sanierung der Häuser erleichtern (Denkmalschutz)

Stadt- und Siedlungsentwicklung

Sorgsamer Umgang mit Bauland	„Neues Nabburger Tor“ als markanter Stadteingang; bisher schaut alles gleich aus wie in anderen Städten, gleiche Handelsketten wie in Regensburg, Nürnberg, Sulzbach-Rosenberg, Schwarndorf, etc. => ähnliches an den anderen Haupteinfallstraßen
Nachhaltige, ökologische, ästhetische und regionaltypische Kriterien verpflichtend machen	Mehr menschliche Straßenkehrer
Nullenergie Bau/Wohngebiet (Verpflichtung bei Bau)	Multifunktionsplatz (oben am Bahnhof) muss umgestaltet werden „Schandfleck“
Solarnutzung verstärken/einplanen => neue Wohngebiete als Verpflichtung (z.B. Ammersricht „An den Brandäckern“) => z.B. Parkdeck an der Marienstraße mit Photovoltaik auf Dach => z.B. neue Turnhalle Realschule: Photovoltaik auf Dach	Nebenstraßen attraktiver gestalten (v.a. in der Innenstadt) => schmutzig
Weg mit der Pflicht Stellplätze schaffen zu müssen! Stattdessen Pflicht zur Begrünung!	Altstadt attraktiver machen (Leute bleiben lieber in Weiden)
Nachverdichtung in Gewerbegebieten	Freier Blick zur Bergkirche von der Bahnstraße aus
Keinen weiteren Flächenfraß	Fehlende Barrierefreiheit in der Altstadt
Wohnraum in der Altstadt schaffen, Verwaltungen hinaus in Leopoldkaserne (wir haben 9 Bundeswehrekasernen, Lazarett u.a. verloren). Nichts dafür bekommen! Nur so kann Innenstadt für die Geschäfte wieder attraktiver werden.	Barrierefreier Zugang Martinskirche
Innenstadt: Entlastung durch Verlegung der 7 Sachgebiete in die Leopoldkaserne, Umbau der Verwaltungsbauten für Familien u.a. dadurch Belebung der Altstadt! Parkplätze usw.	Schönen Eingang zur Altstadt vom Bahnhof zum Marktplatz schaffen
Josefshaus keine Parkplätze => keine Nutzung	Grüne-Wiese STOP! Das ist schon mehr als genug, die Stadt stirbt sonst!
Leerstand der alten Häuser an der Stadtmauer, Aufkaufen und Errichten der Stadtmauer wegen Tourismus und dann geht es auch mit den Geschäften	Die Stadt muss das Umfeld attraktiv gestalten – vor allem das Stadtbild erhalten. Dazu gehört eine Verbesserung des Umfeldes in den Nebenstraßen
	Verbot von organisierten Bettlerbanden
	Große Entscheidungen müssen von langfristigen Stadt-Entwicklungs-Visionen abhängig gemacht werden

Verkehr und Mobilität

Allgemein/Individualverkehr

Verhinderung einer Tiefgaragenzufahrt mitten in der Bahnhofstraße:
wenn unbedingt nötig die Tiefgaragenzufahrt zwischen Altstadttring und Batteriegasse mit kurzem Tunnel zum neuen Spitalgrabengebäude anordnen. Alternativ Einfahrt zur Tiefgarage in Oberer Nabburger Straße (ehem. Forum-Zufahrt) und Ausfahrt in Ziegelgasse

Die Altstadt ist nicht für Autos gebaut. Erst seit 100 Jahren sind Autos in der Altstadt.

Autos aus der Innenstadt

Verkehrsberuhigung des Altstadttrings:
Umfahrung für die Bundesstraße!

Niveaugleicher Ausbau aller Altstadtgassen und -straßen
=> motorisierter Verkehr und Fußgänger gleichberechtigt!

Altstadtstraßen:
Bürgersteige auf Fahrbahnhöhe

Tiefgarageneinfahrt mitten in Bahnhofstraße verhindern: Einfahrt am Beginn der Bahnhofstraße (entlang Kiosk) => Tunnel bis zur Bürgerspitalbebauung (b=4m, Bohrpfähle als Wände + Decken auf Bohrpfähle (Deckelbauweise))

Keine Tiefgarageneinfahrt in der Bahnhofstraße (2)

Zufahrt zur Tiefgarage Bürgerspitalgelände über Batteriegasse, auch Ausfahrt

Sollte der Trend zu Shared-Space dazu genutzt werden, Fahrradwege und Fußgängerwege auszubauen? Damit Stadtviertel und Innenstadt besser zu Fuß erreichbar werden

Mehr Kampagnen für Auto-Alternativen

Die Altstadt weist hohe Wohnqualität auf. Zu verbessern wäre sie durch Verkehrsberuhigung

Wohngebiete: Auto/Rad/Fuß ohne Fläche, ohne Randstein

Beschilderung nur am Eingang der Altstadt

Bahnbrücke Regensburger Straße verbreitern für bessere Anbindung der Fußgänger zwischen Altstadt und Marienstraße-Zentrum

Unterführung Marienstraße für Kraftfahrzeuge einspurig zugunsten der Fußgänger und Radfahrer

Bahnunterführung vom Kaiser-Ludwig-Ring zum Krankenhaus verbreitern für Fußgänger, Radfahrer und Autos

Marienstraße wird aufgrund der neuen Hochgarage kollabieren. Bypass von Regensburger Straße zu Kaiser-Ludwig-Ring erforderlich => darauf Ein- und Ausfahrt der neuen Hochgarage ausschließen => neue Unterführung der Bahn erforderlich => Voraussetzung für attraktive Anbindung der Hochgarage an die Altstadt für Fußgänger => attraktive Fußgängerunterführung bei Kreisverkehr

Malteserplatz und Lange Gasse nur noch von Anwohnern zum be- und entladen befahrbar
=> Verlängerung der Fußgängerzone über Malteserplatz

Bahn unter die Erde legen
=> mehr Qualität in der Stadt; den Radweg obendrauf

Neues Parkhaus Marienstraße: Der vom Baureferat früher vorgeschlagene Übergang über den Altstadtring fehlt in den neuen Planungen. Warum?

Engstelle Bayreuther-Straße stadteinwärts => Linksabbiegespur verdoppeln

E-Mobilität fördern, da weniger Lärm und Umweltbelastung => zusätzliche Parkmöglichkeiten in den Zugangsbereichen für E-Mobile z.B. im Schlossgraben rechts wäre Platz

Straßen teilweise in schlechtem Zustand z.B. Dreifaltigkeit

Verkehr vor dem Bahnhof unterirdisch führen => Platz und Raum für Fußgänger, Bahnhofstiefgarage erweitern mit direkter Zufahrt

Verkehr fließen lassen => Kreisverkehre + Radwege ohne Schwellen

Kreisel (Witzlhof)

Schnellabbiegespur an den Kreisverkehren des Ringes

Bayreuther Straße: Haupteinfallstraße: eng, schlechte Fahrbahn, kein Radweg => im Bereich von der Obersdorfer Brücke bis zum Altstadtring verbreitern, neue Teerdecke, Radweg anlegen

B85: muss die Regensburger Straße ständig verstopft sein? Den Verkehr besser auf andere Straßen verteilen. Z.B. LKWs über 7,5 Tonnen können über die Siemens Hocker Mühlstraße abgeleitet werden. Dazu Ausbau dieser Straße. Sie muss schneller werden, z.B. vor Pflegerkreuz 2 Spuren und Abbiegen nach West. Jetzt möglich, da Zinkl-Areal frei ist!

Endlich eine aussagekräftige Fahrbahnmarkierung und Verkehrsführung am Ring => Vorbild England: Erste Ausfahrt: Außen; Weitere Ausfahrt: Innen

Ampelschaltung um den Altstadtring nicht aufeinander abgestimmt
=> stockender Verkehr

Aus dem Nabburger Tor kann man in der Praxis nur in den Kreisel einfahren, wenn oben ein Fußgänger quer => schwierig zu Stoßzeiten; Ein-/Ausfahrt Bahnhof sehr provisorisch

Verbindungsstraße von Schlachthausstraße zu Regensburger Straße bei Bahnbrücke (Einbahnstraße, b=3,50m, nur Rechtseinbieger in Regensburger Str.) => dadurch besteht Möglichkeit Sandstraße in Richtung Schlachthausstraße als Einbahnstraße auszuweisen und Gehweg (und Radweg) auszubauen => Fußweg zum Naherholungsgebiet Vilsaue

Fuggerstraße muss auch schneller werden, aber auch fußgängerfreundlicher werden. Breite Zebrastreifen von Real zu Rossmann/KiK usw. => es dürfen keine Staus beim Einfahren zu Real/Tankstelle entstehen. Der Platz ist da. Nur muss er intelligent genutzt werden z.T. 3 Spuren nötig, also Abbiegespur + Bucht für Bus. Wartebereich mit Überdachung

Verkehr und Mobilität

Fuß- und Radverkehr

Häufiger Schnee räumen in der Fußgängerzone

Altstadt: Kopfsteinpflaster barrierefrei umgestalten
 - sehr schlecht mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen zu befahren
 - breiter Plattenweg schmal und oft in der Fußgängerzone von Ständern oder Schildern verstellt

Absenkung der Bordsteinkante „Pflegerkreuzung“ (B85/Infanteriestraße) für Radfahrer/Fußgänger

Das Pflaster in der Innenstadt ist unmöglich für alte Menschen z.B. in die Seitengassen zu gehen

Kopfsteinpflaster ohne riesige Wölbungen und breiten Spalten

Zebrastreifen am Kreisverkehr durch Überführungen ersetzen (2)

Fußgängerüberweg am Kreisverkehr, damit der PKW Verkehr besser fließen kann

Die Grünphase für Fußgänger bei der Ampelanlage direkt vor der Post ist viel zu kurz!
 (Selbst mit dem Fahrrad ist das Überqueren der Fahrbahn während der Grünphase fast nicht möglich)

Bei Ampelschaltungen Fußgänger/Radfahrer länger schalten!

Stadtgraben am Bahnhof unter der Bahnhofstraße durchgängig öffnen

Von einer verbesserten Anbindung Marienstraße-Zentrum <=> Altstadt könnten die beiden Nabburger Straßen profitieren. Das gilt für Fußgänger und Radfahrer.

Beleuchtung am Paradeplatz für Zugänger zur Tiefgarage

Förderband bauen wie im Flughafen von den Parkhäusern zum Marktplatz

Weg aus Parkhäusern in die Innenstadt besser beschildern + attraktiver machen

Planung nach Motto
 Fußgänger/Rad first! Auto second!

Stadtraum den Fußgängern und Radfahrern zurückgeben! Begegnung/Kommunikation ist nur so möglich! Einkaufserlebnis, Flanieren, Chillen

Unterführung vom Altstadtring zum Krankenhaus:
 Unterführung sehr dunkel
 => Licht auch tagsüber anlassen, insbesondere in Jahreszeiten mit tiefstehender Sonne ist bei Einfahrt in die Unterführung die Dunkelheit gefährlich

Shopping ist nur schön zu Fuß. Mit Tüten in der Hand und Pause in der Gastronomie. Da braucht man keinen Parkplatz in der Stadt. Jedoch einen Belag, auf dem man auch mit „schicken“ Schuhen laufen kann, ohne diese zu ruinieren!

Obere und Untere Nabburger Straße und Ziegelgasse fußgängerfreundlich gestalten: breitere Gehwege oder Nivellierung des Straßenniveaus
 Fußgängerzone zumindest optisch in die Nebenstraßen erweitern;
 Vorbild: Roßmarkt

Bessere Anbindung „Fuggerstraße“ (Real etc.) für Fußgänger/Radfahrer aus Richtung Infanteriestraße

Bessere Anbindung „Fuggerstraße“ (Einkaufszentrum) an das Wohngebiet oberhalb Katharinenfriedhof (Fußweg, Radweg, Brücke über B85)

Radwege enden einfach!
Man muss auf der Straße weiterfahren
z.B. am Bahnhof
von Sulzbach kommen => Mühlgasse:
Schwesterschule.. wie kommt man
weiter?
Schlechte Beschilderung 5-Flüsse-
Radweg; Kindern wohnen z.B. in der
Kolumbusstraße und wollen in die
Stadt = unmöglich!

Durchgängige Radwege

Bruchstellen im Radwegenetz Stadt/
Landkreis z.B. Richtung Köfering

Radwege müssen zusammenhän-
gend ausgebaut werden;
Flickwerk hilft nicht!

Durchgehendes Radwegenetz
(Stadt + Altstadt)

Mehr sichere Radwege

Radwege sind sicherer, wenn sie einen
eigenen Weg haben (nicht nur auf die
Straße aufgemalt)

Radverkehrskonzept umsetzen

Rückbau des Altstadtrings auf
2-3 Spuren, dafür Radwege

Wie komme ich vom Klinikum mit dem
Fahrrad in die Stadt. Unterführung
Mariahilfbergweg in die Bahnhofstra-
ße als Fahrradfahrer unmöglich

Kreisverkehr am Katharinenfriedhof:
Radweg längs der Fleurystraße und
Katharinenfriedhofstraße am Kreisel
unklar markiert

Radwege besonders in den Richtun-
gen Kümmersbruck (Schlachthausstra-
ße) und Dreifaltigkeit (Regensburger
Straße) sind dringend erforderlich

Fahrradanbindung des
Dreifaltigkeitsviertels

Radweg Marienstraße

Radstreifen Sebastianstraße weiß
keiner, wie er sich verhalten soll. Diese
Art der Fahrradwege eher nicht.

Radweg entlang der Regensburger
Straße vom Ring bis Obi

Bikesharing/Leihräder: Parkplatz
außerhalb des „Ei's“ <=> Altstadt

Mehr Parkplätze für Fahrräder

Rikscha-Fahrt durch die Stadt

Rad-Rikscha Taxen zum Pendeln: Park-
platz außerhalb des „Ei's“ <=> Altstadt

Mittelalterliche Stadt
=> keine Rikscha, lieber Sänfte

Bahnhof

Park & Ride Möglichkeit (2)

Öffentliche Toiletten am Bahnhof

Bahnhof barrierefrei umbauen
(Katastrophe für Mütter mit
Kinderwagen, Menschen mit
Schwierigkeiten beim Gehen)

Barrierefreiheit Amberger Bahnhof (2),
Zugang zu den Gleisen 2+3
Untertunnelung

Unterführungen Bahnhof

Verkehr und Mobilität

ÖPNV

Es fehlt jegliche Idee und Planung zu einem ÖPNV in und durch die Innenstadt

ÖPNV sehr teuer im Vergleich zu anderen Städten

ÖPNV – gratis (löst bereits einen Teil der Verkehrsprobleme)
Jetzt ist der Citybus so teuer, dass er für viele unerschwinglich ist.

Kostenlose Citybusverbindungen in die Stadt, dann kämen mehr Leute und es spart Energie + Parkplätze

Citybusse halbstündlich in alle Stadtteile => mehr kleine Busse (20-Sitzer), große sind selten ausgelastet, z.B. Richtung Gailoh

Citybus-Konzept völlig neu überdenken: fahren zu >80% mit Auslastung 0-5% (ökologisch und ökonomisch desaströs); Angebot alle 30min ist eigentlich sehr gut, wird aber nicht angenommen => Auto ist nach wie vor zu billig und bequem => Auto „unbequemer“ machen, ÖPNV attraktiver (z.B. Jahresticket für 12€ o.ä.)

Bessere Koordination von Bahn und Citybus

Anpassung der Zeiten zwischen Deutsche Bahn und City-Bus dringend notwendig

Eine kleine Bahn, die in der Stadt fährt
=> Stadtführungen, Schulklassen, Besucher

3 autonome E-Busse für bis zu 12 Personen, die die Parkgaragen anfahren und Leute einsammeln, um die Altstadt besser zu erreichen

(Autonome) Mini-Elektrobuslinie durch Altstadt

Altstadtbus: Elektrobus/-zug wie in Regensburg, der durch die Altstadt fährt und in der Nähe/bei Tiefgaragen hält => bessere Mobilität für Menschen mit Gehschwierigkeiten

Statt noch mehr Individualverkehr in der Altstadt: z.B. Elektro-Kleinbus als Abholservice von Parkhäusern in die Stadt

Das Busnetz ist leider sehr schlecht: sehr schlechter Service, oft verpasste Anschlüsse, oft unfreundliches Personal

Anbindung Fachoberschule/Berufliche Oberschule/Berufsschule zum Bahnhof ab Mittag/Nachmittag verbesserungswürdig

Anbindung an Fachoberschule ist schlecht, ggf. Bus nach Schulende zum Bahnhof

Ordentliche Busanbindung oder Alternative an das Industriegebiet Nord und andere Industriegebiete: im Winter kaum möglich, den Weg zur Arbeit zu bestreiten aufgrund einer fehlenden Busanbindung. Einige Kunden schließen Bewerber ohne Fahrzeug gänzlich aus, da das Wegeunfallrisiko zu hoch ist oder da die eingearbeiteten Mitarbeiter dann im Winter nicht mehr erscheinen werden. Das Citybus-Büro weist immer wieder auf Überlandlinien hin: In Kombination mit den Citybussen wäre es möglich, das Industriegebiet zumindest in der Tagschicht zu erreichen. Ja tatsächlich ist das möglich, allerdings passen doch die Arbeitgeber die Arbeitszeiten nicht an die Fahrpläne der Busgesellschaften an. Sollte man hier nicht umdenken und die Dienstleistung an die Arbeitgeber anpassen?

Ruhender Verkehr

Keine Anwohnerausweise für Angestellte
Anwohnerparkplätze in (z.B. schlecht belegte) Tiefgaragen verlegen (2)
Parkhaus – Altstadt: geile Brücke bauen (Glasröhre) mit Licht und Musik über die Stadtmauer direkt ins Ei
Jeder Laden in Amberg ist zu Fuß zu erreichen und mit dem Fahrrad. Die Altstadt von einem Ende zum anderen (Bahnhof -> Malteserplatz) ist in 20min zu erreichen. Wo ist das Parkplatzproblem? Parke ich an einer Stelle, muss ich laufen!
Allgemein Innenstadt: Parkplatz-Suchverkehr. Wie hoch ist der Anteil? Wie lässt sich der vermeiden! Bitte nicht durch neue Parkplätze in der Innenstadt.
Mehr Kurzzeitparkplätze innerhalb des Altstadtrings (2)
Beschränkungen der Parkzeit in der Innenstadt auf 1 Std! => für Bring- und Abholtätigkeiten ausreichend => wer länger in der Altstadt bleiben möchte (Arzt, Einkaufen, etc), kann die Parkhäuser am Altstadtring nutzen (z.B. 5 min von der Ziegeltorgarage)
Innenstadtparken z.B. freies Parken von 10 min auf 20 min ausweiten => Politessen warten auf ankommende Autos
Tiefgarage Ziegeltor: 1. Stunde Kostenfrei
Zum Einkaufen reichen Kurzzeitparkplätze für schnelle Sachen und schwere Gegenstände. Nur Stichstraßen vom Altstadtring.

Parken in der Altstadt: kostenlose Kurzzeit-Parktaste (z.B. für 15 min) für kleine Erledigungen, Umtäusche, etc.
Zu wenig kostenlose Parkplätze in der Stadt
Beschilderung der Parkplätze nicht nachvollziehbar; Altstadtparkplatz? Parkleitsystem Note 6-
Fehlende Parkautomaten
Mehr Stellplätze für Wohnungen (nicht nur) in der Altstadt
Fußgängerzone: es fehlen Parkplätze
Mehr Übergänge von Parkhäusern in die Altstadt
Modernisierung der Parkhäuser: zu klein => Autos größer
Zusätzliche Tiefgarage Innenstadt => Malteserplatte, Theater, Tageszeitung
Parkhaus mit größeren Stellflächen da das Parkhaus am Bahnhof zu kleine Stellflächen hat
Tiefgarage am Bahnhof erweitern bis Wöhrl => Zugang zum Stadtgraben ändern
Tiefgarage Bahnhof: breitere, attraktivere Einfahrt
Ihre Untersuchung bestätigt das GfK Gutachten mit Fortschreibung Parkplätze außerhalb des Altstadtrings sind nicht für die Altstadt. Einzige ausgelagerte Garage ist die Theatergarage.
Eine zweite Innenstadt-Garage unter dem Malteserplatz; Ein- und Ausfahrt von der B85 direkt ins Untergeschoss

Bei Aktivierung von bisher nicht ausgebautem Wohnraum müssen in der Innenstadt Stellplätze nachgewiesen werden, die dann aber nicht einmal vorhanden sind
=> z.B. Lieblingsplatz

Versenkbare Poller (2)
z.B. in der Viehmarktgasse für bessere Erreichbarkeit der Quartiersgarage

Einzelhandel und Gewerbe

Nutzung

Die Lokale breiten sich immer weiter aus! Jeden Tag 1 Stuhl mehr. Tische, Stühle und Gäste versperren die glatten Gehwegplatten! => Der Einzelhandel darf nicht mal mehr 1 Schild rausstellen! Amberg ist eine Stadt nur für Lokale!

Betrunkene Gäste vor den Kneipen: Hauseingänge werden verschmutzt, es ist ekelhaft.

Wir brauchen keine Lokale mehr, wir brauchen Geschäfte!

Gastronomie für junge Erwachsene, nicht nur "Fresstempel"

Casino-Saal erhalten! Es gibt zu wenige Angebote für junge Menschen. Und das für eine Stadt mit Hochschule.

Gewerbe besteht nicht nur aus Einzelhandel/Gastronomie/Dienstleistung
z.B. 3 produzierende Brauereien in der Altstadt = Bierstadt Amberg

Fördern von kleinen, innovativen, individuellen Läden; evtl. durch attraktive Gründerprogramme, Infos zur Unterstützung, Hilfestellung bei Fragen

Ein zusätzlicher Supermarkt in der Altstadt ist überflüssig und schädigt dem Bestand an Lebensmitteleinzelhandel. Mehr kleine Fachgeschäfte!

Lebensmittel in der Altstadt

Das Angebot an Lebensmittelhändlern in der Altstadt sollte erweitert werden – Bürgerspitalgelände

Supermarkt z.B. Forum

Warenhaus in der Nähe vom Bahnhof (obere Altstadt)

Zweiter kleiner Lebensmittelmarkt als reiner Altstadtversorger (ohne Tiefgarage)
=> ähnlich „Mein Laden“/Netto in Georgenstraße

Lebensmittel (Supermarkt) und Handelswaren hauptsächlich in der Innenstadt

Kleine individuelle Läden/Geschäfte (wie z.B. Porzellangalerie oder Kerben Preuss)

Förderung des kleinflächigen Handels
in der Altstadt

Attraktiver Einzelhandel

Es fehlen kleine Einzelhandel-
Geschäfte: „Kettenläden“ brauchen
wir nicht mehr! Die haben ja in jeder
Stadt das Gleiche. Wir brauchen z.B.
sehr gute Bekleidungsgeschäfte und
diverse andere Fachgeschäfte,
z.B. Spielwaren

Kleine Nischenläden, keine Ketten
(Handmade, Kunsthandwerk)

Es fehlt ein Fischrestaurant
z.B. Nordsee

Ich vermisse kleine spezialisierte
Läden, die allerdings nach wirtschaft-
lichen Kriterien wahrscheinlich keine
Chance haben (z.B. Comic-Laden,
Plattenladen, etc.)

Mehr Möglichkeiten für flexible
Retailideen => Pop Up-Läden

Büroflächen im Innenstadtbereich,
hierdurch wäre auch tagsüber eine
Belebung möglich; Cafes, Restaurants
=> Mittagspausen...
Aktuell nahezu nur Bewohner im In-
nenstadtbereich und somit
konzentriert am Abend
bzw. Wochenende

Einen Club im näheren Stadtgebiet,
erspart weite Fahrten nach Nürnberg,
Regensburg, etc.
Evtl. ehem. Autohaus Peter, Areal
beim Kaufland und Umgebung

Spitalkirche zur Disco machen

Leere Spitalkirche nutzen

Spitalkirche als Standesamt herneh-
men, da könnte das Brautauto schön
hinfahren. Die Gäste könnten sich et-
was auf dem Platz gut aufhalten! Vor
unserem Rathaus sind die Brautpaare
zwischen den Stühlen und den Markt-
ständen eingeklemmt! Man kann
nicht hinfahren!

Weihnachtsmarkt auf dem
Eichenforstplatz

Weihnachtsmarkt nicht in
den Marktplatz drängen,
„Alternativ Eichenforstplatz“

Wochenmarkt und Bauernmarkt
fördern

Mittwochsmarkt auf dem
Malteserplatz

Stadttöchter müssen aufhören
Dienstleister=Frequenzbringer abzu-
werben => Marienstraße, Fleurystraße

Mieten und Leerstand

Fußgängerzone: zu viele Leerstände

Historische Architektur stärken,
Forum-Leerstand beenden

Bezahlbare Ladenmieten

Es darf nicht noch länger dauern,
bis in die „Storg“ Immobilie wieder
was reinkommt. Der Leerstand dauert
schon zu lange!

Weniger Leerstände; mehr kleine,
individuelle Geschäfte (z.B. Töpferei)
vorallem in Seitenstraßen

Leerstand von Ladenlokalen
verringern, aktueller Zustand:
kein schönes Bild

Leerstände für Gründer/Startups
zugänglich machen

Leerstände abbauen, evtl. durch
Gespräche mit Vermietern/Besitzern
(z.B. Hussel)

Forum-Gebäude endlich
in Angriff nehmen:
bestücken mit Einzelhandel und eine
Alternative zu „Mein Laden“, eben in
der Altstadt Richtung Bahnhof

Leerstände durch innovative oder
gemeinnützige Projekte verringern =>
Mietsenkung Richtung Malteser Anzie-
hungspunkt schaffen z.B. „Nordsee“
oder eine andere „Fischkette“ mit
gleich hoher Besucherfrequenz

Leerstand in der Nabburger Straße
lässt sich vielleicht durch bessere
Anbindung (Fuß und Fahrrad)
des Marienstraßenbereich mit
der Altstadt verbessern?

Gestaltung

Feste „Geschäftswegweiser“
anbringen:
- würde Aufsteller überflüssig machen
- einheitliches Bild

Wegweiser für die Nebenlagen
(online/offline)

Wegweiser

Übersichtspläne

Informationsschilder

Alternative zu „Kundenstopper“

Größere Abfallbehältnisse (4)
z.B. auch unterirdisch

Es liegt an den Inhabern, Ladenge-
schäfte attraktiv zu gestalten. Daran
fehlt es zu oft – und hässliche „Kun-
denstopper“ machen das nicht besser

Manche Händler müssten ihre Kon-
zepte überdenken und ihre visuelle
Wirkung zeitgemäßer gestalten, z.B.
alte Einrichtung, austauschbare Sorti-
mente, Stichwort Holistic Retail Design!

Vermisse in der Innenstadt Fahrrad-
ständer, Einstell-Möglichkeit für Helme,
Gepäck und Einkäufe

Blumen

Ziegelgasse attraktiver gestalten, dass
diese nicht nur als Durchgangstraße
Ziegeltorparkgarage-Altstadt genutzt
wird, sondern gleich als Einkaufsstraße
wahrgenommen wird.

Mehr Sitzgelegenheiten (3)

Modernisierung veralteter
Ladenflächen (neues Design)

Marketing und Events

„Online-Marktplatz“:
Was bekomme ich wo in Amberg?

Mehr Service-Orientierung der Händler

Bessere digitale Erreichbarkeit
der Gewerbe (v.a. Kleinbetriebe)

Werbeaktionen der Stadt Amberg mit
Ambergern (Künstler, Gewerbe, Einzel-
handel,..) => Regionen übergreifend,
um Amberg „Gesichter“ zu geben

Belebung der Stadt durch
„Kindertage“ oder diverse Aktionen

Mehr gemeinsame Aktionen unter
den Gewerben (viele kleine Events,
mehr Nachbarschaftsaktivitäten)

Mehr moderne Einkaufskonzepte
(digitale Schaufenster, Pick-Up-Boxen)

Bereichsübergreifende Aktionen
(Einzelhandel für Schulen etc.)

Gute Straßenmusiker

Mehr Aktivitäten auf Marktplatz
erlauben: Akrobaten, Künstler
=> Kreativ- und Kulturwirtschaft
mehr einbeziehen

Tourismus, durch Innenstadtförderung,
Verlagerung der Verwaltungen aus
der Stadt, z.B. in Leopoldkaserne
Leserbrief von 2015!

Kreative Guerilla-Aktionen

Erweiterung Bauernmarkt
14-tägig bis Mitte Nachmittag
für Berufstätige

Verkaufsoffener Sonntag, aber auf
einzelne Stadtgebiete/Straßen
beschränkt, um diese zu beleben

Ideen/Impulse der örtlichen
Kreativ- und Kulturwirtschaft
mehr einbeziehen!

Gemeinsame Website „Mir san von
hier“ Kaufe Lokal! Neue übergreifende
Marketingstrategie (Läden machen
Werbung für andere Läden –
unterschiedliche Sortimente)

Verbindung und Kommunikation
Gewerbebetreibender untereinander
+ Stadtrat + Verwaltung muss
vorhanden sein

Was/Wie nimmt man gefühlte 40%
von Gewerbebetreibenden mit in die
Zukunft, die nicht existentiell davon
abgängig sind?

Was bleibt, wenn Parkplätze, Spitalbe-
reich und ehem. Storg-Themen gelöst
sind und es kommt trotzdem keiner?!

Freiraum und Freizeit

Vils und Haidweiher

Die Vils auch in der Stadt besser zugänglich und nutzbar machen

Sitzbereiche in denen man die Füße baden kann (wie in L'Isle-sur-la-Sorgue, Frankreich)

Mehr Gehwege direkt an der Vils

Stadtstrand an der Vils mit Biergarten auf Bleichwiese

Vilsstrand

Die Vils als „Badeanstalt“ wie z.B. Isarauen München

Radweg an der Vils entlang in die Stadt

Anlegestelle für Kanu

Treppenstufen an Vilsufer => Vorbild Insel Schütt Nürnberg

Vilsfeste/Uferfeste, Kunst an der Vils => Fluss ist Lebensader!

Gastronomie an der Vils

Die Vils auch in der Altstadt deutlich erreichbarer und erlebbarer machen!

Früher gab es einen Kahnverleih auf der Vils, hinter der Martinskirche! Wieder möglich?

Wassertaxi von der Kräuterwiese bis zum Marktplatz

Beleben der Vils durch Wassertaxi von Kräuterwiese bis Altstadt => Gondelverkehr zu den Parkplätzen

Kräuterwiese sollte ein erweitertes Freizeitangebot erhalten + Grillplätze und sanitäre Einrichtungen

Stadtstrand z.B. an Vils => im Bereich Landesgartenschau mit Möglichkeit einer Öffnung draußen bis nach 24 Uhr

Mehr Plattenfahrten

Campingplatz bewirtschaftet an der Vils z.B. Kräuterwiese, Hockermühle

Beleuchtung der Vilsbrücken bzw. der Vils innerhalb des Stadtkernes

Renaturierung der Vils im Bereich Kräuterwiese – vergleichbar mit Renaturierung der Vils im Bereich Khandörfel

Gastronomischer Betrieb am Vilsufer-Kräuterwiese

Radwege entlang der Vils

Naturbademöglichkeit: Vils, Gebiet um Haidweiher

Naherholungsgebiet Haidweiher

Freizeitangebot

Trimm-Dich-Pfad
z.B. hinter Kurfürstenbad

Trimm-Dich-Pfad auf Waldwegen,
gut beschildert

Freiluft Kino

Mobile Eisenbahn am Marktplatz

Seilbahn vom Bahnhof bis Malteser
wie Sessellift

Seilbahn: Bahnhof – Berg Gaststätte

Boule-Bahn am Markplatz

Eislauf + Eisstockschießen 2. Halle?

Fehlende Kletterwand/-halle
in Amberg

In Amberg fehlt ein Indoorspielplatz,
vielleicht sogar in der Innenstadt
(Eltern gehen shoppen, während die
Kinder beschäftigt sind)

Spieleinrichtungen für Kinder und
Jugendliche im Indoorbereich
z.B. Indoorspielplatz, Lasertag

„Spielplätze“/Treffpunkte für alle
Altersklassen: Gateball-Bahn (sehr be-
liebt in Japan bei älteren Menschen),
Boule-Bahn wie in Frankreich, Sportge-
räte wie beim Kurfürst

Spielbereiche in der Innenstadt (z.B.
einzelne Spielgeräte) => fehlt fast völ-
lig; außer Schweinchen am Stadtbrun-
nen + Stadtlöwen gibt es nichts zum
Draufsetzen geschweige denn Spielen
=> zieht junge Familien an! (z.B. Wipp-
und kleine Klettergeräte)

Besseres Angebot für Freizeitgestal-
tung von Kindern, die nicht im Klein-
kindalter sind z.B. Outdoor Spielplätze,
Indoorplätze mit einem entsprechen-
den Angebot (Paintball, Trampolin
etc) bisher nur in Nabburg, Nürnberg,
Regensburg

Spitalkirche Jugendtreff
=> Aufenthaltsmöglichkeit für Schüler
und Jugend: Bücher, Spiele, Sport,
Wärmestube

Die Stadtmauer begehbar
machen mit Führungen oder
auch eigenständig

Kinderbetreuung organisieren: einen
z.B. wie „Pop-Up-Store“ in Leerstän-
den, im Sommer außen z.B. in Markt-
platznähe; an stark frequentierten
Tagen wie Freitag oder Samstag;
Jugendliche könnten dabei unter-
stützend mithelfen wie z.B. durch
Gutscheine für Hockermühle/Kurfürst
„entlohnt“ werden

Freiwillige als Leitpersonen für konkrete
Angebote finden

Die Kommunikation von
Freizeitangeboten sollte klarer und
stärker in den Medien der Stadt
Amberg hervorgehoben werden
=> eigene Print- und Internetmedien,
die eine hohe Reichweite besitzen
und regelmäßig erscheinen

Freiraum

Erzberg ausbauen (Wegenetz)

Stadtgraben verschönern

Errichtung eines Friedwaldes im Städtischen Friedhof der Stadt Amberg in der Luitpoldhöhe

Falls Bahnhofsgarage wegfällt: Grünstreifen von Rossini bis Stadtbrücke attraktiver gestalten, z.B. Wasser zurück in den Stadtgraben

Grünen Ring um Stadtmauer schließen (zwischen Landratsamt und Mateserplatz)

Flächen, an denen Hunde freilaufen dürfen

Beschilderung Leitsystem für Fußgänger zu den Naherholungsgebieten (Berg – Erzberg)

Bessere Darstellung unseres Grünbestandes z.B. Englischer Garten, Apfelbäume Malteser Garten

Urban Gardening, Insekten
=> Vögel => Kuckucke
=> Eichenprozessionsspinner

Kultur, Bildung und Soziales

Kulturangebot

Das kulturelle und schulische Angebot ist sehr gut

Bessere Koordination zwischen den einzelnen Kunst- und Kulturinstitutionen (Vereinen)

Örtliche Kultur und Kreativwirtschaft mehr einbeziehen, mehr Subkultur

„Perle“ Ringtheater als Kulturstätte erhalten/ausbauen

Ringtheater fördern zu Kleinkunst und Begegnungsstätte mit anspruchsvollem (Film-) Programm

Im Vergleich zu Sulzbach-Rosenberg, Weiden, Neumarkt findet zu wenig statt an kulturellen Angeboten z.B. Lesungen, Kleinkunst usw.

Kleinkunst unterstützen z.B. Theater im Café Zentral

„Club Habana“ fehlt => Location für kleine Konzerte, Kleinkunst etc.

Abendangebot ausbauen (Tanzlokal)

Sinnvolle Nutzung des Pavillons im Englischen Garten

Stadt mit Bergbau? Alte Stollen? Nutzung möglich? z.B. Felsenkeller Schwandorf

In der Altstadt mehr Events wie Luftnacht, Rossis Klassik meets Elektronik, Krüglmarkt u.a. => die die Stadt für ein großes Publikum erlebbar machen

Tourismus/Information

Touristische Infrastruktur stärken z.B. Beschilderung fehlt => 5 Flüsse Radweg in der Innenstadt nicht beschildert!

Digitale Litfaßsäule am Marktplatz, um Termine, Ankündigungen und Events schnell und sichtbar an die Leute zu bringen

Flächendeckendere Info-Tafeln über Veranstaltungen/Sightseeing/Wandern/Fahrradwege etc.

App für Touristen und Amberger ausbauen
=> Shopping Aktionen
=> Angebote: Hotel + Tickets
=> 3-Ebenen-Stadtplan: Gastronomie, Shopping, Sehenswürdigkeiten
+ Vorzüge der Kleinstadt hervorheben

Stadtführer (Buch), wie der von Herr Hummel (2003) => leider heute vergriffen, ggf. neu auflegen; sonst nichts vorhanden

Bildbände von Amberg => nichts vorhanden, nur alte, nichts aktuelles

Öffnungszeiten Tourismusinformation
=> unpassende Öffnungszeiten

GPS-geführter Voice Guide, der durch Amberg begleitet bzw. zu den Attraktionen erzählt

Bierbrunnen als Attraktion => Amberg als „Bierstadt“ erlebbarer machen

Zusammenfassung von Park- und Werbegemeinschaft, Stadtmarketing, Fremdenverkehrsbüro, Informationsbüro, Landkreis-Büro und sonstige

Treffpunkte

Provincialbibliothek: Stuckdecke ist mit einem Netz verhängt => muss weg! evtl. Glasplatte und samstags für Besucher öffnen

Stadtbücherei am Sonntag öffnen
=> attraktiv für Familien
=> kommt Berufstätigen entgegen
=> Möglichkeit für kleine Veranstaltungen

Pflegestützpunkt, Treffpunkt für Senioren

„Jugendzentrum“ für Senioren: Treffen mit Gleichgesinnten

Die Altstadt und Regensburger Straße: sehr viele negative Erfahrungen (nicht mit Flüchtlingen), Gepöbel vor verschiedenen Lokalen => als Frau ist man der Depp!

Nachts durch Amberg: kein Sicherheitsgefühl => zu wenig Polizeipräsenz

Die Unterführung Busbahnhof – Ruoffstraße

Gaststätte Treff in der Georgenstraße schreckt sehr ab! => pöbelnde Gäste

Multifunktionsplatz wird leider „missbraucht“: Müll, Lärm, Saufgelage
Warum werden die türkisene Bänke nicht von den Bürgern genutzt?

Mehr für die Jugend tun!
Zentrales Jugendzentrum mit unterschiedlichen Aktionen/Events

Jugendtreff zu weit außerhalb
=> pöbelnde Jugendliche in der Altstadt

2.3 Auswertung Bierdeckel

Wo liegen Ihre Prioritäten? Bitte notieren Sie auf dem ausgeteilten Bierdeckel die für Sie wichtigsten drei Punkte des Abends!





Einzelhandel und Gewerbe

Einzelhandel (2)

Attraktive Geschäfte

Lokalen Handel stärken

Kein Sterben der Innenstadt
=> Shopping

Zu viel Einschränkungen
z.B. Lautstärke in der Gastronomie

Ladenmieten senken
=> Chance für kleine Läden

Kunst und Kultur mit dem Einzelhandel

Zu viele Leerstände in Einzelhandel

Erschwingliche Ladenmieten

Darstellung der Innenstadt für die Bewohner Einkäufer
Website-Angebote

Entwicklung Einzelhandel und Gewerbe

Kommunikation Gewerbetreibende + Gremien fördern

Kultur, Bildung und Soziales

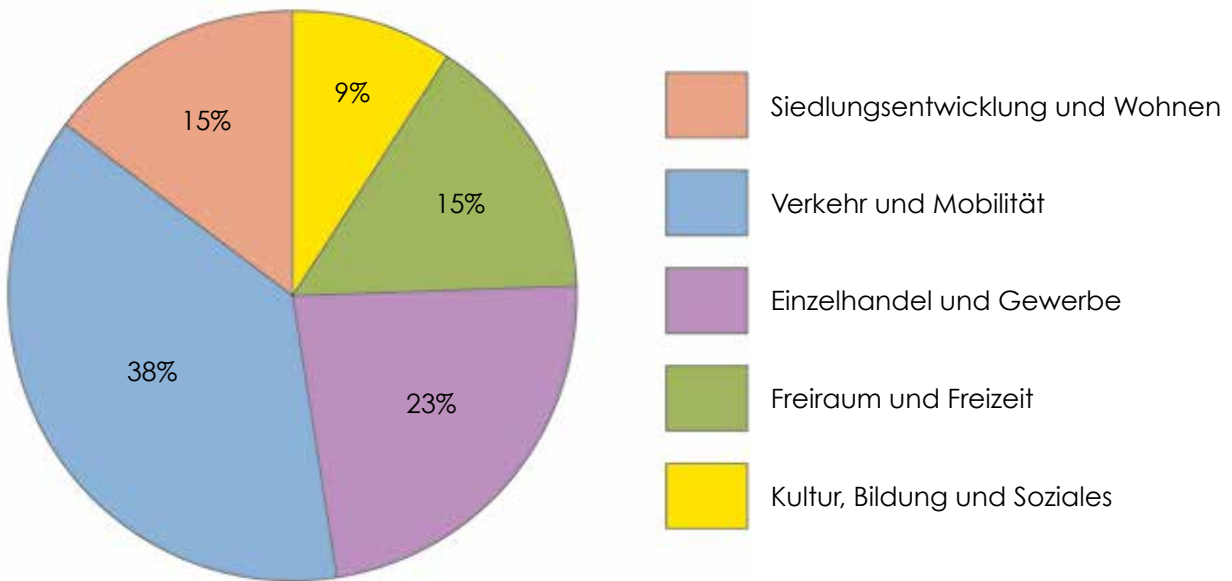
Kultur, Bildung und Soziales

Kultur

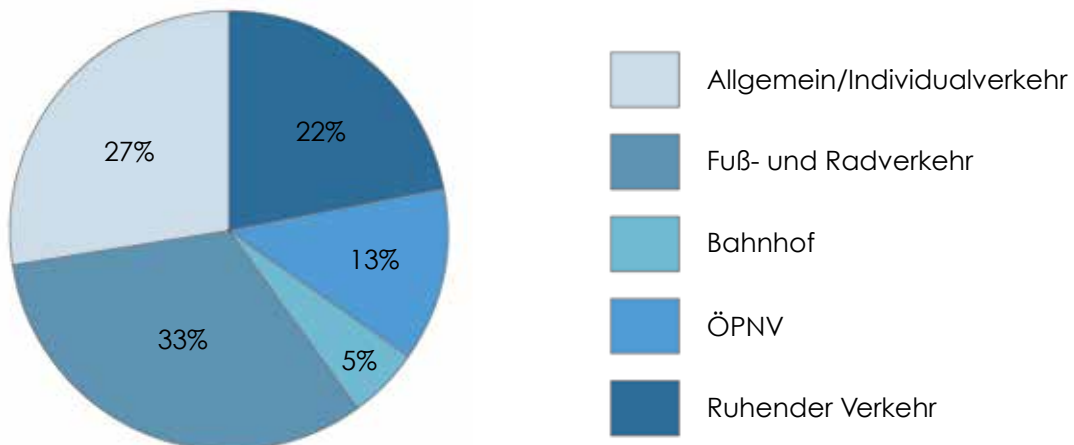


2.4 Gesamtauswertung

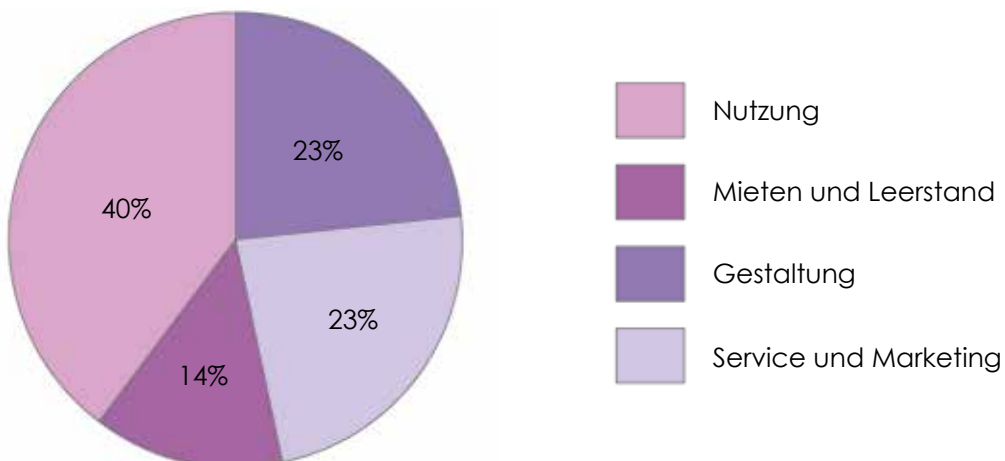
Gesamtstadt nach Kategorien



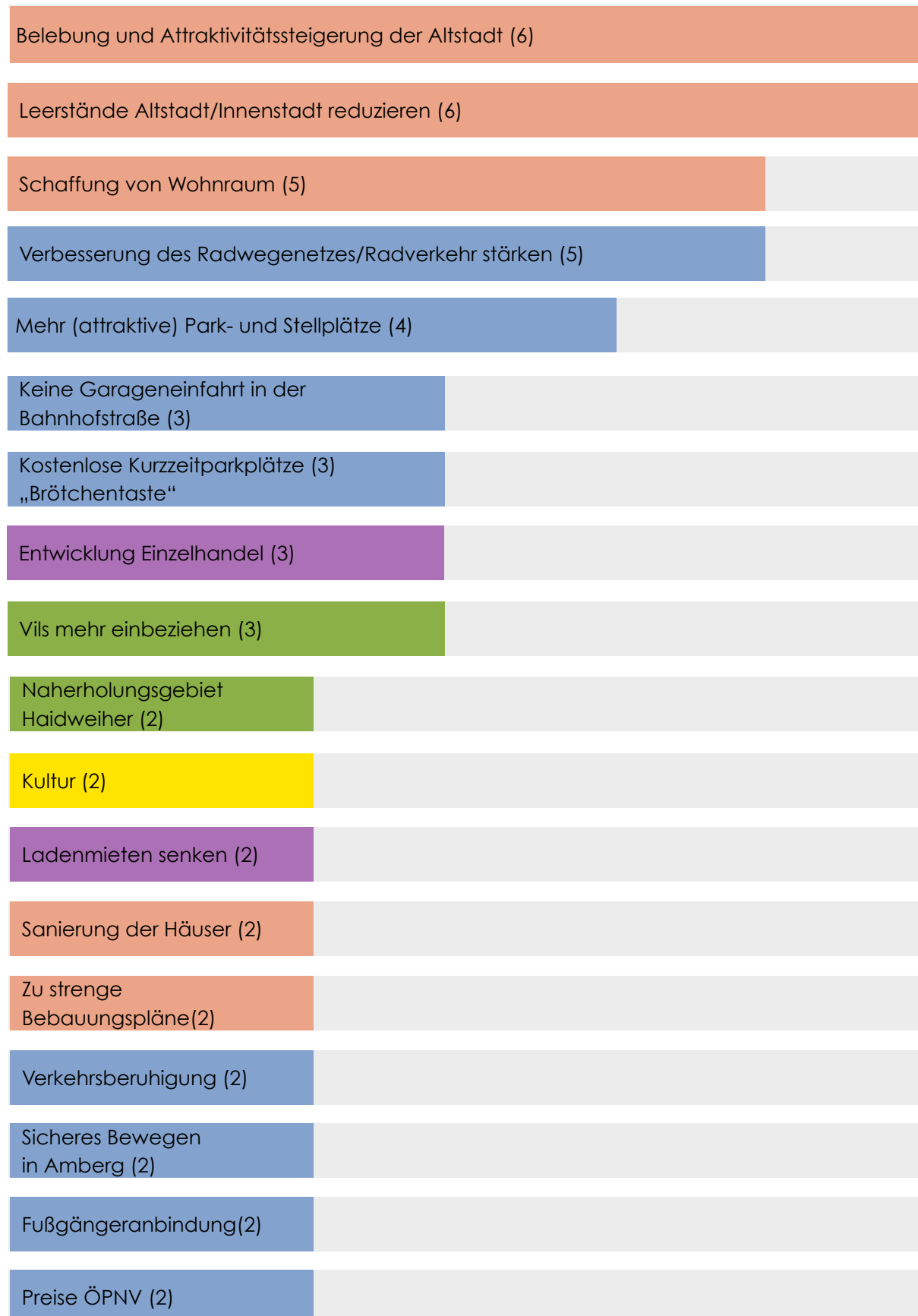
Mobilität und Verkehr



Einzelhandel und Gewerbe



Mehrfachnennungen Bierdeckel



Wirtshausgespräch Dreifaltigkeitsviertel

Wirtshausgespräch in der Mensa des Gregor-Mendel-Gymnasiums

Montag, den 01.10.2018 um 18.30 Uhr



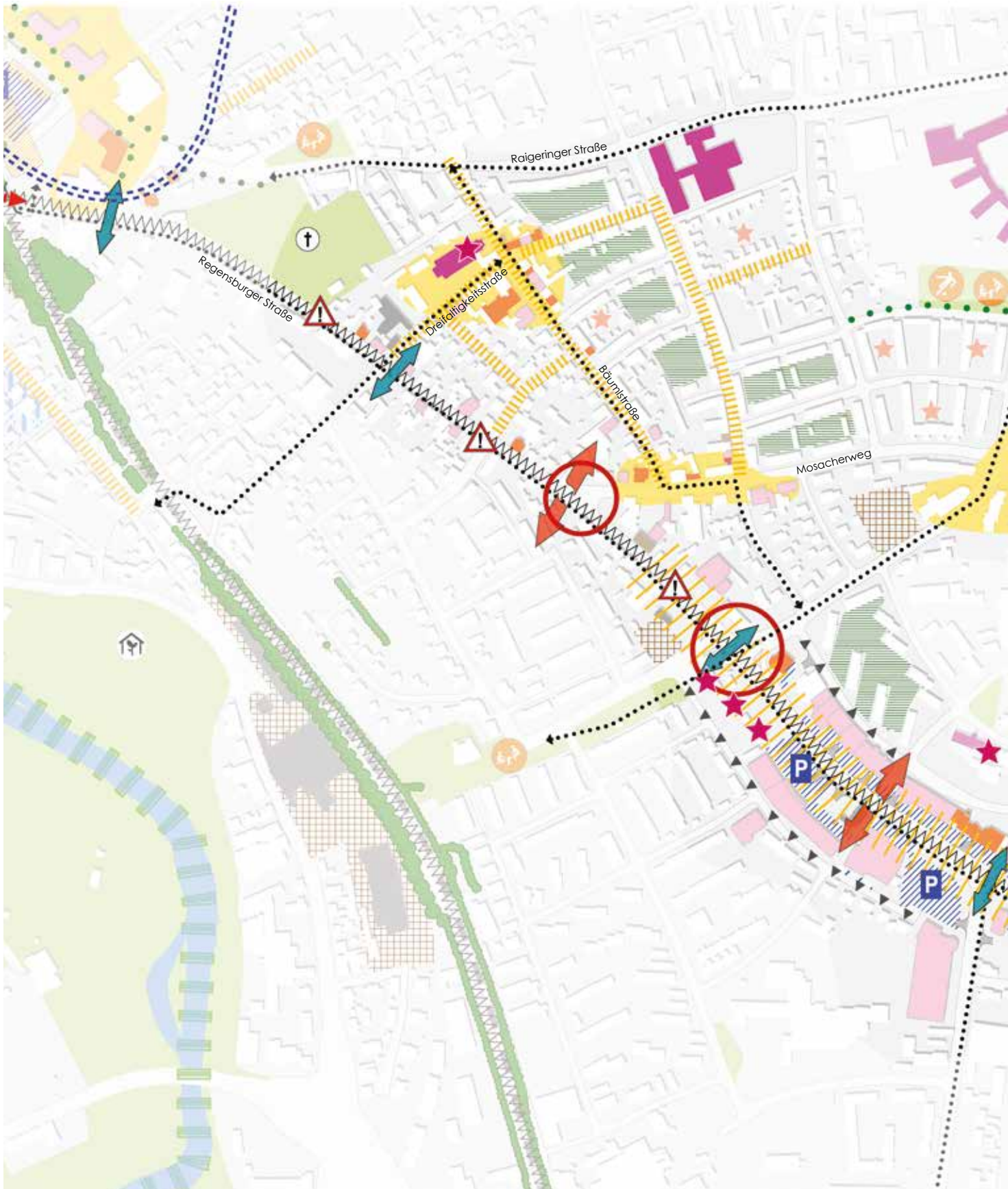
3.1 Impressionen





3.2 Auswertung Bestandsanalyse

Welche Ergänzungen haben Sie zur vorliegenden Analyse? Wo besteht noch Korrekturbedarf? Zeichnen Sie Ergänzungen/Korrekturen in die Pläne.





- öffentl./soziale Einrichtung
- Einzelhandel
- Dienstleistung
- Gewerbe
- leerstehende Gebäude
- Brachflächen/Baulücken
- Grünfläche mit Aufwertungspotenzial
- hochwertiger Gewässerraum
- straßenraumprägende Gehölze
- öffentliche Grün-, Spiel- & Sportflächen
- Kleingartenanlage
- großflächige Parkplätze
- Konzentration von Versorgungseinrichtungen
- signalisierter Übergang (Fußgänger/Radfahrer)
- fehlender Übergang (Fußgänger und Radfahrer)
- wichtige Quartiersverbindungen
- Barrierewirkung/ Emissionsbelastung
- hohes Aufkommen von Park-Such-Verkehr
- Straßenraum mit Aufwertungspotenzial
- Defizite Gestaltung/ Aufenthaltsqualität
- Nutzungskonflikt Wohnen/Gewerbe
- Gebäude mit Fernwirkung
- saniertes Wohnquartier
- Zufahrt Einzelhandel
- kritische Verkehrsabwicklung (inkl. Fußgänger/Radfahrer)
- Konfliktbereich (Fußgänger/Radfahrer)
- Friedhof

Marienstraße

mit Parkhaus zu viel Verkehrsbelastung

schwer erkennbarer Mini-kreisverkehr an Marienstr./Emailstr.: Zebrastreifen über die Marienstraße kaum noch erkennbar; der Radfahrer hat beim Überqueren der Emailfabrikstraße einseitig Vorfahrt, sonst jedoch nicht

Dreifaltigkeitsstraße

schlechter Straßenzustand

Katholische Erwachsenenbildung

Bäumelstraße

Radweg fehlt

schlechter Straßenzustand

unübersichtliche Kreuzung mit Raigeringer Straße

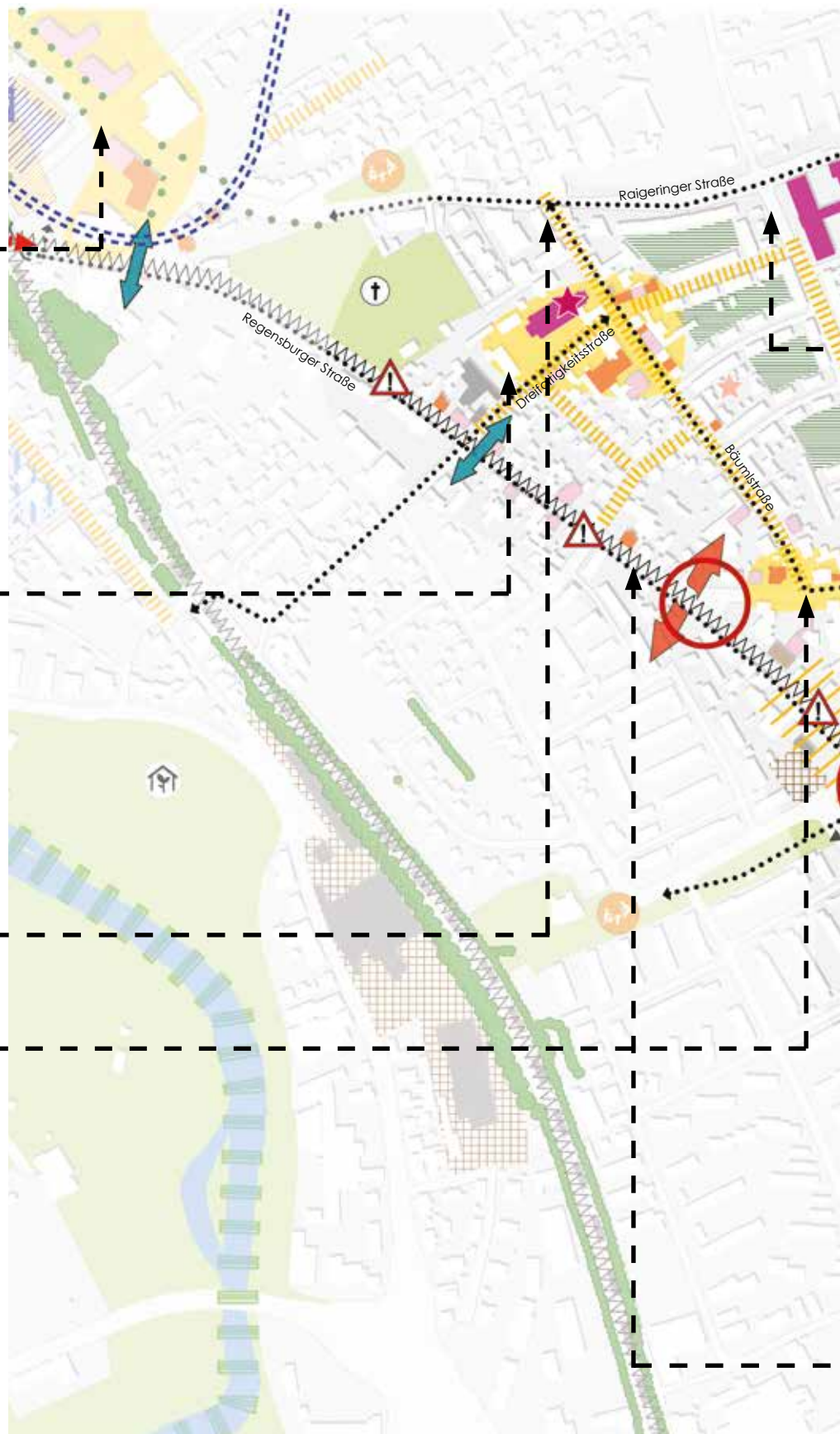
Linksabbiegen auf Mosacherweg: Gastwirtschaft und Büsche versperren Sicht

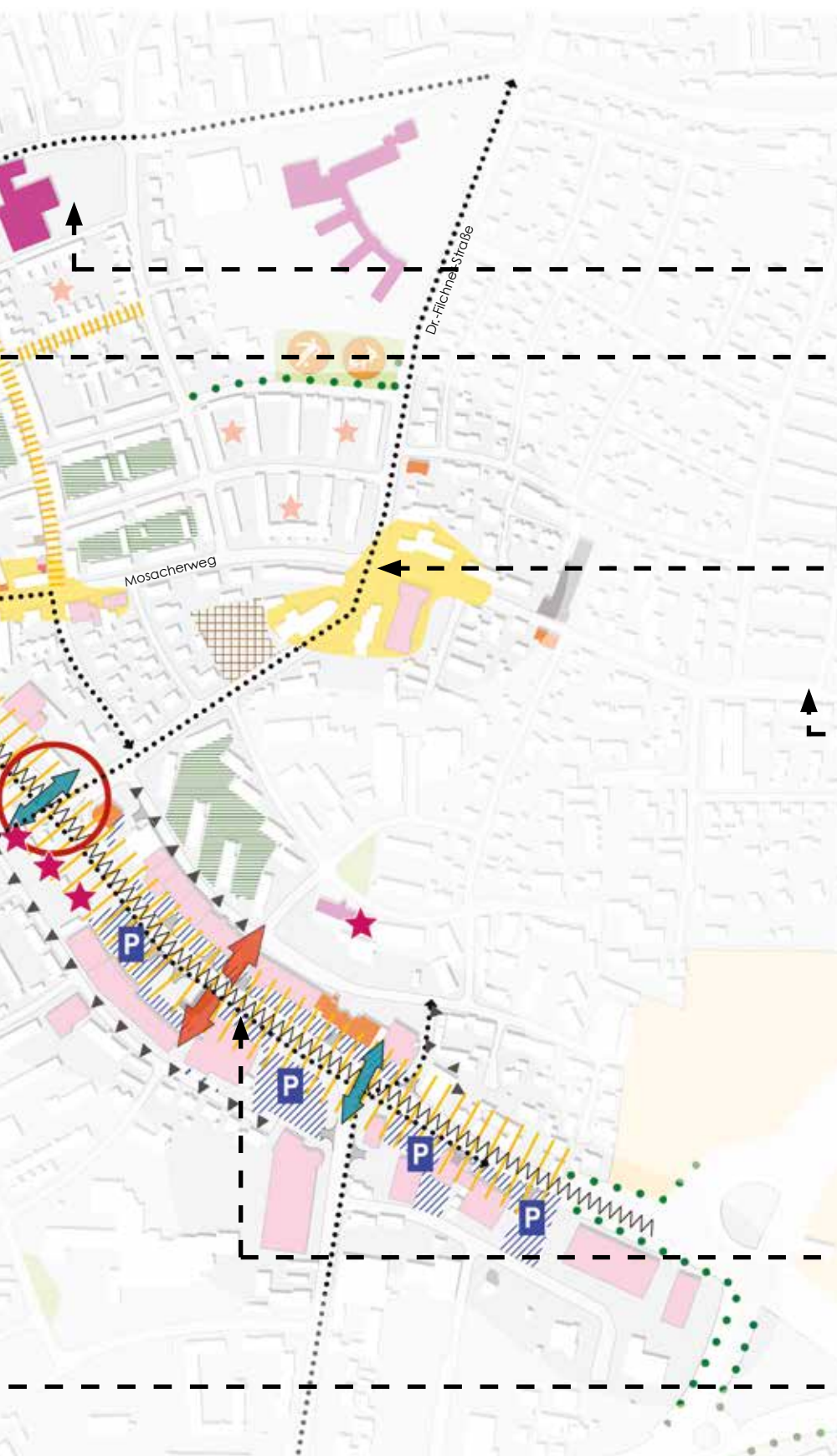
Sandstraße

kein Fußgängerweg

schlechter Straßenbelag

Straße eng





Raigeringer Straße/Schulen

- fehlende Radwege zu den Schulen
- Bushaltestelle Fachoberschule: Wartehäuschen fehlt
- kein Grün bei Gregor-Mendel-Gymnasium
- Schüleranlieferverkehr im Bereich der Kreuzung mit Moritzstr.

Mosacherweg

- Von Dr.-Filchner-Straße abbiegen auf Mosacherweg: wird als Abkürzung auch stark von LKWs genutzt, sollte nicht in der Wohnstraße erlaubt sein
- Parkplätze durch Baumbepflanzung eingeschränkt

Deinfelderstraße

- Beleuchtung fehlt

Regensburger Straße

- Leerstand Geschäfte
- kombinierter Rad- und Fußweg sehr schmal
- Fehlender Radweg
- öffentliche Bushaltestelle (Regensburger Hof): Engstelle mit Fuß- und Radverkehr => Rückstau auf Regensburger Str.

3.3 Auswertung Konzeptideen








Bitte ergänzen/korrigieren Sie die Pläne und/oder schreiben Sie Ihre Anmerkungen an den Rand. Wo möchten Sie Maßnahmen ergänzen?

-  Konzept zur Neuordnung des Gebietes in Form eines zusammenhängenden Fachmarktzentrums und zur Schaffung eines attraktiven Stadteingangs; Prüfung von Möglichkeiten zur baulichen Nachverdichtung, Schaffung einer klaren Kante zur Regensburger Straße, gemeinschaftliche Nutzung der Parkplätze
-  Aktivierung der Leerstände mit Einzelhandel, kulturellen oder sozialen Einrichtungen, temporären Nutzungen zur Stärkung der Versorgungsstätten des Gebiets
-  Erhalt vorhandener Nahversorgung, Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen zur Besorgung von Gütern des täglichen Bedarfs und als Treffpunkt für die Nachbarschaft/Bewohner
-  Konzept zur Entwicklung von attraktiven Wohnraum in innenstadtnaher Lage
-  Konzept zur Entwicklung eines Mischgebietes
-  Erhalt von prägenden Gebäuden; Erhalt und Förderung bestehender Blickbeziehungen
-  Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes:
-  Behebung von Engstellen, Schließung von Lücken im Netz, Beleuchtung
-  Maßnahmen auf Hauptstraßen: Baumpflanzungen, eingegrünte Parkbereiche, Mittelmarmierung, Übergang zu Wohnstraßen durch Absenkung Gehsteig zur Beruhigung des Verkehrs in den Hauptstraßen und zur Schaffung einer Abgrenzung zu den umliegenden Wohnstraßen
-  Maßnahmen auf Wohnstraßen: Prüfung einer Einrichtung von Tempo 30 Zonen u. Spielstraßen, Baumpflanzungen, Beleuchtung, Ausbau der Barrierefreiheit zur Beruhigung des Verkehrs und zur Stärkung des attraktiven Wohnumfeldes
-  Schaffung und Ausbau von nicht signalisierten Querungshilfen auf Hauptverkehrsstraßen, um die sichere Querung zu gewährleisten;
-  Erhalt der signalisierten Übergängen im Bestand
-  Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der vorhandenen Grünflächen für Freizeit und Naherholung im Quartier und Verbesserung des Wohnumfeldes



Welche Maßnahmen sind überflüssig? Welche Inhalte/Maßnahmen fehlen noch komplett? Welche Themen finden sie besonders wichtig?



-  gestalterische Maßnahmen in Innenhöfen, Schaffung von Spielbereichen oder Treffpunkten für die Anwohner zur Erweiterung des Angebotes an fußläufiger, quartiersinterner Naherholung
-  Baumpflanzungen zur räumlichen Ordnung des Straßenraumes und Verbesserung des Stadtbildes
-  Erhalt von Spielplätzen zur Stärkung des Angebotes an fußläufiger Naherholung
-  Förderung von Dachbegrünung zur Aufwertung des Stadtbildes und zur Verbesserung des Kleinklimas
-  Schaffung eines kleinen Quartiersplatzes als Treffpunkt für die Bevölkerung im Quartier mit z.B. Möblierung, Flächengestaltung, Begrünung
-  Schaffung platzähnlicher Strukturen unter Einbindung des vorhandenen Einzelhandels zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und zur Stärkung der Quartiersversorgung
-  Schaffung und Stärkung eines Quartierszentrums durch barrierefreien Ausbau des Straßenraumes und Erhöhung der Verweildauer durch Begrünung und Stadtmöblierung sowie Neuordnung des ruhenden Verkehrs

Allgemeine Vorschläge und Hinweise

Ortsgestaltung

Mehrere Infotafeln an den Haupteinfallstraßen hintereinander: Info über Stadt, Info über Veranstaltungen, Imagefoto

Eingang B85 Regensburger Str. von Schwandorf kommend: Fahnen, Schilder + Werbung entfernen
Containergebäude mit Billigwerbung

Freiraum und Freizeit

Begrünung durch Bäume

Mehr Spielplätze (ruhig auch mal was kleines, mindestens ein größerer ist ja seit langem vorhanden)

Treffpunkte schaffen => man trifft ja kaum mehr jemanden auf der Straße, da alle mit dem Auto durchfahren;
momentan ist für regen Fußgängerverkehr natürlich auch kaum mehr was da (Einzelhandel fehlt)

Kultur, Bildung und Soziales

Ergänzung der Kindergärten

Verkehr und Mobilität

Deutlich attraktivere Anbindung an Altstadt schaffen

30er Zone in allen Wohngebieten

Fahrradwege + Fahrradspuren einziehen (Raigeringer Straße bislang Katastrophe!)

Weg vom Zwang Parkplätze errichten zu müssen - sowohl bei Sanierung wie bei Neubau (privat oder gewerblich); stattdessen eher Zwang zur Begrünung

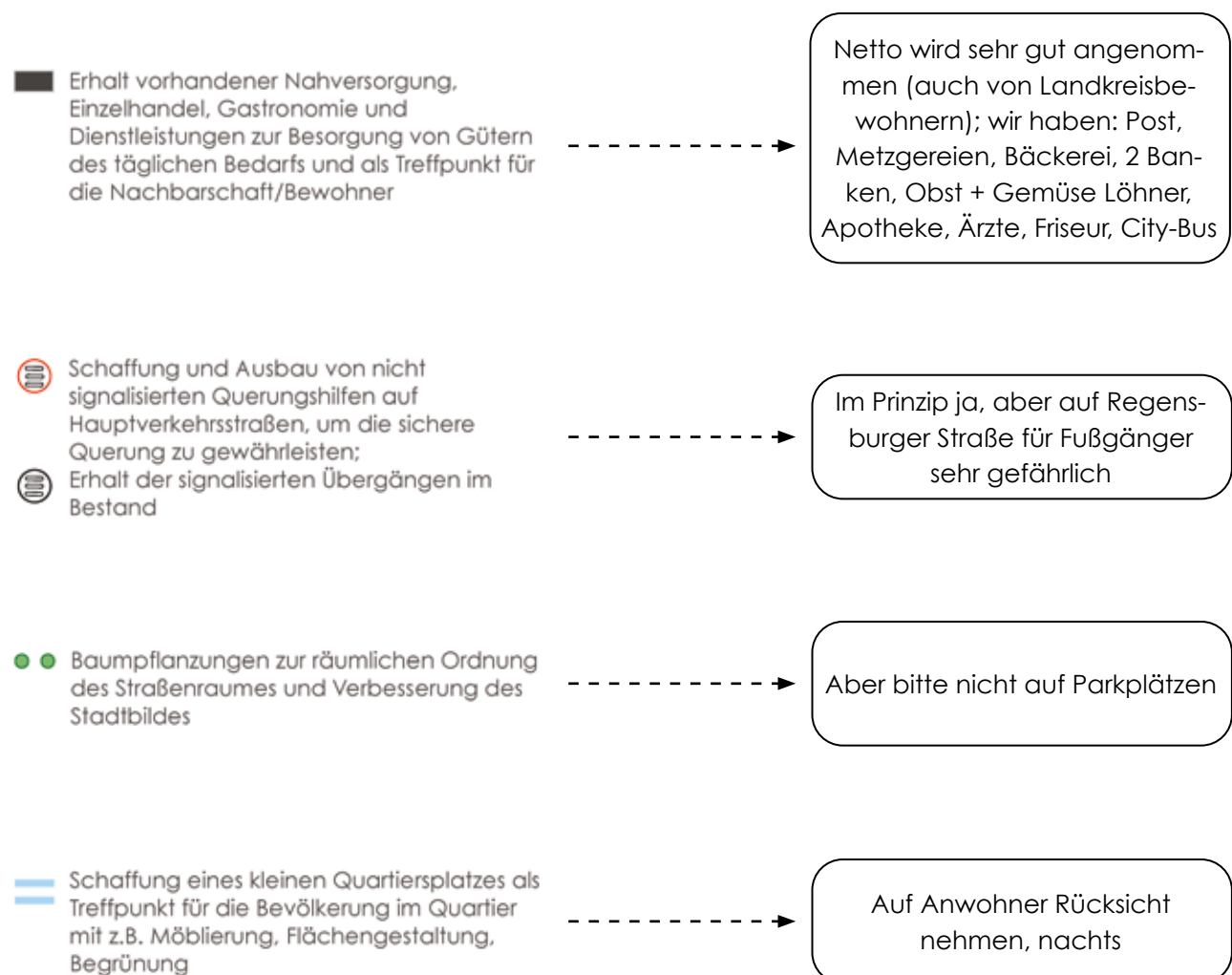
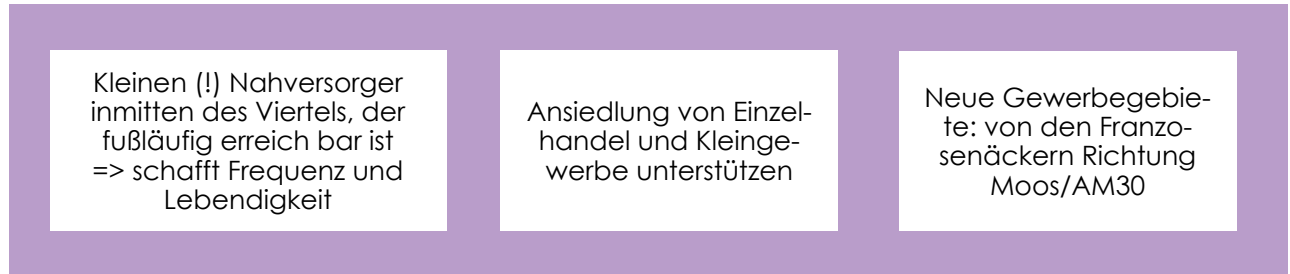
Bahn vom Knandörfel bis Leopoldkaserne unter die Erde legen
=> Aufwertung für Lebensqualität in der Stadt

Stadtbusssystem komplett neu denken
=> bislang fahren die Busse (im kompletten Stadt- und Landkreisgebiet) mit einer gefühlten Auslastung von durchschnittlich 5%; kleinere Busse, alternative Antriebe, Preise massiv runter, das Ganze massiv bewerben

Die verwirrend unterschiedliche Markierung und Beschilderung an den Amberger Kreisverkehren thematisieren

Ziel: eine einheitliche Regelung, die den schwächeren Verkehrsteilnehmern (Rollstuhlfahrern, Fußgängern und Radfahrern) Vorrang gewährt;
am Kreisverkehr an der Justizvollzugsanstalt ist dies mustergültig geregelt

Einzelhandel und Gewerbe



Konkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 1/3

Marienstraße

kollabiert: Bypass-Lösung wieder favorisieren => Abfahrt neue Hochgarage

Bäumelstraße

Fahrbahn durchgehend mit Fußgänger/Radfahrerbereich ohne Gehsteigkante

Kreuzung mit Raigeringer Straße: Spiegel

Kreuzung mit Dreifaltigkeitsstraße: Bäume

Kreuzung mit Mosacherweg: Spiegel

Sandstraße

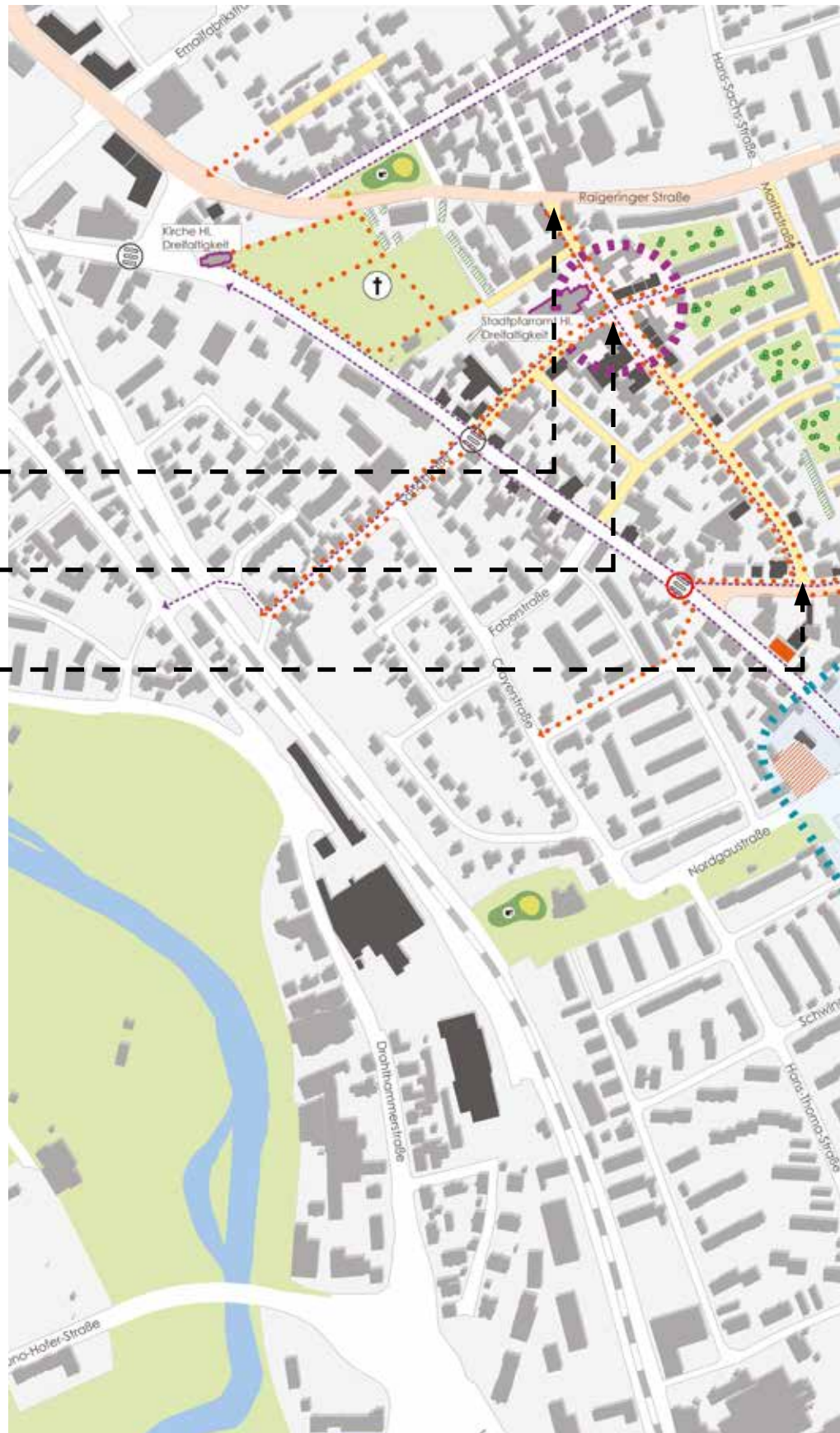
Einbahnstraße (2):
Einbahnregelung Richtung Bahndamm, vor Kreisverkehr in Schlachthausstraße, Rückführung in Regensburger Straße

Mosacherweg

Rasen => 30er Zone

Jahnstraße

30er Zone





Baumannstraße

Kreuzung mit Pfistermeisterstraße:
 Beide Straßen bis in den unübersichtlichen Kreuzungsbereich meistens rechtsseitig zugeparkt; Baumannstr. ist stark frequentiert (auch wegen des Einkaufszentrums): Die Autos fahren auf der linken Seite in Richtung Pfistermeisterstr. und gefährden die Fahrzeuge und Radfahrer, die von der Pfistermeisterstr. in die Baumannstr. einbiegen wollen

Lösungsvorschlag: Den Kreuzungsbereich durch Halteverbotsschilder freihalten, damit ein Abbiegen von der Pfistermeister- in die Baumannstraße gefahrloser möglich ist.

Deinfelderstraße

Beleuchtung: Nur wenige funzelige Laternen leuchten die Straße nach Einbruch der Dunkelheit unzureichend aus. Besonders gefährdet sind Fußgänger und Radfahrer im unteren Bereich Richtung Raigeringer Straße, der durch eine unbeleuchtete Sperre verengt ist.

Lösungsvorschlag: Zusätzliche Straßenlaternen installieren

Konkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 2/3

Regensburger Straße

attraktive und durchgängige Radwege mit komplett abgesenkten Bordsteinübergängen, genauso feiner Oberflächenbelag wie auf der Straße, deutlich frühere Grünschaltung als bei Autoampel

Begrünung durch Allee oder Halb-Allee wo irgendwie möglich

Busspur zumindest in möglichen Teilbereichen einziehen, um dem ÖPNV ein schnelleres Vorankommen zu ermöglichen (bislang stecken ja überall die Citybusse immer fest, wenn irgendwo Stau ist => ÖPNV muss schneller sein als Auto)

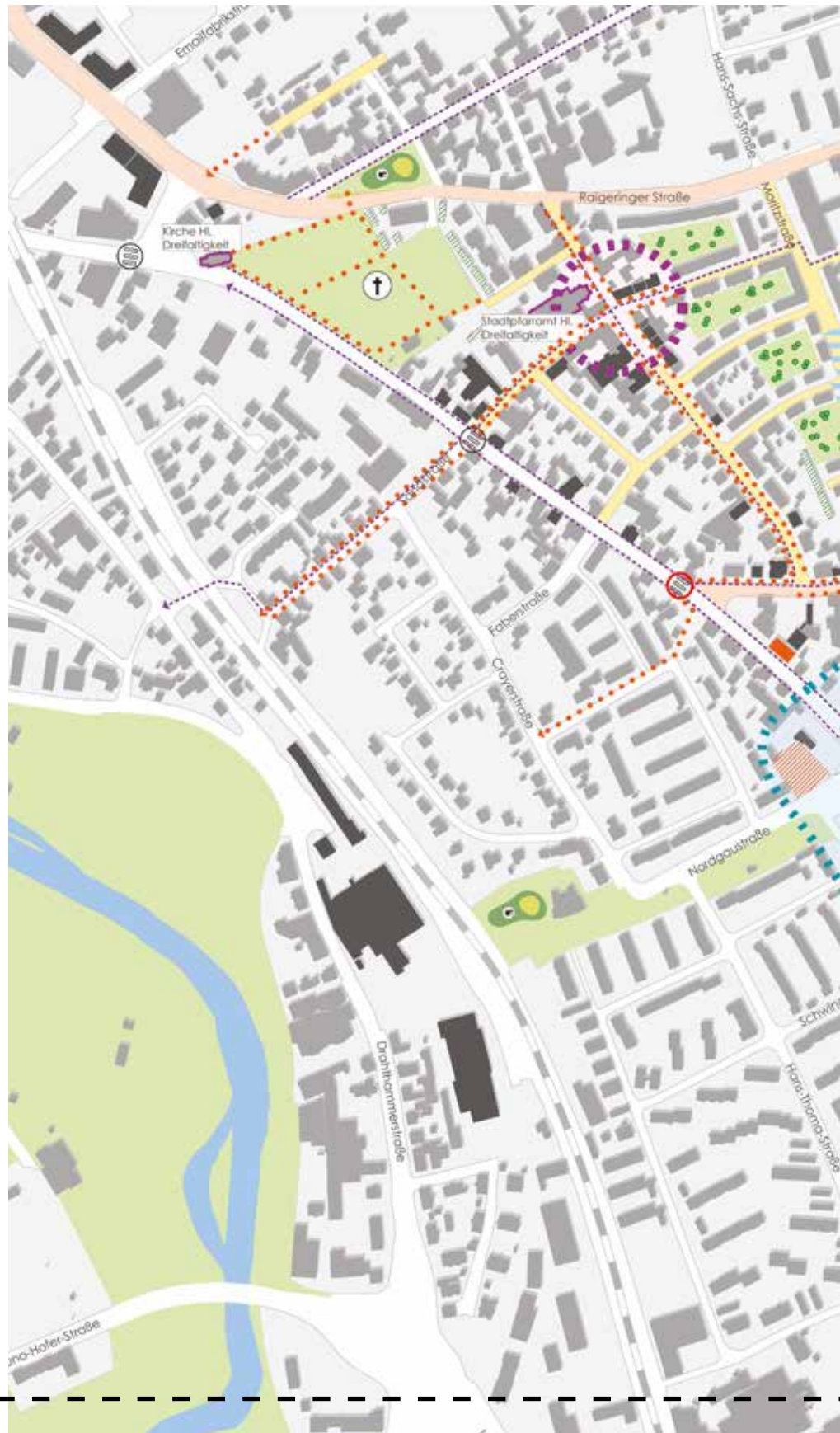
Schleichweg von Regensburger zur Landsassenstraße für Kraftfahrzeuge (zeitweise) sperren (nur Fuß- und Radweg) (2)

Querverbindung von Regensburger Straße zur Schlachthausstraße für Fußgänger und Radfahrer (Zubringer Vils und Kurfürst)

Neue Straße von Regensburger Straße zur Schlachthausstraße

Durchfahrt mit Fußgängerweg zur Philipp-Melanchthon-Straße

Zebrastrreifen





Kreuzung mit Merianstraße:
Kreisverkehr

Kreisverkehr bei Netto Parkplatz-
ausfahrt, damit nur rechts aus
Parkplatz

Kreuzung mit Barbarastrasse:
Kreisverkehr

Fußweg durch Nettoparkplatz
durch zur Feldbauer Straße

Fußgängertreppe zwischen
Regensburger Straße und
Feldbauerstraße

Rückbau bestehender hässli-
cher Gewerbebauten (dürfte
leider natürlich illusorisch sein,
würde aber theoretisch größte
Attraktivitätssteigerung bringen)
=> beim Neubau allerdings end-
lich ästhetische und nachhalti-
ge Kriterien einfordern

Es gibt beiderseits der Regens-
burger Straße kombinierte
Rad- und Fußwege. An den
zahlreichen Parkplatzzufahrten
der Geschäfte entstehen Gef-
ährdungen für Fußgänger und
Radfahrer, weil die PKW-Fahrer
nur in eine Richtung blicken.
Vorschlag: Radwege farblich
markieren. Parkplatzausfahrten
verringern und mit Warnschil-
dern versehen.

Konkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 3/3

Straßenverbindung von der Nordgaustraße zur Schlachthausstraße

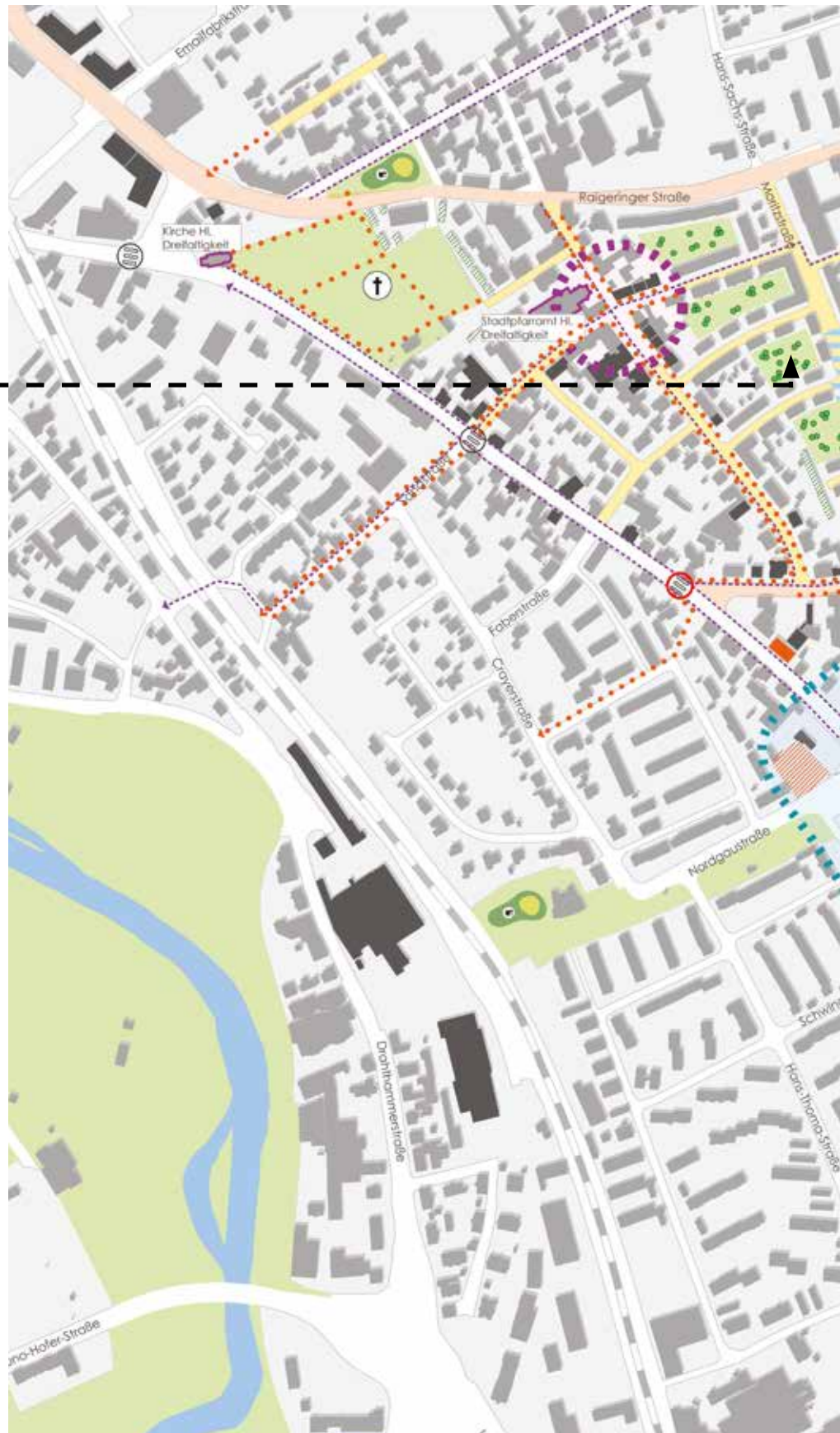
Tiefgarage

Prechtlstraße und Silbergrubstraße: Neu gestaltet, ohne Gehweg

Nabburger Tor

Kreisel am Nabburger Tor: Zebrastreifen am Fußgängerweg vom Kino zur Schlachthausstraße fehlt; der Vorrang der Radfahrer von der Regensburger Straße zum Radweg am Altstadtring ist mit Nachdruck zu fordern

Querunginsel am Kino am Amberger Kreisel etwas weiter in die Regensburger Straße hineinverlegen, wegen Ausfahrt aus dem Kreisverkehr





Bushaltestelle Fachoberschule:
 Die Endhaltestelle der Stadtbuslinie 11 bietet weder eine Unterstell- noch eine Sitzmöglichkeit. Bei ungünstiger Witterung und verkehrsbedingten häufigen Verspätungen müssen die Fahrgäste ungeschützt warten.

Lösungsvorschlag: Am Parkplatz Pfistermeisterstraße – Jahnstraße wäre im Bereich der Bushaltestelle genügend Platz für die Aufstellung eines Wartehäuschens.

Anlieferzone Schüler

Zebrastreifen

Wirtshausgespräch Luitpoldhöhe

Wirtshausgespräch im Pfarrsaal Luitpoldhöhe

Montag, den 15.10.2018 um 18.30 Uhr



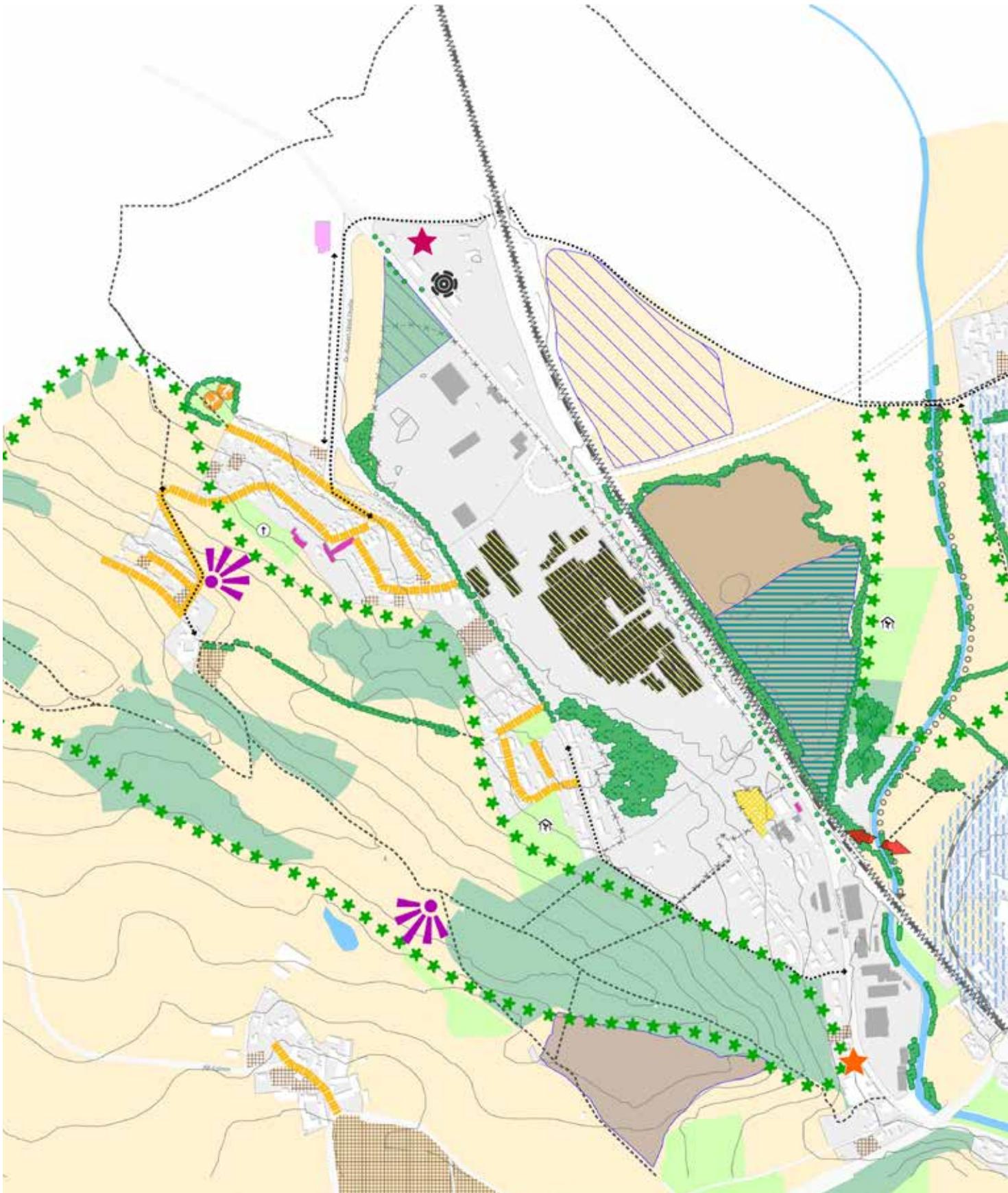
4.1 Impressionen

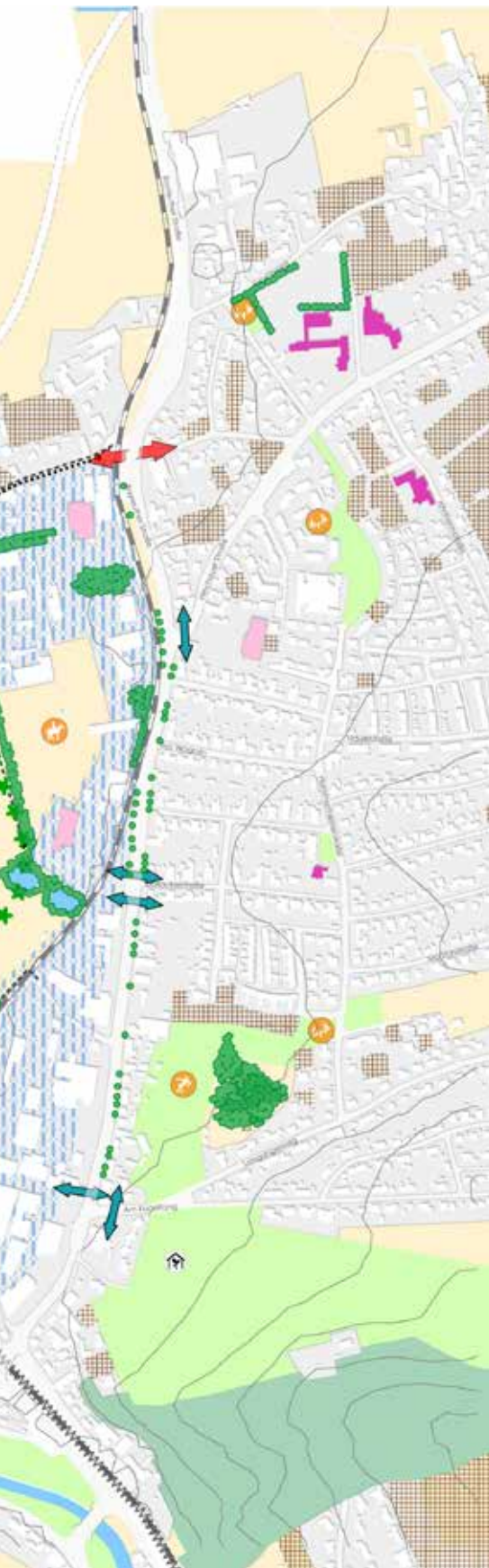




4.2 Auswertung Bestandsanalyse

Welche Ergänzungen haben Sie zur vorliegenden Analyse? Wo besteht noch Korrekturbedarf? Zeichnen Sie Ergänzungen/Korrekturen in die Pläne.





- öffentl./soziale Einrichtung
- Einzelhandel
- Schwerindustrie

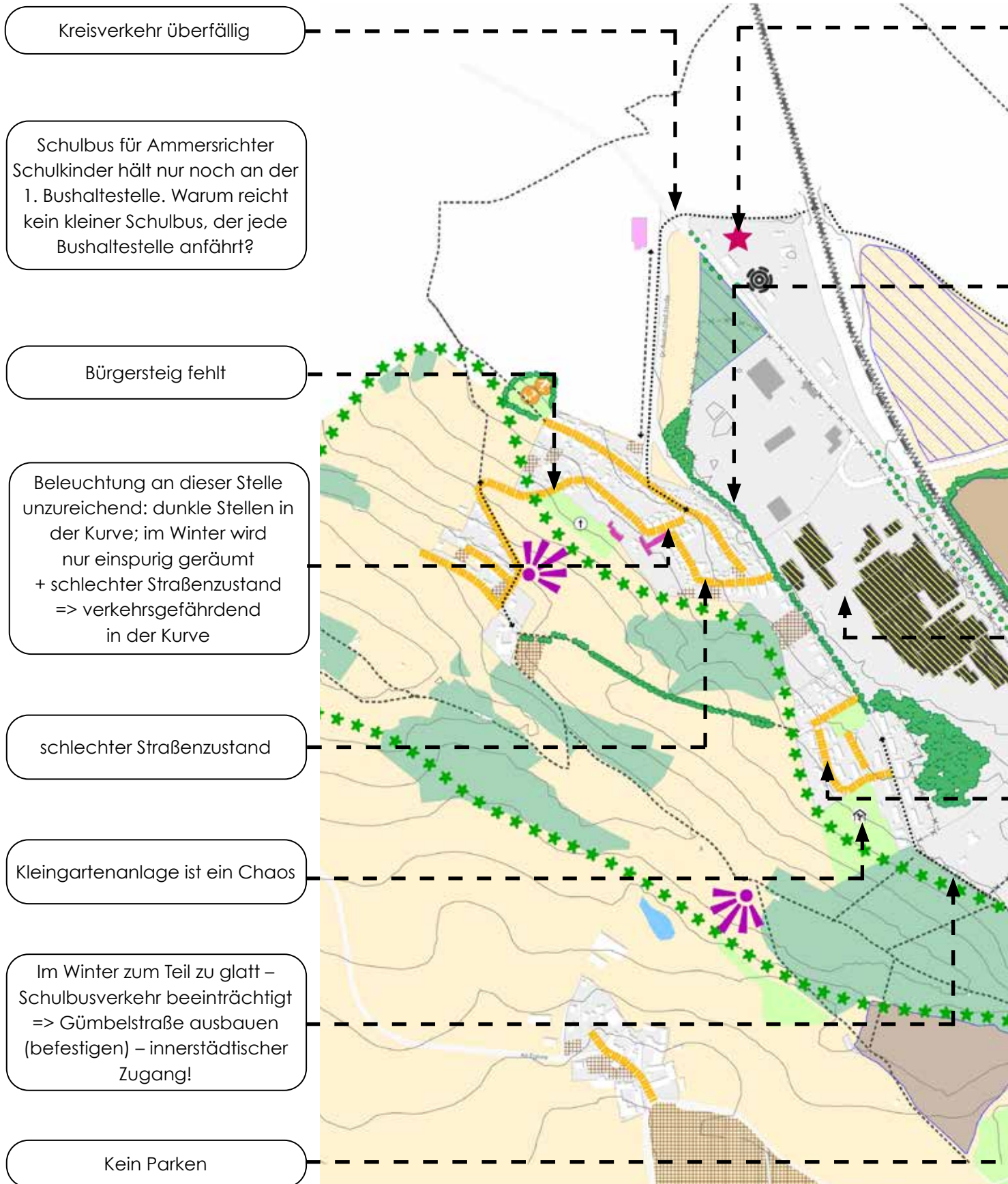
- Grünfläche
- Wald
- straßenraumprägende Gehölze
- landwirtschaftliche Nutzung
- Sport- und Freizeitangebot
- Kleingartenanlage
- Naherholungsbereiche

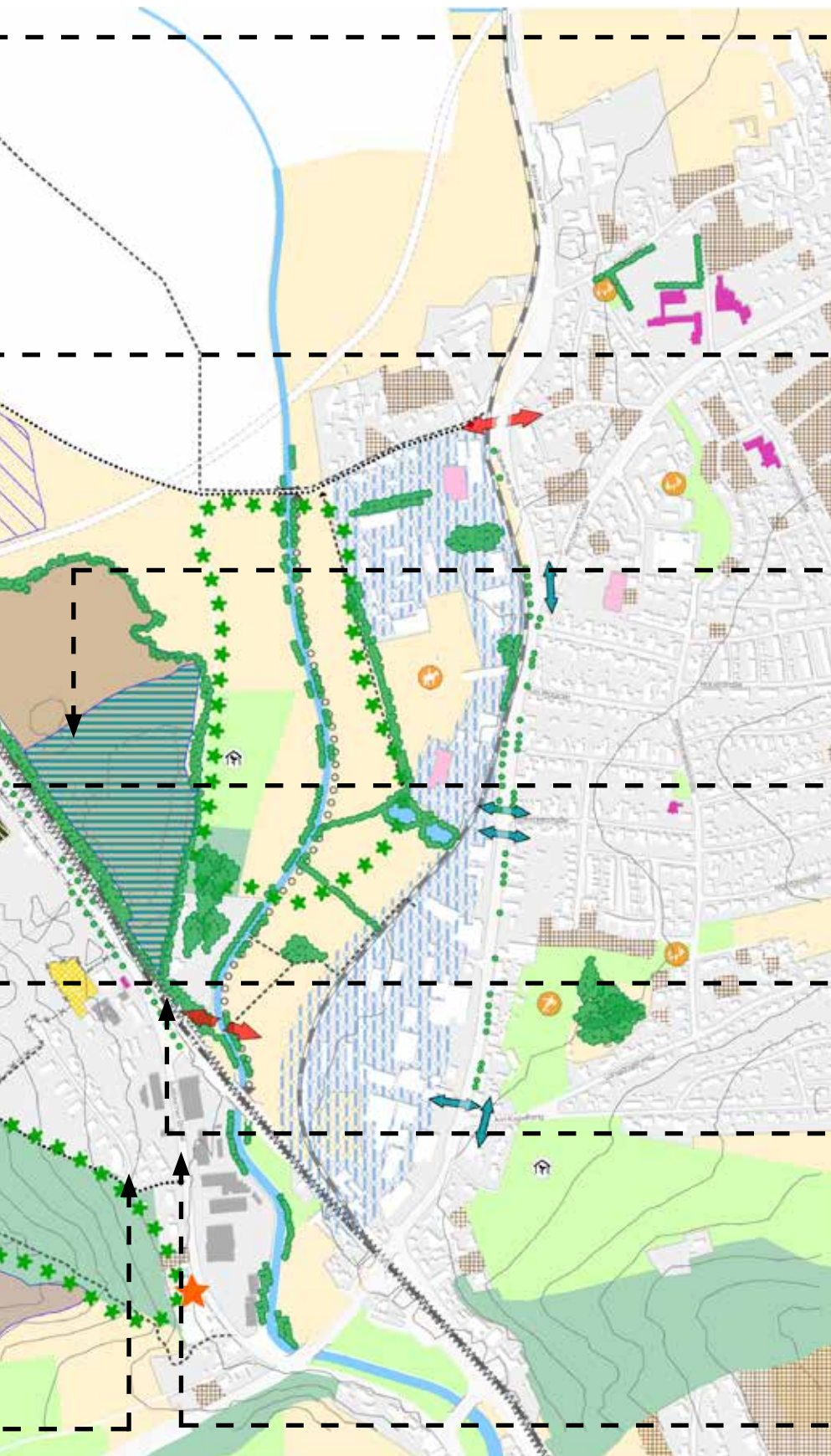
- Umspannwerk
- Kiesabbau/Deponie
- Ausgleichsfläche
- pot. Gewerbebeerweiterungsfläche
- städtebaulich ungeordnet
- Brachflächen/Baulücken

- Einfriedung Eisenhütte
- Barrierewirkung/
Emissionsbelastung
- Straßenraum mit
Aufwertungspotenzial
- geplanter Straßenverlauf
- Fuß- und Radwege
- wichtige Quartiersverbindungen
- potenzielle
Fußwegeverbindungen
- fehlender Übergang
- signalisierter Übergang
(Fußgänger/Radfahrer)

- störendes Gewerbe
- Gebäude mit Fernwirkung
- Aussichtspunkt
- Friedhof
- Theresienstollen
- Höhenlinien

Kronkrete Hinweise zur Bestandsanalyse 1/2





Denkmalschutz?

Kanal läuft über bei Starkregen-Kanalsituation:
- in der Hörburgerstraße, darüber liegende Grundstücke sind nicht entwässert
- in der ganzen Siedlung:
Ergebnisse der Untersuchung von 2016? Nicht bekannt.
Bestandsaufnahme der Grundstücksverhältnisse, Bekanntgabe

Berg wird immer höher

Geruchsbelästigung (wie Phenol) am Wochenende, unterwöchig unter anderem abends (Filter ausblasen) Ausstoß von schwarzem Feinstaub, ständig

Kanal auf eigenem Grundstück

Dringend reparieren

Schlechte Fußwege

Schlechter Straßenbelag

Kronkrete Hinweise zur Bestandsanalyse 2/2

Verkehrsberuhigung erforderlich: in engen Straßen (z.B. Hörburgerstraße) wird zu schnell gefahren, hier sind viele Kinder unterwegs

Nur einseitiger Einstieg an Bushaltestelle => gefährlich

Fehlende Parkplätze beim Friedhof (2)

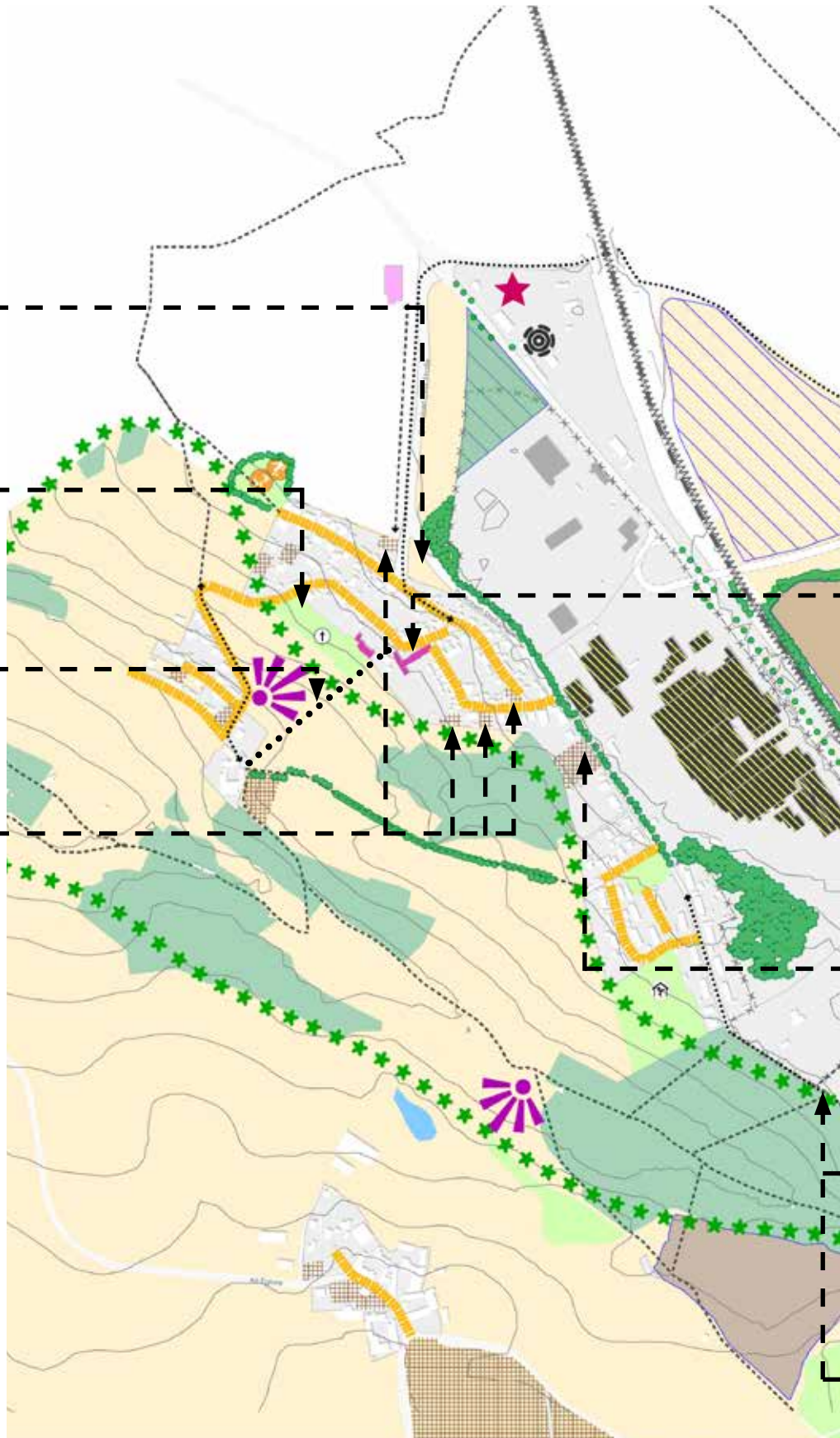
Vorhandener Fußweg nach Neuricht

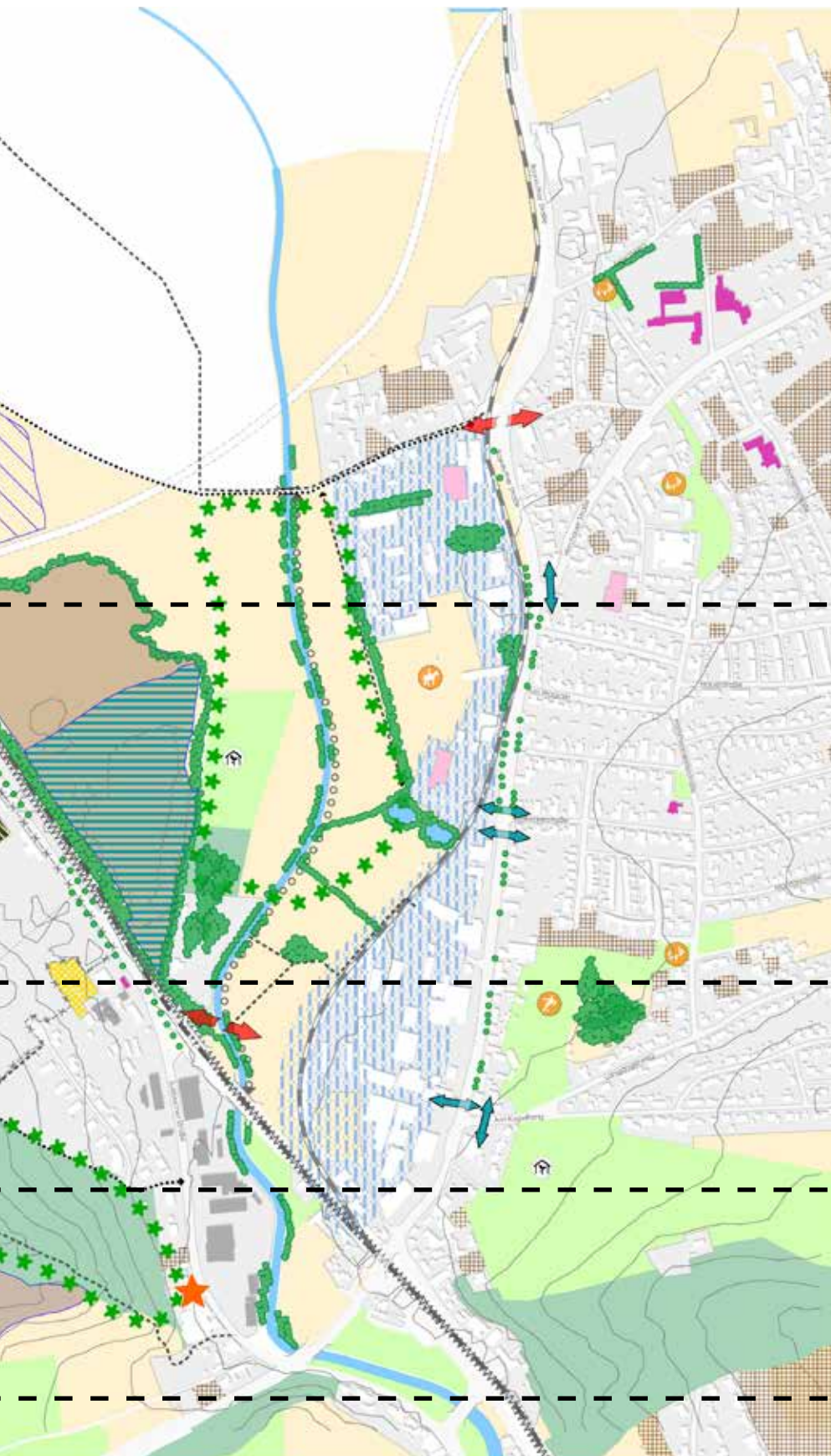
Private Gärten?

Parkplatznot im ganzen Viertel

Winterdienst in der ganzen Luitpoldhöhe (auch Hörburgerstraße), es gibt auch keine Schneeräumer

Bauliche Optimierung RRB Luitpoldhütte => Verhinderung Öleinleitung mit Oberflächen-/ Regenwasser bei Starkregen





Es fehlen Treffpunkte für die Bewohner: öffentlicher Platz, Wirtschaft, Grillplatz, außerdem Spielplatz

Alle Straßen schlecht, wird schon seit 15 Jahren erwähnt

Zu wenig Parkplätze, freie Flächen wurden privatisiert => Parkkonzept

Fehlende Parkplätze beim Kindergarten

Zone „30“? Wohl meistens Rennstrecke

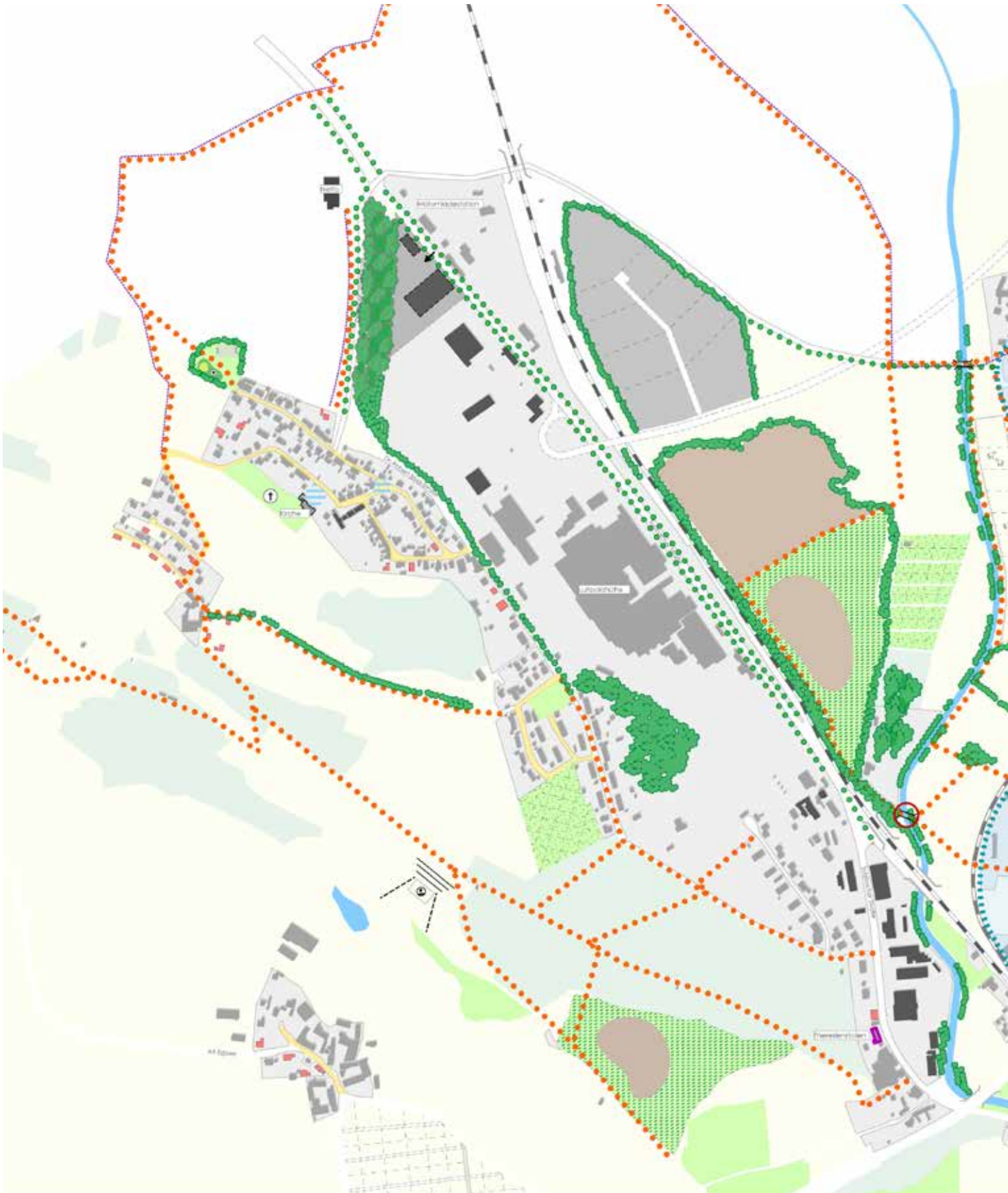
Ist Privatgrund

Beleuchtung fehlt

Eine Seite wird von einem Anlieger gemäht. Die Gegenseite ist total zugewachsen

4.3 Auswertung Konzeptideen

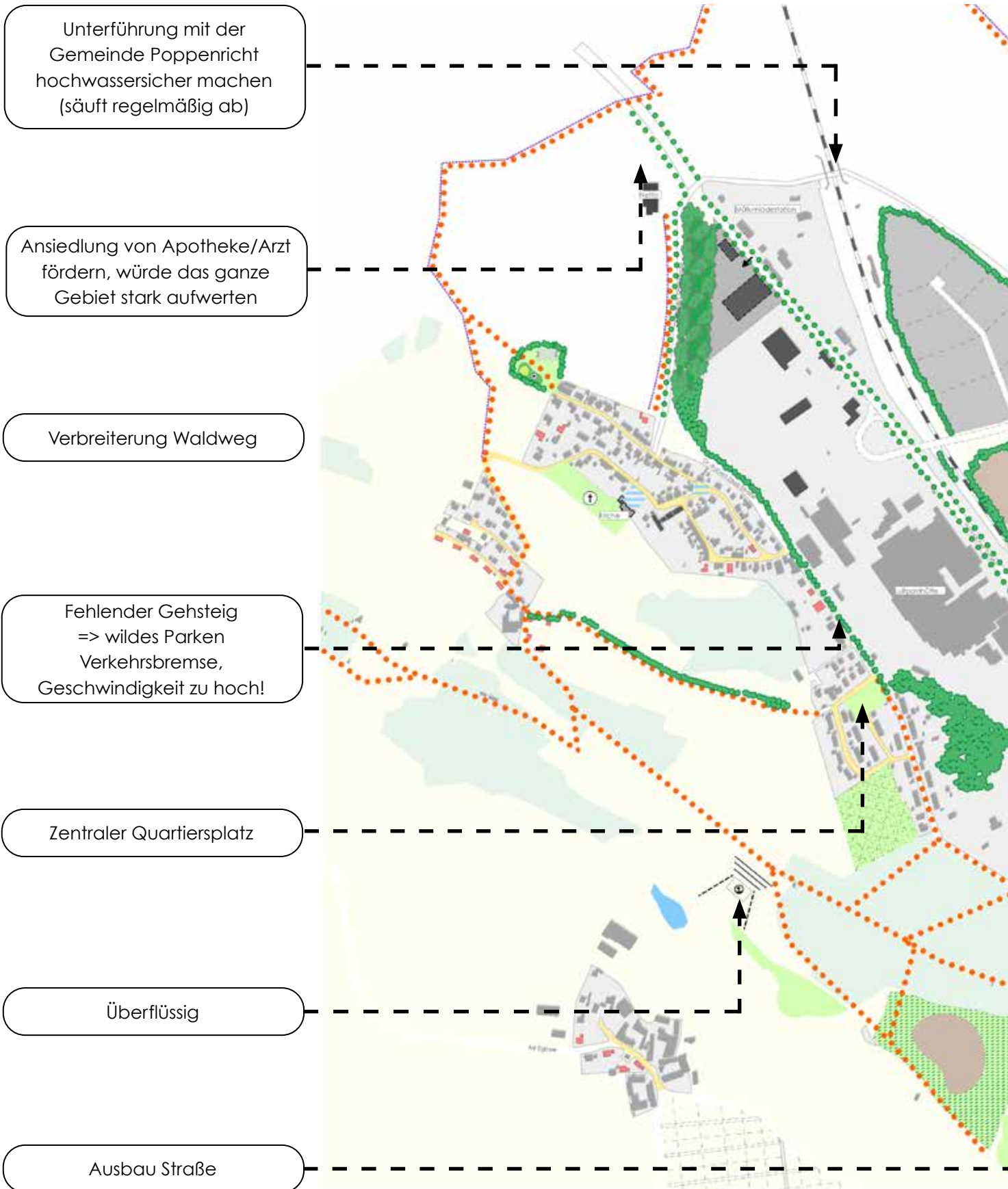
Bitte ergänzen/korrigieren Sie die Pläne und/oder schreiben Sie Ihre Anmerkungen an den Rand. Wo möchten Sie Maßnahmen ergänzen?



Welche Maßnahmen sind überflüssig? Welche Inhalte/Maßnahmen fehlen noch komplett? Welche Themen finden sie besonders wichtig?



Kronkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 1/4





Eigentümer sollten an ihre Ordnungspflicht erinnert werden:

- Hecken Zaunhöhe
- Wiesen sind regelmäßig zu mähen
- Bäume zu pflegen
- Zäune, die defekt sind zu richten bzw. erneuern

Landschaftsverchandlung!
Wirkt wie eine Wand,
„Berliner Mauer“

Wie hoch soll der noch werden?

Brücke

Parkkonzept für Luitpoldhöhe erstellen => Verkehrsberuhigung generell: Buskonzept für den ganzen Ort Luitpoldhöhe inklusive Neuricht ?

Parksituation gesamte Luitpoldhöhe (2)

Kronkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 2/4

Kreuzung mit Kreisverkehr entlasten (5)

Grünstreifen

Grünstreifen öfter mähen, Müll wird hier auch liegen gelassen

Bepflanzung als Lärmschutz

Alte Schule

Kleiner Schulbus (7 Schüler)

„Ortstreffpunkt“ ggf. im Bereich der alten Schule machen

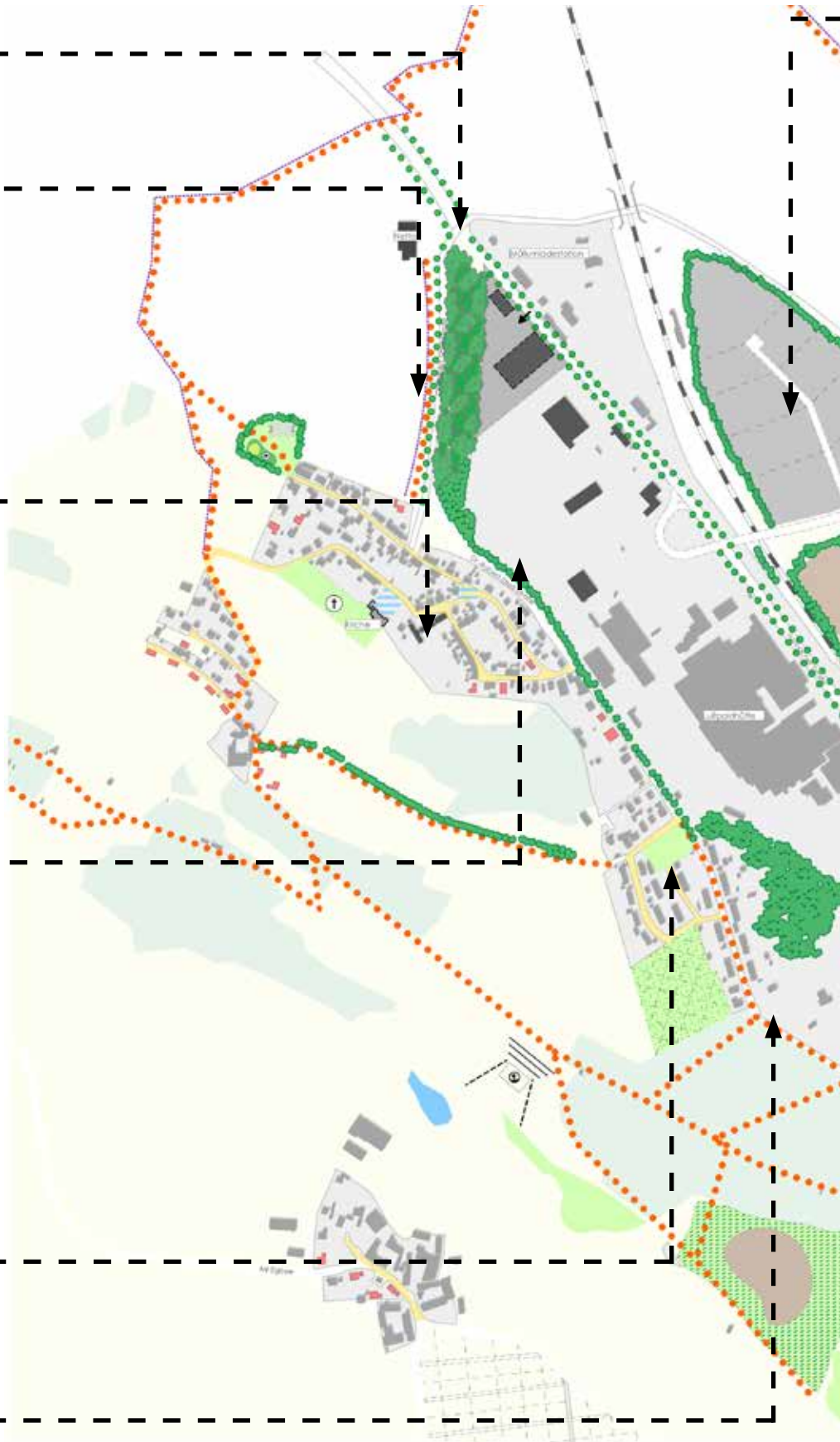
Containerstandort

Lärmschutz

Containerplatz überwachen, da oft als Müllablageplatz genutzt (zieht Ratten an!) und bei Stoßzeiten öfter entleeren

Wendeplatz ist nicht geteert

Wendeplatz Bus





Entwicklung Gewerbegebiet

Sauberes Gewerbe
z.B. Siemens, kein Industriegebiet

Solaranlagen

Ausbau des Fuß- und
Radwegenetzes

Rad- und Fußweg
beidseits der Vils

Kleingärten? Freizeitnutzung?

Bikertreff-Rad besteht schon

Gümbelstraße

Ausbessern/Erneuern der
Teerdecke von der Sulzbacher
Straße zur Gümbelstraße

Verkehrsspiegel an der Einfahrt
Gümbelstraße zum Waldweg
der zur Luitpoldhöhe führt
+ Ausbau des Waldweges
auf 2 Fahrspuren

Konkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 3/4

Verbreitern

Anbindung an die Stadt

Friedhof Luitpoldhöhe

Parkplatz
(geringe Friedhofsbelegung)

Den Friedhof als
Friedwald nutzen

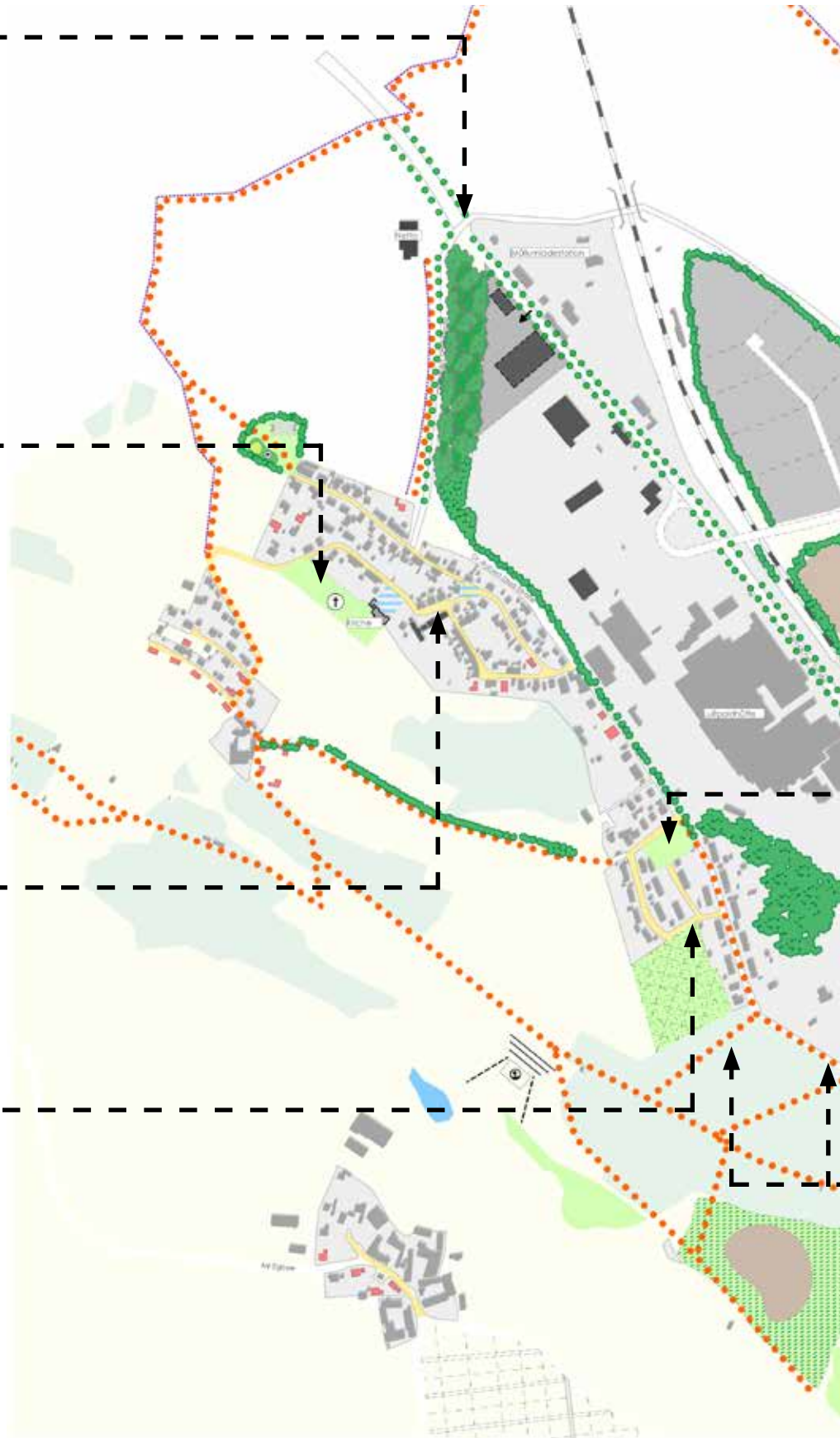
Parkplätze Kita (2)
=> leicht möglich:
obere Einfahrt Zaun versetzen

Hans-Böckler-Str.

Graben verrohren und
Parkplätze machen

Parkplätze erforderlich
(für Anwohner)

Hans-Böckler-Str. 2-4: sind
gewerblich genutzte Fahrzeuge
gestattet dort abzustellen?





Konzeptideen contra Erhaltung und Sanierung der Bestandssiedlung?!

Kanalsanierung

Straßensanierung

Instandsetzung und dadurch Nutzbarmachung von Straßen und vor allem von Fußwegen

Bäume zuschneiden

Parkplätze Dr.-Robert-Strell-Str.

Straßenausbau, gleichmäßiges Gefälle

Renaturierung Vils: Vom „Kanal“-Charakter zurück zum natürlichen Flusslauf

Kronkrete Vorschläge/Hinweise zum Konzept 4/4

Bushaltestelle beim Netto zum Aus- und Einsteigen

Busverkehr, Bushaltestellen

Bushaltestelle Hörburger Str.

Parkanlage

Bushaltestelle/
Wartehäuschen (beidseitig)

Quartierszentrum,
an Bushaltestelle lässt sich ggf.
eine Art Marktplatz realisieren

Erwerb durch Stadt
(Luitpoldhütte)

15% Steigung! Freiwillig
Radfahren ohne E-Bike?

Folgeveranstaltung für
Luitpoldhöhe ist wichtig! Wie
geht es weiter?





Neumühler Str.

Radweg vorsehen

Keine Bäume pflanzen, schaut vielleicht toll aus aber im Herbst ist hier immer Nebel! Unfallgefahr + Rehe vorprogrammiert

Neumühler Straße für den Schwerlastverkehr sperren und einen Radweg bauen (momentan wird die Straße nur zerstört und im Winter nicht geräumt)

Radweg wenig sinnvoll

■ Erhalt vorhandener Nahversorgung, Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen zur Besorgung von Gütern des täglichen Bedarfs und als Treffpunkt für die Nachbarschaft/ Bewohner

Bewohner könnten zweimal die Woche das Schützenheim besuchen

■ Aktivierung von Baulücken und Potenzialflächen zur Entwicklung von attraktiven Wohnraum

Grünflächen erhalten! Leerstände sanieren, ist bereits vorhandener Wohnraum